



Landshut Alpin

Ein Magazin des Deutschen Alpenvereins – Sektion Landshut // Ausgabe 153 // Winter 25/26





Unser Schutzschirm für alle Fälle.

Das Leben steckt voller großer und kleiner Abenteuer. Nehmen Sie sie an.
Wir begleiten Sie gern und sorgen dafür, dass Sie immer gut abgesichert sind.
Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um Ihre Sicherheit.

VER**SICHER**UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Subdirektion Mock & Partner GmbH

Carolin Mock

Fachwirtin für Versicherungen
und Finanzen (IHK)

Sepp Butz

Versicherungsfachwirt (IHK)

Altstadt 18 · 84028 Landshut

Telefon 0871 92323-0 · info@mock.vkb.de

 **Finanzgruppe**

Nach dem Jubiläum kümmern wir uns um die Zukunft unserer Sektion



Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde unserer Sektion,

was für ein Jahr. Unser 150-jähriges Jubiläum hat gezeigt, wie lebendig unser Miteinander in Landshut ist. Das Sommerfest hat uns zusammengebracht, mit vielen helfenden Händen und fröhlichen Begegnungen. Der Festakt im Rathausprunksaal am 29. November und die vielen offenen Gespräche haben für mich spürbar gemacht, dass bei uns Tradition und neue Impulse zusammenfinden.

Auch am Berg sind wir vorangekommen. Der Neubau unserer Hütte nimmt sichtbar Gestalt an. Vom Abriss der alten Hütte bis zum Richtfest sind nur vier Monate vergangen. Trotz Wintereinbrüchen sind wir sehr gut im Plan. Auch vor dem eigentlichen Bau war das für uns eine Menge Arbeit: Die Anforderungen des Bundesverbands, unsere Vorgaben und die unseres Partners Südtirol mit der Vision des Architekten zu vereinen, war nicht immer einfach. Aber der Aufwand lohnt sich. Wir bauen mit Maß und Verantwortung. Die Hütte wird ein Ort der Begegnung sein, nachhaltig, warm und offen.

Ehrenamt ist die DNA unserer Sektion. Ich wünsche mir, dass wir 2026 diese Kultur noch stärker leben und fördern. Wir versuchen, konkrete Möglichkeiten und Angebote zu schaffen, bei denen ihr euch nach Zeit und Talent einbringen könnt. Von kurzen Aufgaben bis zu festen Rollen. Jede und jeder findet einen Platz, an dem Engagement wirkt und Freude macht. Meldet euch gerne, wenn ihr eigene Projekte in die Sektion einbringen wollt. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Verschönerung des Außengeländes der Kletterhalle, mit dem wir die Artenvielfalt unterstützen und die Aufenthaltsqualität im Sommer steigern können?

Ihr haltet gerade die 153. Ausgabe unserer Vereinszeitung in den Händen. Seit diesem Jahr erscheint die Alpin als Jahresbericht und Tourenprogramm nur noch einmal im Jahr. Wir werden sie künftig auch nur noch an auswärtige Mitglieder und Senioren versenden. Ihr seid eingeladen, euch euer gedrucktes Exemplar im Kletterzentrum abzuholen. Die Gründe: Verändertes Leseverhalten und die Kosten. Gerade bei Papier und Versand hat sich in den vergangenen Jahren vieles verteuert, teilweise deutlicher als erwartet. Wir verwenden die frei werdenden Mittel an anderer Stelle sinnvoll. Unsere Kommunikation soll darunter nicht leiden, im Gegenteil. Über eine neue Webseite und ein neues Newsletter-System werden wir künftig öfters und näher an euren Interessen informieren. Unsere Daten zeigen, dass die Mehrzahl von euch digitale Angebote wünscht.

Mit dieser Ausgabe blicken wir nach vorn. Innenausbau und Feinschliff an der Hütte stehen an. Das Tourenprogramm bleibt vielfältig, Jugend und Familienangebot werden gestärkt. Im Kletterzentrum wollen wir mit einem Soby-Cup an den erfolgreichen Lead-Wettkampf im Juli anschließen. Bleiben wir neugierig, zugewandt und bergbegeistert.

Euer Bernhard Tschochner

Erster Vorsitzender



NAUTISCHE INSTRUMENTE
MÜHLE
GLASHÜTTE/SA.

Für die, die anders ticken.



ProMare Go: Ready. Steady. Go ...

Egal, ob Sie am kommenden Wochenende Ihr Segelboot zu Wasser lassen oder mit dem Rad bei einer Gipfeltour an den Start gehen: Die ProMare Go ist genau die richtige Uhr für Menschen, die sportliche Herausforderungen einen Tick ambitionierter in Angriff nehmen. Dank der beidseitig drehbaren Lünette können Sie schnell und einfach den Startpunkt zu einem Segeltörn, einer Bergwanderung oder Radtour markieren. Natürlich fühlt sich die ProMare Go auch im Wasser pudelwohl. So ist die robuste Sportuhr der ideale Begleiter für Outdoor- und Wasseraktivitäten aller Art www.muehle-glashuette.de

Unsere Zeitmesser erhalten Sie bei:

FEINUHRMACHER SEIT 1768

Weinmayr
J U W E L I E R

juwelier weinmayr · altstadt 334 · 84028 landshut
Tel. 0871/92356-0 · Fax 92356-56 · www.weinmayr.com

INHALT



Editorial	3
Kurs- und Toureninformationen	6
Vereinsleben	9
Reisen	16
Tourenprogramm 2025/26	20
Berichte der Mitglieder 2025	50
Die Geraer Hütte	70
Sportklettern	72
Serviceseiten	76



14 Neubau an der Landshuter Europahütte



20 Tourenberichte



13 Sommerfest

EINLADUNG

zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2026
der Sektion Landshut des Deutschen Alpenvereins

MITTWOCH, 6. MAI 2026
UM 19.30 UHR

im Kletterzentrum Landshut Ritter-von-Schoch-Str. 6

TAGESORDNUNG

- Genehmigung der Protokolle der letzten Mitgliederversammlung
- Bericht des Vorstands und der Referenten
- Kassenbericht und Bericht Kassenprüfung
- Entlastung des Vorstands
- Vorstellung und Genehmigung des Haushaltvoranschlags 2026
- Situationsbericht Landshuter Europahütte
- Nachwahlen der offenen Vorstandsstellen
- Freie Anträge bis spätestens 22. April 2026 beim 1. Vorsitzenden einbringen

Die Vorstandschaft freut sich auf Ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung.

Für den Vorstand Bernhard Tschochner, 1. Vorsitzender

DAV Landshut Alpin

Ein Magazin des Deutschen Alpenvereins – Sektion Landshut

Impressum
Landshut Alpin
Informationsblatt
der Sektion Landshut
Heft Nr. 153/Winter 25/26

Herausgeber:
DAV-Sektion Landshut e.V.
Ritter-von-Schoch-Straße 6
84036 Landshut
Tel.: 0871/477306-15

info@alpenverein-landshut.de
www.alpenverein-landshut.de
#davlandshut

Redaktion:
Daniel Blum
Layout und Gestaltung:
Andrea Gräfe Graphik-Design
Titelbild: Baustelle
Landshuter Europahütte
Foto: DAV Landshut

Druck: RMODruck GmbH, München
www.rmodruck.de



Papier: 100% Recyclingpapier
Auflage: 3.700 Exemplare
Erscheinungsweise: einmal jährlich

Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser*innen, nicht des Deutschen Alpenvereins wieder. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen vor. Alle im DAV Landshut vorgestellten Touren sind nach bestem Wissen recherchiert, es wird jedoch keinerlei Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernommen. Die Beiträge ersetzen nicht eine korrekte Tourenplanung mit Karte, Führer und aktuellen Informationsquellen. Das Magazin Landshut Alpin der Sektion Landshut ist auch als ePaper im Internet unter www.dav-landshut.de abrufbar. Bitte geben Sie Änderungen ihrer Anschrift zeitnah ihrer Sektion bekannt, damit das Magazin im richtigen Briefkasten landet.

Teilnahmebedingungen für Kurse und Touren der Sektion Landshut des DAV e.V.

1 Teilnahmeberechtigung

An Kursen und Touren der Sektion Landshut des Deutschen Alpenvereins e.V. können grundsätzlich nur Alpenvereinsmitglieder teilnehmen. Die Teilnahme an ein bis zwei Touren zum Kennenlernen des Vereinsangebots ist jedoch auch ohne Mitgliedschaft möglich. Das Kursangebot im DAVKletterzentrum Landshut steht auch allen Personen offen, die nicht in einer Sektion des Deutschen Alpenvereins e.V. Mitglied sind.

2 Teilnahmevoraussetzungen

Ihre Leistungsfähigkeit muss den Anforderungen der jeweiligen Veranstaltung so weit gerecht werden, dass die Gruppe nicht unzumutbar behindert oder gefährdet wird. Der Veranstaltungsleiter kann Sie im Vorfeld von der Veranstaltung ausschließen, wenn Sie den zu erwartenden Anforderungen nicht gewachsen erscheinen oder Sie der Vorbesprechung ohne Entschuldigung und ohne wichtigen Grund fernbleiben. Bei einer bereits begonnenen Veranstaltung ist ein Ausschluss möglich, wenn die Gruppe in unzumutbarer Weise gestört, behindert, gefährdet oder die Anweisungen des Leiters nicht befolgt werden (ebenso für zukünftige Veranstaltungen). Eine nach Veranstaltungsbeginn festgestellte Fehleinschätzung des eigenen Könnens rechtfertigt keine Erstattung des Veranstaltungspreises. Wurde ein Teilnehmer aus o.g. Gründen durch den Leiter von einer Veranstaltung ausgeschlossen, sind sämtliche durch ihn verschuldete Folgekosten von ihm zu tragen. Andererseits können Sie, wenn Ihre Leistungsfähigkeit die ausgeschriebenen Anforderungen übersteigt, nicht damit rechnen, dass Ihr Leistungsanspruch erfüllt wird. Bei Hochtouren, Klettertouren und Skihochtouren sowie bei entsprechenden Kursen nach Unterweisung wird in selbstständigen Seilschaften gegangen.

Auf Kinder- und Jugendveranstaltungen der Sektion Landshut gilt insbesondere beim Thema Alkohol, Zigaretten und Drogen das Jugendschutzgesetz www.bmfsfj.de/BMFSFJ/gesetze,did=5350.html. Kinder und Jugendliche, die hiergegen verstoßen, werden umgehend und ohne jeglichen Rückerstattungsanspruch von Veranstaltungs- oder Transportkosten auf eigene Kosten bzw. auf Kosten der Eltern nach Hause geschickt. Wenn Sie ein gesundheitliches Problem (z.B. Allergie, Verletzung, Diabetes etc.) haben, das den Ablauf der Veranstaltung beeinträchtigen könnte, sind Sie verpflichtet, den Veranstaltungsleiter vor Veranstaltungsbeginn zu informieren.

3 Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online auf unserer www.alpenverein-landshut.de, Tourenprogramm Online-Reservierung. Voraussetzung für die Annahme der Anmeldung ist, dass Sie sich mit der Abbuchung des Preises einverstanden erklären. Die Plätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung vergeben, sofern die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind. Mitglieder der Sektion haben grundsätzlich Vorrang. Um Ihnen die Kontakt-

aufnahme untereinander zu ermöglichen (insbesondere zur Bildung von Fahrgemeinschaften zur privaten Anreise), erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihr Name, Ihre Telefonnummer und E-Mail-Adresse an die Teilnehmer der Veranstaltung weitergegeben werden.

4 Bestätigung Ihrer Anmeldung, Warteliste

Wird Ihre Anmeldung angenommen, erhalten Sie von der Sektion in der Regel innerhalb einer Woche eine Teilnahmebestätigung mit Informationen zur Veranstaltung und Bezahlung. Im Fall einer Vorbesprechung werden in der Regel Termin und Ort bekannt gegeben. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist grundsätzlich verbindlich. Im Fall einer Überbuchung werden Sie auf die Warteliste gesetzt. Hierzu erhalten Sie ebenfalls eine entsprechende Bestätigung. Die Eintragung in die Warteliste ist zunächst für Sie unverbindlich. Wenn ein Platz frei wird, wird dieser nach Erreichbarkeit der Interessenten vergeben. Bitte geben Sie daher die Telefonnummer an, unter der Sie tagsüber am besten erreichbar sind. Erst mit der Annahme des Nachrück-Angebots verpflichten Sie sich zur Teilnahme.

5 Bezahlung der Preise/ggf. Vorauszahlungen

Der Preis beinhaltet, soweit nicht anders angegeben, ausschließlich die Touren- bzw. Kursgebühr. Dazu kommen je nach Veranstaltung Ihre persönlichen Kosten für Anreise, Übernachtung, Verpflegung, Lift etc., die generell individuell vor Ort zu bezahlen sind. Bei manchen Veranstaltungen mit Übernachtungen werden sowohl Quartier als auch Verpflegung bereits im Vorfeld durch die Sektion gebucht. Teilnehmer anderer Sektionen oder Nichtmitglieder bezahlen bei Touren und bei Kursen einen Aufpreis, der hängt von der Veranstaltungsdauer und der Anzahl der Teilnehmer ab. Der Veranstaltungspreis wird mit Bestätigung der Anmeldung komplett in Rechnung gestellt. Zusätzlich sind, falls entsprechend ausgewiesen, ggf. weitere Anzahlungen für Quartier und Anfahrt bei Anmeldung fällig. Die fälligen Beträge werden mittels (SEPA-) Lastschriftverfahren von der Sektion eingezogen. Die Abbuchung erfolgt nur, wenn Ihr Platz feststeht. Erst wenn die komplette Zahlung auf unserem Konto eingegangen ist, gilt der Platz als bestätigt. Vorauszahlungen für Nebenkosten (z.B. Übernachtungsgebühren, Bahntickets), die von der Sektion als Sicherungsanzahlung im Voraus an Dritte zu leisten sind, können bei Stornierungen nur zurückerstattet werden, wenn diese darauf verzichten oder der gebuchte Platz anderweitig vergeben werden konnte. Falls durch die Abmeldung weitere Kosten entstehen, sind diese vom zurücktretenden Teilnehmer zu ersetzen. Bei Touren mit Anmeldefrist, gilt der letzte Tag der Anmeldemöglichkeit auch als letzter Tag der kostenlosen Stornierung. Danach werden Stornokosten in Höhe der von der Sektion vorab geleisteten Unterkunftsvorkasse bzw. nach den Stornoregeln fällig.

6 Rücktritt

Ein Rücktritt – jeglicher Art und Begründung –, sollte der Sektion in Ihrem eigenen Interesse unverzüglich gemeldet werden. Hierbei entstehen bei Veranstaltungen, Kursen, etc. immer folgende Stornokosten:

- Generell mindestens 10 Euro Bearbeitungsgebühr.
- Bei Rücktritt vom 29. bis 15. Tag vor Veranstaltungsbeginn 50 % des Veranstaltungspreises,
- Bei Rücktritt vom 14. bis 5. Tag vor Veranstaltungsbeginn 80 % des Veranstaltungspreises,
- Bei einem Rücktritt ab dem 4. Tag vor Veranstaltungsbeginn wird der volle Veranstaltungspreis berechnet.
- Ist eine Veranstaltung ausgebucht und kann der Platz, der durch den Rücktritt frei wird, an eine Person von der Warteliste vergeben werden, fallen lediglich 10 Euro Bearbeitungsgebühr an.

Bei Nichtantreten der Veranstaltung, vorzeitiger Abreise, verspäteter Anreise oder Ausschluss durch den Veranstaltungsleiter nach Veranstaltungsbeginn haben Sie keinen Anspruch auf Erstattung des Preises/ggf. Vorauszahlungen. Von der Sektion geleistete Vorauszahlungen an Dritte werden bei Rücktritt zusätzlich zu den Stornokosten in Rechnung gestellt.

7 Absage durch die Sektion

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl, aus Sicherheitsgründen, wegen ungünstiger Witterungs- und Schneeverhältnisse oder bei Ausfall eines Veranstaltungsleiters ist die veranstaltende Sektion berechtigt, die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen werden Preis/ggf. Vorauszahlungen vollständig erstattet. Bei Ausfall eines Veranstaltungsleiters kann die veranstaltende Sektion einen Ersatzleiter einsetzen. Der Wechsel des Veranstaltungsleiters oder eine zur Durchführung der Veranstaltung notwendig gewordene Zieländerung bei Kursen berechtigen nicht zum Rücktritt bzw. zu Erstattungsansprüchen vom Preis/ggf. Vorauszahlungen.

8 Abbruch der Veranstaltung

Bei Abbruch der Veranstaltung aus Sicherheitsgründen oder aus anderem besonderen Anlass besteht kein Anspruch auf Erstattung des Preises/ggf. Vorauszahlungen. Eine mangelhafte Erfüllung des Angebots kann daraus nicht abgeleitet werden.

9 Vorzeitige Abreise/Ausschluss

Bei vorzeitiger Abreise, Erkrankung oder Unfall während der Veranstaltung, verspäteter Anreise oder bei Ausschluss durch den Veranstaltungsleiter nach Veranstaltungsbeginn besteht kein Anspruch auf Erstattung des Preises/ggf. Vorauszahlungen.

10 Haftung und Versicherung

Veranstaltungen im Gebirge sind nie ohne Risiko (siehe Punkt 12 „Erhöhtes Risiko im Gebirge“). Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung.

11 Erhöhtes Risiko im Gebirge

Bei sämtlichen Veranstaltungen ist zu beachten, dass gerade im Berg- und Klettersport ein erhöhtes Unfall- und Verletzungsrisiko besteht, z.B. Absturzgefahr, Lawinen, Steinschlag, Spaltensturz, Höhenkrankheit, Kälteschäden etc. Dieses Risiko kann auch durch umsichtige und fürsorgliche Betreuung durch den eingesetzten Veranstaltungsleiter nicht vollkommen reduziert und ausgeschlossen werden. Die Veranstaltungsleiter sind in der Regel für einzelne alpine Betätigungsvarianten vom DAV ausgebildete Fachübungsleiter/Trainer, nicht staatlich geprüfte Berg- und Skiführer. Das alpine Restrisiko muss der Teilnehmer selbst tragen. Auch ist zu beachten, dass im Gebirge, vor allem in abgelegenen Regionen, auf Grund technischer oder logistischer Schwierigkeiten nur in sehr eingeschränktem Umfang Rettungs- und/oder medizinische Behandlungsmöglichkeiten gegeben sein können, so dass auch kleinere Verletzungen oder Zwischenfälle schwerwiegende Folgen haben können. Hier wird von jedem Teilnehmer ein erhebliches Maß an Eigenverantwortung und Umsichtigkeit, eine angemessene eigene Veranstaltungsvorbereitung, aber auch ein erhöhtes Maß an Risikobereitschaft vorausgesetzt. Es wird dem Teilnehmer deshalb dringend empfohlen, sich intensiv (z.B. durch Studium der einschlägigen alpinen Fachliteratur) mit den Anforderungen und Risiken auseinanderzusetzen, die mit der von ihm gebuchten Veranstaltung verbunden sein können.

12 Ausrüstung

Die Mitnahme der vorgeschriebenen Ausrüstung ist zwingend erforderlich. Erfolg und Sicherheit der Veranstaltung können von der Qualität und Vollständigkeit der Ausrüstung abhängen. Mangelhafte oder unvollständige Ausrüstung kann zum Ausschluss von der Veranstaltung führen.

13 An- und Abreise

Die An- und Abreise erfolgt bei allen Veranstaltungen auf eigene Verantwortung und auf eigene Kosten. Eine Ausnahme sind Veranstaltungen, bei denen die An- und Abreise im Preis enthalten ist. Die An- und Abreise mit Privatfahrzeugen in Fahrgemeinschaften findet für die Insassen generell auf eigene Gefahr statt. Bei privater An- und Abreise in Fahrgemeinschaften empfehlen wir, die anfallenden Betriebskosten, sowie Kosten für Maut, Autobahn- oder Parkplatzgebühren unter den Autoinsassen aufzuteilen. Weder die Sektion noch der Veranstaltungsleiter ist dafür zuständig.

14 Bildrechte

Der Teilnehmer/die Teilnehmerin erklärt sich mit der Verwertung von Bildern und Texten für Sektionsmedien (Landshut Alpin, Homepage, soziale Medien), welche bei Kursen oder Touren oder Veranstaltungen der Sektion gemacht wurden, einverstanden.

(Stand 01.10.2021)

**Mitgliedsanträge und Tourenbuchung
online unter www.alpenverein-landshut.de**

Folgende Ausrüstungsgegenstände benötigen Sie für Kurse und Veranstaltungen

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
ALLGEMEIN	Wander- oder Trekkingsschuhe	●	○	○	●	●	○	○					○				○
	Reibungskletterschuhe			○	●	●	●	●									
	Bergschuhe (strigelenfest)		○	○					●	●			○	●	●	●	○
	Rucksack	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Wetterschutz (Jacke, Überhose)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Gamschen	○	○						○	○		○		○	○	○	○
	Handschuhe und Mütze	●	●	○	●	●	○	○	●	●	●	●		●	●	●	●
	Sonnenschutz (Gletscherbrille, Hut, Creme, Lippenstift)	●	●	●	●	●	○	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Unzerbr. Trink-/Thermosflasche (mind. 1 ltr.)	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Wechselsocken	○	●	●	●	●	○	○	●	●	●	●		●	●	○	●
	Stirnlatte/Taschenlampe	○	●	●	●	●	○	○	●	●	●	●		●	●	○	●
	Apothek, Rettungsdecke	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Bivialsack	●	●	●	●		○	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Karte, Führer, Kompass und Höhenmesser	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K
	Handy	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
FELS & EIS	Hüftgurt		●	●	●	●	●	●	●	●		●			●	●	
	Brustgurt inkl. Einbindebandschlinge		K	K	K				K								
	Bergsteigerschutzseil		●	●	●	●	●	●	●	●						●	
	Klettersteighose mit Klettersteigkarabinern			●													
	2 HMS-Karabiner		●	●	●	●	●	●	●	●		●			●	●	
	2-3 Nennlastkarabiner		●	●			○	○	●	●		●			●	●	
	3-10 Espressschlingen (nach Vereinbarung)				●	●	●	●	●	●					●	●	
	1 Praxischlinge (6 mm, 2 m lang)		●		●	●			●	●		●			●	●	
	1 Praxischlinge (6 mm, 4 m lang)		●		●	●			●	●	●	●			●	●	
	1 Praxischlinge (6 mm, 1 m lang)		●		●	●			●	●		●			●	●	
	1 Tube, alternativ Abseilachter		●		●	●			●	●		●			●	●	
	1-2 Bandschlingen gesägt (1,2 m, 3 Kernfäden)		●	●	●	●			●	●		●			●	●	
	4-8 Klemmkette (nach Vereinbarung)				●	●			●	●					●	●	
	2-4 Friends (nach Vereinbarung)				●	●			●	●					●	●	
EIS	1 Kernseilkletterferner				●	●			●	●					●	●	
	Bergseil		○		○	○	○	○	○	○		○				○	
	Grödel																○
	Strigelen mit Frontalackern								●	●		●			●	●	
SKITOUR	Bispieler		●						●			●			●		
	Eingesägte (evtl. Wechelsystem)								1							2	
	Rohrverschraubung(en)								1	3-4		1			1	6	
	Tourenski und -bindung (eingestellt)											●	●				
MOUNTAIN-BIKE	Steigfelle (Spinn-Klebefelle, Harschesen)											●	●				
	VS-Gerät inkl. Batterien											●	●		●	●	○
	Lawineverschärfel und -sande											●	●		●	●	○
	Skitourenschuhe											●	●		●	●	
	Ski-/Teleskopstöcke		○	○					○	○		●	●		●	●	●
	Schneeschuhe													●	●	●	
	Snowcard											●	●		●	●	
	Skihille											●	●		●	●	
MOUNTAIN-BIKE	Mountainbike												●				
	Fahradhelm												●				
	Fahradbrille												●				
	Fahradhandschuhe												●				
	Fahradhose												●				
	Pumpe, Ersatzschlauch und kleines Reparaturset												●				

● zwingend notwendig

○ mit dem Kurs-leiter, Tourenleiter abklären

K = bei Kursen erforderlich

HÜTTENSCHLAFFSACK

Auf Touren, bei denen die Übernachtung auf einer Alpenvereinshütte erfolgt, besteht generelle Schlafsackpflicht.

Komm auch Du zu uns ins Team!

Wir bilden aus!
Dualer Ausbildungsweg zum DAV-ING

Deutsche Hochschule
für Prävention und Gesundheitsförderung
University of Applied Sciences



Sebastian Froschauer ...

Dualer Student Sportökonomie

Ich bin der Sebi und habe im Oktober mein Duales Studium der Sportökonomie an der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheit begonnen. Daneben bin ich im Kletterzentrum tätig. Ihr findet mich beim Routenschrauben, am Tresen und beim Gruppentraining. Schon als Kind bin ich für die Sektion bei Wettkämpfen gestartet und betreue seit 2022 als Jugendleiter unseren Wettkampfkader mit. Derzeit bilde ich mich noch zum Trainer C Leistungssport weiter. *Euer Sebi*



Stefan Karch ...

Trainer C Bergsteigen

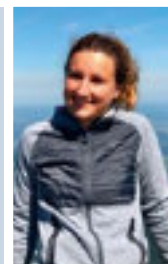
Ich bin Stefan aus Landshut. Seit meiner Kindheit fahre ich leidenschaftlich gerne Ski und habe später auch das Tourenggehen und Bergsteigen für mich entdeckt. Ich bin das ganze Jahr über gerne in den Bergen unterwegs, im Winter meist auf abfahrtsorientierten Skitouren, im Sommer auf Hochtouren, Mehrseillängen oder Graten. Ich freue mich darauf, meine Begeisterung mit euch zu teilen! *Euer Stefan*



Theresa Hofbauer ...

Trainerin C Bergsteigen

Die Berge sind für mich der perfekte Ort, um Bewegung, Erholung und Abenteuer zu verbinden. Ob beim Klettern, auf spannenden Klettersteigen, bei Hochtouren oder gemütlichen Wanderungen. Ich freue mich, meine Begeisterung für Bewegung in der Natur weiterzugeben und die Vielfalt der Bergwelt mit euch zu teilen. *Eure Theresa*



Ein Festakt voller Geschichten, Gipfelmomente und guter Laune

Rund 400 Gäste feierten im Rathausprunksaal das 150 jährige Jubiläum unserer Sektion. Bewegender Höhepunkt war ein Vortrag von Gerlinde Kaltenbrunner



Wenn der Rathausprunksaal aus allen Nähten platzt, liegt das selten an Steigeisen und Seilschaften. Am 29. November aber schon: Unsere Sektion feierte ihr 150 jähriges Bestehen. Gekommen waren gut 400 Gäste samt Oberbürgermeister Alexander Putz und die Stadträtinnen und Stadträte Hans Peter Summer, Regine und Thomas Keyßner, Anja König, Christoph Rabl, Gerd Steinberger, Elke März Granda, Robert Neuhauser und Ludwig Zellner. Auch der DAV Bundesverband war prominent vertreten: Die Vizepräsidenten Annika Quantz und Ernst Schick gratulierten persönlich.

BR Moderatorin und Bergfreundin Katharina Kestler führte charmant durch den Abend. Gemeinsam mit Quantz, Putz und Sektionsvorsitzendem Bernhard Tschochner blickte sie auf 150 Jahre Vereinsgeschichte und nach vorn. Putz hob die starke Verankerung des Alpenvereins in der Stadt hervor, Tschochner wünschte sich, dass der DAV künftig in der Stadt noch sichtbarer werde, etwa mit einem Speed-Kletterwettkampf in der Innenstadt.

Musikalisch sorgten die Landshuter Lokalhelden von Da Oide Schlog in Unplugged Besetzung um Sänger Stefan Kolbeck für feine Stimmung, während das großartige Team des inklusiven Café am Isartürl die Gäste mit Häppchen und Getränken versorgte.

Höhepunkt des Abends war der Vortrag von Höhenbergsteigerin Gerlinde Kaltenbrunner. Sie nahm das Publikum mit an die Achtausender, erzählte vom langen Ringen mit ihrem „Schicksalsberg“ K2 und sprach über mentale Stärke, Achtsamkeit und die Kraft eines guten Bauchgefühls. Ihre eindrucksvollen Bilder und Geschichten von Risiko, Demut und Dankbarkeit gaben dem Jubiläum einen emotionalen Schlusspunkt.

1875
150
2025
JAHRE

Im September 2025 hat die DAV Sektion mit Wally Maier und Roland Reisinger zwei beliebte und wegbereitende Persönlichkeiten verloren. > *Sepp Butz erinnert an beide*

Anneliese (Wally) Maier war für die Sektion in den 1970ern eine der ersten Kindergruppenleiterinnen, war viel mit der Sektion in den Bergen und engagierte sich im Verwaltungsbereich der Sektion. Besonders angetan hat es ihr die sektionseigene Bücherei, welche erst beim Kollerbräu, später dann viele Jahre im Ländtor war. Wenn Mitglieder einen Führer, eine Karte oder ein Bergbuch ausleihen wollten, war Wally sofort mit Sach- und Fachkenntnis zur Stelle und konnte aus eigenen Tourenerlebnissen noch weitergehende Informationen zur gesuchten Tour beitragen. Mit Strenge, aber auch ihrem eigenen Humor achtete sie auf die Rückgabe der Bücher, damit nichts abhanden kommt, und weitere Berginteressierte die Büchereischätze benutzen können.

Roland Reisinger war begeisterter Radfahrer und Mountainbiker. Seine Leidenschaft teilte er als Tourenleiter mit der MTB-Gruppe. Sportlicher Ehrgeiz und Detailversessenheit machten aus seinen Ausfahrten eine interessante und runde Sache. Er konnte seine Mitfahrer mitziehen und das Schöne an der Landschaft und Gegend mitteilen und sorgte auch dafür, dass der Spaß nicht zu kurz kam. Ideen hatte er immer wieder, auch für die Sektion Landshut, der er auch beim Suchen eines geeigneten Platzes für das Kletterzentrum Tipps gab, wo und wie für das Kletterzentrum ein geeigneter Platz sein könnte, damit die Interessenlagen von Stadt und DAV Landshut am besten vereinbart werden. Nicht zuletzt durch ihn sind wir dort, wo wir sind und genießen den Standort an der Ritter-von-Schoch-Straße.



JUBILÄUMSMAGAZIN

150 Jahre Alpenverein Landshut

Von Föhnblick mit Bierkrug bis zur Kletterhalle mit Trainingsplan erzählt die Geschichte des Alpenvereins Landshut einen wilden Mix aus Tradition und Aufbruch. In unsrem Jubiläumsmagazin geht es auf über 60 Seiten um unsere Geschichten, unsere Bilder, unsere Zeitzeugen und unsere Aktivitäten heute. Holt euch euer Exemplar kostenlos in der Geschäftsstelle ab. Auf Anfrage schicken wir es auch bequem zu euch nach Hause.



Den digitalen DAV-Ausweis immer dabei.

Quelle: DAV

Mein Alpenverein: Die digitale Geschäftsstelle

Adresse oder Bankverbindung ändern, den digitalen DAV-Ausweis speichern oder Panorama auf digital umstellen, das geht alles online und unabhängig von unseren Öffnungszeiten.

Einfach anmelden unter <https://mein.alpenverein.de/>



SHK-Betriebe sind KLIMA- SCHÜTZER

Kaum eine andere Branche im Handwerk beschäftigt sich mehr mit dem Thema Klimaschutz als die SHK-Branche. SHK steht für Sanitär-Heizung-Klima.

Wir, die Nemelas, gehören seit Jahren dem Umwelt + Klimapakt Bayern an. Wir engagieren uns für Klima-Projekte und soziale Projekte. Unsere Philosophie „Vorausschauend planen und handeln“ bezieht sich auf unsere Beratung, die Produkte, die wir bei unseren Kunden einbauen, unseren Umgang mit Ressourcen und Abfällen sowie die Wiederverwertung.

Wir sind Gewässerschutz Fachbetrieb und Mitglied bei Materialrest24.de

Team Nemela – ein KLIMANEUTRALE Team
Um den Schutz unserer Erde zu sichern, dürfen wir jeder Mensch nur zwei Tonnen CO₂ pro Jahr ausstoßen. Der aktuelle Durchschnitt liegt bei rund 12 Tonnen CO₂. Bäume und Klimaschutzprojekte können dem entgegenwirken.

Zeit die Initiative zu ergreifen.



Seit März 2022 sind wir ein klimaneutrales Team. Wie das geht, erfahren Sie auf unserer Internetseite www.nemela-heizung.de

Gerhard Nemela & Team *KLIMANEUTRAL*



Gerhard Nemela
Brauneckweg 4
84034 Landshut
Tel. 0871-71438

info@nemela-heizung.de
www.nemela-heizung.de



„Verantwortung geben und dann auch mal laufen lassen“

Laura Vogelwill die Jugendarbeit nach der Corona-Flauteweiter entwickeln – mit aktiven Klettergruppen, mehr Mitgestaltung durch Jugendliche und einem klaren Konzept zur Prävention sexualisierter Gewalt. Ein Interview über Motivation, Teamgeist und sichere Räume

Wie waren deine ersten Monate als Jugendreferentin?

Als ich gewählt wurde, war ich noch in der Elternzeit, da war sehr viel Zeit da und wir konnten vieles auf die Beine stellen, etwa unseren tollen Soby-Cup. Inzwischen arbeite ich wieder, das braucht jetzt mehr Organisation. Mir ist Ehrenamt aber sehr wichtig. Eine Gesellschaft funktioniert nur, wenn Menschen sich einbringen, und ich möchte da mit gutem Beispiel vorangehen. In der Jugendarbeit ist mir besonders wichtig, dass junge Menschen gehört werden und ihre Ideen einen Raum finden. Als Jugendreferentin möchte ich ihre Interessen vertreten, Angebote mitgestalten und eine Atmosphäre schaffen, in der sich alle wohlfühlen.

Welche Erfahrungen bringst du für die Aufgabe mit?

Zum einen ist meine eigene Jugend noch gar nicht so lange her, zum anderen habe ich während meines Medizinstudiums in Linz in einer Kletterhalle viel mit Kindern und Jugendliche gearbeitet und dort einiges organisiert. Aktuell arbeite ich in einer Kinderarztpraxis und habe täglich mit jungen Menschen und ihren Familien zu tun. Das hilft, ihre Perspektiven zu verstehen. Darüber hinaus bin ich bei uns ja auch Trainerin im Wettkampfteam.

Was macht dir an der Jugendarbeit besonders Spaß?

Man lernt ständig dazu und bekommt neue Blickwinkel. Das bringt frischen Wind ins eigene Denken. Kinder und Jugendliche sind direkt und feinfühlig. Sie merken sofort, wenn man ihnen etwas vormacht. Authentisch sein ist die Grundlage, ich glaube in den meisten Fällen gelingt mir das.

Wie willst du die selbstverwaltete Jugendarbeit wiederbeleben?

Ich möchte Kinder und Jugendliche wieder stärker einbeziehen. Etwa bei der Organisation von Wettkämpfen, Feiern oder Ausfahrten. Klettern ist ideal, um den Umgang mit Verantwortung zu lernen. Beim Seilklettern trage ich Verantwortung für meine Partnerin oder meinen Partner, in den Bergen für die Gruppe und für die Natur. Mein Ziel ist, dass sich unsere Jugend in ein paar Jahren wieder mehr eigenständig organisiert.

Welche Schritte stehen im kommenden Jahr an und wo braucht ihr Unterstützung?

Wir planen wieder Kletterwettkämpfe, darunter einen Soby-Cup. Außerdem überlegen wir eine Vereinsmeisterschaft für alle Kinder zu veranstalten, die nicht im Wettkampfbetrieb sind. Geplant sind auch mehrere Ausfahrten. Für all das brauchen wir Unterstützung bei Planung, Aufbau, Betreuung und im Hintergrund.

Wo kann man konkret mithelfen?

Bei jeder Veranstaltung kann man sich einbringen, sei es als Unterstützung bei der Organisation, am Wettkampftag selbst oder bei der Verpflegung. Die Eltern unterstützen schon jetzt enorm und bilden Fahrgemeinschaften, um alle Kinder zu den Wettkämpfen und Ausfahrten zu bringen. Auch auf alle Trainerrinnen und Trainer sowie die Mitglieder der Vorstandschaft ist stets Verlass.

Was wünschen sich die Jugendlichen?

Wir haben im Frühjahr eine Umfrage in den Klettergruppen und über Instagram gemacht. Einige Ergebnisse davon haben wir schon umgesetzt, etwa die Tischtennisplatte und die Jugendausfahrten im Tourenprogramm. Viele wünschen sich gemeinsame Erlebnisse in der Natur. Ein Teil möchte sich auch engagieren, manchmal ist nur nicht klar wie. Dafür braucht es eine Struktur und eine Ansprechperson. Schön wäre, wenn Ideen, die direkt aus der Jugend entstehen, dann gemeinsam umgesetzt werden.

Wie gewinnen wir junge Menschen dafür, Verantwortung zu übernehmen?

Indem wir klare Aufgaben anbieten, echte Verantwortung geben und dann Dinge auch mal laufen lassen. In der Wettkampfgruppe erlebe ich viel Eigeninitiative über das Training hinaus. Diesen Spirit möchte ich in die gesamte Jugend tragen.

Prävention sexualisierter Gewalt ist im Sport ein wichtiges Thema. Was ist bei uns geplant?

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen steht im Zentrum. Gerade weil im Sport Nähe, Vertrauen und enge Beziehungen entstehen, brauchen wir klare Strukturen gegen Mobbing, Machtmissbrauch und sexualisierte Gewalt. Bereits meiner Vorgängerin Bernie lag dieses Thema sehr am Herzen. Und schon vor meiner Zeit gab es interne Schulungen zu diesem Thema. Das möchte ich weiterführen. Wir arbeiten mit einem Verhaltenskodex, der respektvolles und grenzachtendes Miteinander regelt. Wichtig ist auch Aufklärung: Jugendliche sollen wissen, was Grenzverletzungen sind und an wen sie sich wenden können, wenn etwas nicht passt.

Wie macht ihr die Wege sichtbar?

Wir werden Ansprechpersonen benennen, die niedrigschwellig erreichbar sind und die Meldewege transparent machen. Auch die anonymen Kontaktmöglichkeiten, etwa die Sorgentelefone des JDAV, sollen sichtbarer werden. Ziel ist eine Kultur der Achtsamkeit und Offenheit, in der sich alle sicher fühlen.

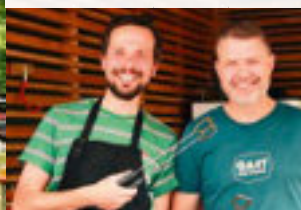
Ein Sommerfest, wie's im Vereinsbuch steht Schnee, dass' dagewesen seid!

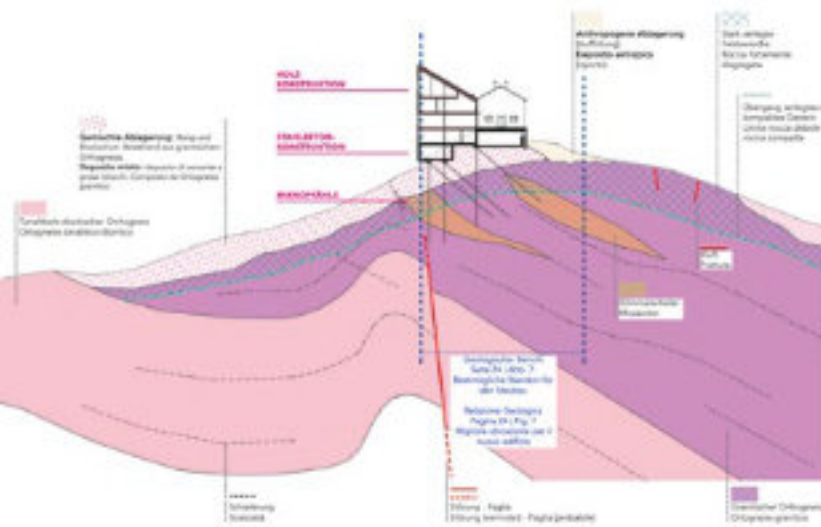
Was für ein Tag! Bei bestem Wetter feierte die Sektion am 12. Juli ihr 150-jähriges Jubiläum mit einem großen Sommerfest im Kletterzentrum. Rund 500 Gäste feierten mit. Ob an der Grillzange, beim Kuchenverkauf oder an den Sicherungspunkten: Über 50 freiwillige Helferinnen und Helfer sorgten dafür, dass alles rund lief und niemand hungrig oder ungeklettert nach Hause ging.

Für musikalische Höhen sorgten die Stoned Marmalades. Künstlerisch wurde es bei Erbse, dem wohl schnellsten Kletterkarikaturisten des Alpenraums: Seine Zeichenhand lief im Akkord, und viele Gäste nahmen ein ganz besonderes Porträt mit nach Hause.

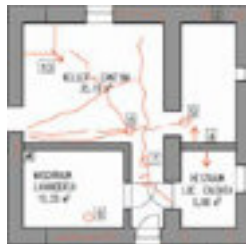
Sportliches Highlight: Biertragerl-Klettern. Hier wurde nicht nur gejubelt, sondern auch Geschichte geschrieben: Mit sagenhaften 28 gestapelten Kästen stellte Sebi Pirdzun einen neuen Vereinsrekord auf. Dicht gefolgt von Elena Ganslmaier mit 26 aufgestapelten Tragerln. Applaus, Applaus!

Großes Danke nochmal an alle Helferinnen, Helfer und besonders an Regina für die großartige Organisation. Schnee war's! Hier noch mal ein kleiner Rückblick in Bildern.





Geologischer Bericht der neuen Verankerung Hütte



Dokumentation der Rissein der alte Hütte



Neubau neben der
Urhütte. Identität bleibt

An der neuen Landshuter Europahütte konnte noch vor dem Winter Richtfest gefeiert werden. Nach nur knapp drei Monaten Bauzeit steht der Rohbau.

„...Genug Geld für eine neue Hütte, um noch mehr Deutsche und ihren Müll in unsere Berge zu karren ...“ Sosteht's im September in der Mail einer unbekannten Bergsteigerin, die sich offenbar vom Anblick der Baustelle der neuen Landshuter Europahütte gestört gefühlt hatte. „So etwas fuchst mich richtig“, sagt Bernhard, während er in der Geschäftsstelle die Mail liest. „Da entsteht dort oben ein Projekt, wie es europäischer nicht sein könnte, und dann kommt jemand mit solchen nationalen Resentiments daher.“ Die neue Hütte wird an europäischer Symbolik nichts einbüßen, ergänzt der erste Sektionsvorsitzende. „Auch sie sitzt genau mit dem Gastraum auf der italienisch-österreichischen Grenze, und außer einem Strich und ein paar Witzen bei einem Bier wird man nichts davon merken.“ Daseinzig national Trennende an der Hütte sei der Wust an deutscher, italienischer und österreichischer Bürokratie gewesen, erzählt Bernhard. Schon Jahre vor dem eigentlichen Bau haben er, Co-Vorstand Max sowie Georg, der frühere Hüttenreferent, sich durch Bürokratie, Planungen, geänderte Auflagen, Umplanun-

gen, Änderungsanträge und Finanzierungsmodelle gekämpft. „Dass daraus jetzt tatsächlich so ein schönes Haus wird, ist schon ein erhebender Moment“, sagt Jakob, der seit Mai amtierende neue Hüttenreferent der Sektion. Am 21. September konnte dem Rohbaudie Krone aufgesetzt werden. Erst Ende Juni hatten die Abrissarbeiten des alten Anbaus begonnen. Möglich machte das schnelle Bauen eine Konstruktion aus vorgefertigten Holzständerbauteilen, die aus dem Tal mit dem Helikopter hochgefliegen und auf den neuen Stahlbetonkeller montiert wurden.

Der Neubau steht nun als klarer und moderner Holzkörper mit traditioneller Holzschindelverkleidung neben der freigestellten Urhütte von 1899. Auf der Grundfläche des abgerissenen Anbaus ist eine Terrasse entstanden. Die Stube ist so positioniert, dass sich der Blick nach zwei Richtungen in die verschiedenen Täler öffnet. „Dass die Urhütte erhalten bleibt, war für uns ein absolutes Muss“, erläutert Bernhard. „Sie ist Teil unserer Identität und wird künftig zum einen als Winterlager dienen, zum anderen werden wir in in einem Raum in einer Dauerausstellung die Geschichte der Hütte für alle zugänglich machen.“ „Bei den Baukosten sind wir mit derzeit 7,7 Millionen Euro im Rahmen“, führt Bernhard weiter aus. Die Summe teilen sich der Bundesverband und das Land Südtirol. Der Neubau übernimmt die eigentlichen Hüttenfunktionen mit Stube, Küche, Waschräumen und Schlafräumen. Die Zahl der Betten soll bei etwa 60 bleiben. „Wir wollen hier oben nicht mehr Betten, es geht ja um einen angemessenen Ersatzbau und nicht um eine Luxushütte. Was sich aber definitiv ändern wird, ist der Verbrauch der neuen Unterkunft“, erläutert Jakob. „Energie erzeugen wir nur durch eine Photovoltaikanlage mit einem Batteriespeicher im Keller. Damit erreichen wir eine durchschnittliche Stromproduktion von 110 kWh pro Tag; dazu kommen die großen Fensterflächen, durch die die Sonne die hochgedämmte Stube aufheizen wird.“ Für ganz kalte Tage wird noch ein Holzofen für Wärme sorgen. „Auch beim Wasser reduzieren wir den Ressourcenverbrauch drastisch“, ergänzt Bernhard. „Mit Trockentoiletten und Regenwassernutzung wird die neue Hütte nur etwa ein Drittel des Wassers der alten Hütte verbrauchen.“

Bleibt noch die Frage: Ist der Bau denn jetzt vor den geologischen Verwerfungen geschützt, die die alte Hütte haben rissig werden lassen? „Der Fundamentkasten aus Stahlbeton ist über eine Reihe von Mikropfählen (Bild) im festen Fels verankert und damit vom Permafrost entkoppelt“, erläutert Hüttenreferent Jakob. „Das Risiko für Risse ist dadurch deutlich reduziert.“

„Wenn alles nach Plan läuft und der Winter nicht zu hart ist, können wir im kommenden Sommer wieder eröffnen“, freut sich Bernhard. „Bis jetzt jedenfalls hat alles super funktioniert.“

Liebe Bergfreunde,

ich wurde bei der Mitgliederversammlung der Sektion im Mai zum neuen Hütten- und Wegewart gewählt. Ich übernehme das Amt von Georg Grösch, der es über viele Jahre mit Herzblut und sehr großem Engagement ausgefüllt hat. Er hat sich gemeinsam mit dem Vorstand mit großem Zeiteinsatz um die Regelung der komplizierten politischen Rahmenbedingungen für den Neubau der Landshuter Hütte auf den Ländergrenzen von Italien und Österreich bemüht. Dafür möchte ich ihm herzlich danken.

In meiner Arbeit als Landwirt und Unternehmer habe ich viele Erfahrungen im Bereich Bau und Technik gesammelt. Diese möchte ich nun beim Unterhalt unserer Geraer Hütte und der Landshuter Europahütte einbringen. Die Bauarbeiten an unserem Jahrhundertprojekt Europahütte sind eine spannende und herausfordernde Aufgabe für den gesamten Vorstand. Gleichzeitig freue ich mich auch sehr auf die Zusammenarbeit mit unseren beiden Hüttenwirtsfamilien Lanthaler und Holzer. Unsere Hütten werden seit vielen Jahren in vorbildlicher Weise geführt. Die gute Zusammenarbeit möchte ich gerne fortführen. Als Wegewart habe ich einen dringenden Appell an unsere Mitglieder. Wir brauchen für das Wegeteam unbedingt noch weitere Unterstützer für den Wegeunterhalt zu unseren Hütten. Jeder Wanderer freut sich über einen gut begehbaren und sicheren Wanderweg, der aber von der Sektion unterhalten werden muss. In der Regel reicht es, wenn sich zwei bis drei Leute ein Wochenende Zeit nehmen und die Wege herrichten. Es ist ein schönes und nachhaltiges Gemeinschaftserlebnis mit kostenloser Verpflegung durch die Hüttenwirte am Abend.

Euer Jakob

Kontakt: jakob.kammermeier@alpenverein-landshut.de
oder WhatsApp unter 0173 / 564 76 17



GEMEINSAM STARK!
Vielen DANK an alle Spender!

Die Vorstandschaft bedankt sich herzlichst für die große Spendenbereitschaft zu Ersatzbau und Renovierung der Landshuter Europahütte.

Ihr Bernhard Tschochner
1. Vorsitzender



Spendenkonto: DE87 7435 0000 0000 0230 00 Sparkasse Landshut
Spendenzweck: Ersatzbau Landshuter Europahütte
Spendenquittungen werden ausgestellt und zugeschickt.



Taiwan by Bike!



Datum: 10. – 22. Februar 2025

Teilnehmer: Herbert, Hans-Werner,

Gudrun, Stefan, Moni, Felicitas, Clarissa

Die Insel im Chinesischen Meer, etwa so groß wie Baden-Württemberg, eignet sich hervorragend zur Erkundung per Rad. Unsere Radreise führte entlang von Reisfeldern und zerklüfteten Küstenabschnitten. Wir lernen die einsame Bergwelt mit tief eingeschnittenen Schluchten und Obstplantagen an Steilhängen kennen. Der idyllisch gelegene Sun Moon Lake, die berühmte Taroko-Schlucht und das landwirtschaftlich geprägte Rift Valley, an dem sich die Eurasische und die Philippinische Platte treffen, sind nur einige Höhepunkte. Überwiegend Radwege, Nebenstraßen und Straßen mit Radstreifen bilden unsere Route – insgesamt 900 km und 8.000 Hm.

10. Februar – Das Abenteuer beginnt *Bericht Reinhard*

Endlich ist es so weit: Das Abenteuer Taiwan kann beginnen. Nach logistischer Kleinarbeit kommen acht nicht ganz ausgeschlafene Tourteilnehmer mit ihren acht Bikekartons am Flughafen München, Terminal 2, an. Einchecken bei EVA Air, Bikekartons zum Sperrgepäck – und warten auf den Gate-Aufruf. Pünktlich um 11:30 Uhr hebt unser Flieger ab und verwöhnt uns die nächsten elf Stunden mit viel Entertainment und guter Verpflegung. Bei einem Flug nach Osten verkürzt sich die Nachtruhe leider auf nur vier Stunden.

11. Februar – Erster Tag in Taiwan, Taipeh *Bericht Herbert*

Um 6.00 Uhr morgens setzt unser Flieger nach elf Stunden Direktflug auf der Landebahn des Flughafens Taoyuan auf. Gerade setzt die Morgendämmerung ein. Wir verbringen den ersten Tag in Taipeh. Ich bin gespannt...

Die bestellten Busse warten bereits am Terminalausgang. Die Fahrer sind erst einmal erstaunt über unser „Gepäck“ – die Fahrradkartons. Das Verstauen in den Bussen erfordert Millimeterarbeit, damit Türen und Klappen noch schließen. Erste Herausforderung geschafft. Auf geht's nach „Taipeh-Mitte“ in den Songshan-District. Dort befindet sich auch der offizielle Startpunkt der „Taiwan Cycling



Radreise auf der „Insel des Fahrrads“

Giro d’Taiwan

Leitung: Reinhard Höllerer

900 Kilometer und 8.000 Höhenmeter auf Radwegen, Küstenstraßen und Passrampen – von Taipehs Tempeln und Nachtmärkten über den Sun Moon Lake bis zur Taroko-Schlucht zeigt Taiwan, warum es „Bicycle Kingdom“ heißt

Route No. 1“. Nach etwa einer Stunde erreichen wir unser Hotel. Check-in, frühstücken – und los geht’s. In der Tiefgarage befreien wir unsere Räder aus den Kartons: Lenker, Pedale, Gepäckträger montieren, Reifen aufpumpen, Gepäck verteilen, Funktionscheck. Nach rund einer Stunde stehen die Fahrräder startklar bereit. Wir haben an diesem ersten Tag Glück mit dem Wetter: ein klarer Tag, keine Wolken – ideal für den Besuch des berühmten Taipei 101, mit 508 m einst das höchste Gebäude der Welt. Zu Fuß machen wir uns auf den Weg. Je näher wir kommen, desto futuristischer wirkt die Umgebung. Direkt vor dem Turm zu stehen und nach oben zu blicken, ist imposant.

Der Expressaufzug befördert uns in 37 Sekunden auf die 89. Etage – 382 Meter über der Stadt. Während der Fahrt ist nur ein leichtes Rauschen zu hören, begleitet von einem Druckgefühl in den Ohren. Oben eröffnet sich durch die rundum bodentiefen Fenster ein spektakulärer Panoramarundgang mit Blick über Taipeh und Umgebung. Ich habe manchmal das Gefühl, dass das Gebäude leicht schwankt – oder ich bilde es mir ein. Ebenso beeindruckend ist der an Stahlseilen hängende, 660 Tonnen schwere „Tuned Mass Damper“, der den Turm bei Erdbeben stabilisiert.

Nach dem Besuch des Taipei 101 gönnen wir uns eine Pause im Hotel, um den Jetlag zu vertreiben. Am frühen Abend geht’s zum Songshan-Ciyou-Tempel – einer der ältesten und buntesten Tempel der Stadt. Räucherstäbchen duften in der Luft; ein Ort voller Symbolik, Farben und Spiritualität. Direkt daneben beginnt der berühmte Raohe Street Night Market – ein Fest für die Sinne. In der engen Gasse reiht sich ein Street-Food-Stand an

den nächsten: gegrillter Tintenfisch, Pfefferbrötchen aus dem Tonofen, Hühnchen, Mango-Eis. Wir probieren uns durch lokale Köstlichkeiten und beobachten das bunte Treiben. Müde, aber voller Eindrücke, kehren wir ins Hotel zurück. Ein echter Kickstart in unsere Taiwan-Reise. Morgen geht’s los ...

12. Februar – Taipeh > Hsinchu (90 km, 954 Hm)

Bericht Hans-Werner

Heute beginnt die erste Etappe unserer Taiwan-Runde. Gegen 9 Uhr starten wir gemeinsam vom Hotel. Der Himmel ist wolkenverhangen, es sieht nach Regen aus – noch hält das Wetter. Auf guten Radwegen führt die Route No. 1 aus der Hauptstadt zu unserem ersten Tagesziel, der Sanxia Old Street (New Taipei). Kurz vor der Mittagspause erreichen wir die rund 260 m lange Straße mit ihren einstöckigen Häusern aus roten Ziegeln, in denen kleine Geschäfte und Werkstätten liegen. Nach Besichtigung und Mittagspausenehmen wir die zweite Hälfte der Etappe in Angriff. Aus einzelnen Tropfen wird Landregen. Schließlich kommen wir ziemlich durchnässt in Hsinchu an. Ein gemütliches Hotelzimmer zum Trocknen der Kleidung und eine warme Dusche – schon sind wir wieder fit. Auf Empfehlung des Hotels besuchen wir eine typische Garküche mit Köstlichkeiten von der Ente – von Kopf bis Fuß. Gewöhnungsbedürftig, aber lecker.

13. Februar – Hsinchu > Taichung (101 km, 249 Hm)

Bericht Hans-Werner

Vor der langen Etappe steht die Besichtigung eines Tempels an. Mit Hilfe eines radbegeisterten Jungen und ein paar Ehrenrun-

den finden wir schließlich die Anlage. Weiter geht es von Hsin-chu direkt ans Meer entlang der Westküste. Nach etwa zwei Stunden lockt eine kleine Hafenkneipe zur Pause. Drinnen sitzen ein paar Einheimische, die sehr erstaunt sind, hier Europäer zu treffen. Trotz Sprachbarriere werden wir schnell „beste Freunde“. Wir müssen weiter – die Hälfte der Etappe liegt noch vor uns. Der Radweg führt entlang der Küste mit Blicken aufs Meer und die Berge im Landesinneren. Kurz vor Einbruch der Dunkelheit erreichen wir Taichung.

14. Februar – Dajia > Sun Moon Lake (100 km, 1.300 Hm)

Bericht Felicitas

Tag 3 ist bei Mehrtagestouren oft der schwerste – nicht bei uns. Es geht zum Sun Moon Lake! Knapp 100 km und 1.300 Hm stehen an. Vorbei an endlosen Reisfeldern klettern wir über unseren ersten traumhaften Pass: perfekt asphaltiert, mitten durch Wildnis. Plötzlich turmt eine Schar Affen in den Palmen über uns

– ein Erlebnis, das bleibt. Unser Küken Clarissa kämpft sich mit dem Gravelbiketapfer Kurve um Kurve empor und bildet mit Stefan und Feli die Führungsgruppe – mit ansteckender Freude. Vor dem Pass legen wir einen ungeplanten Stopp am Erdbeerfeld ein. Ohne Mampf kein Kampf!

Am Sun Moon Lake sind alle Strapazen vergessen. Inselblick, Bergkette – atemberaubend. Auf dem Holzsteg direkt am Seerollen wir Richtung Hotel. Klein, fein – und mit Überraschung: Eine riesige Glasscheibentrennt im Mädelszimmer die Matratzen vom Bad/WC. Das Rollo entdecken wir später ... Lustig war's! Abends genießen wir gutes Essen zu unschlagbaren Preisen im Ort – und dazu taiwanesisches Bier.

15. Februar – Sun Moon Lake > Chiayi (108 km, 483 Hm)

Bericht Stefan

Nach einer erholsamen Nacht im YUAN JU BOUTIQUE Hotel erwartet uns Sonnenschein und blauer Himmel. Traumwetter, um den größten Binnensee Taiwans auf 760 m am Westhang des Zentralgebirges (fast) zu umrunden. Seinen Doppelnamen – auch Sun Moon Lake – erhielt er durch Uferformen und/oder unterschiedliche Wasserfarben. Vor uns liegt die „Königsetappe“ mit fast 110 km und knapp 500 Hm Anstieg; entschädigt werden wir mit über 1.100 Hm Abfahrt. Zunächst folgen wir dem Uferweg mit fantastischen Blicken, dann geht's auf die Straße. Bald erreichen wir den 1938 fertiggestellten, idyllisch gelegenen Wenwu-Tempel. Beim Erdbeben 1999 wurde er teilweise zerstört und danach komplett renoviert. Nach gut 25 km um den Seerollen wir relativ steil, dann moderat hinunter Richtung Shuli. Jeweiler wir kommen, desto dichter besiedelt wirkt der Westen der Insel. Mit Einbruch der Dunkelheit erreichen wir mit Navi-Hilfe das Gene Long Haiyatt Hotel in Chiayi. Den Abend lassen wir beim gemeinsamen Essenausklängen.



16. Februar – Chiayi > Kaohsiung (78 km, 500 Hm)

Bericht Felicitas

Zum ersten Mal genießen wir Zugfahren mit Bike. Gut, dass wir die Tickets am Vorabend organisiert haben – sehr rar und schnell ausverkauft. Pro Person braucht es zwei Tickets (Mensch + Bike); sie werden beim Ein- und Ausstieg kontrolliert. In den speziellen Radabteilen gibt es Befestigungen und viel Platz. Safety first – es wird nur die exakte Anzahl Räder zugelassen. Saubere Züge, verständliche Durchsagen – und: pünktlich!

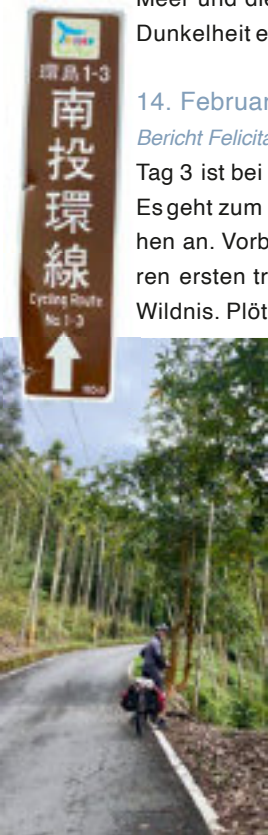
Nach dem Ausstieg steht Kultur auf dem Plan: zuerst die Konfuzius-Tempel-Anlage, später eine berühmte Festung mit Museum. Danach führt uns die Bike-Strecke durch einen wunderschönen Wald, über Wurzeln und Sandpassagen, wieder an Reisfeldern vorbei. Die Bauern arbeiten in der Abendsonne – Tradition zum Anfassen. Ein taiwanisches Sprichwort dazu: „Do not stress anybody or anything ... It's all one.“

In dieser Nacht schlafen wir im „Guide Education Culture Hotel Kaohsiung Museum of Fine Arts“ – stilvoll und bequem.

17. Februar – Kaohsiung > Taitung (60 km, 300 Hm)

Bericht Moni

Vor der Tür staunen wir über die Menge an Rollern im Berufsverkehr, mischen uns an den Ampeln darunter und sind erleichtert, als wir den Bahnhof erreichen. Für den Wechsel von West- zur Ostküste war diese Zugvariante die sicherste. Aus dem Zug sehen wir schnell den Unterschied: Die Ostseite ist grüner, mit Steilküsten, mehr Landwirtschaft, Teeanbau – und Gegenwind. Spontanspringen wir in Taimali aus dem Zug, weil heiße Quellen auf dem Weg liegen. Eine schöne Fahrt in die Berge bringt uns dorthin: es raucht, dampft und blubbert aus dem Boden. Auf dem weiteren Weg probieren wir am Straßenrand Zimtäpfel – süß und saftig, eine perfekte Erfrischung. In Taitung gibt's einen köstlichen Geburtstagssnack mit allerlei Fisch – ein erfüllter Tag.



18. Februar – Taitung > Changbin (80 km, 300 Hm)

Bericht Herbert

Die Etappe folgt einer spektakulären, relativ wenig befahrenen Küstenstraße mit separatem Radweg von Taitung nach Changbin. Die „Route 11“ schlängelt sich nordwärts, teils an Klippen, teils durch Dörfer. Rechts der Pazifik/Philippinensee, links die bis zu 1.000 m hohe Bergkette. Im Gegensatz zur dicht besiedelten Westküste wirkt die Ostküste wie das Gegenteil: üppige, tropische Vegetation, Meeresrauschen und Passatwind. Am Nachmittag erreichen wir das kleine Dorf Changbin – eingebettet zwischen Bergen und Ozean – und werden in unserer Unterkunft herzlich empfangen. Der Tag klingt am großen Rundtisch mit „Tellerkarussell“ aus.

19. Februar – Changbin > Hualien (48 km, 900 Hm)

Bericht Clarissa

Blauer Himmel und Sonne. Nach einem morgendlichen Spaziergang mit Meerblick und einem Abstecher über den Markt steigen wir aufs Rad. Entlang der Küste geht's zu den Baxian Caves. Vor über 30.000 Jahren lebten dort die ersten Bewohner der Insel in vom Meer ausgespülten Höhlen. Nach der Besichtigung steigen wir kurz auf eine Anhöhe mit traumhafter Aussicht, dazu traditionelle Musik und frei laufende Affen.

Zurück an der Küste gönnen wir uns Badespaß im überraschend warmen Meer, dann eine Pause mit Bambus-Reis-Rollen und Eis. Gut gestärkt nehmen wir den letzten Pass unserer Reise entlang des Flusses Hongye. Steil bergauf sehen wir weit in die Schlucht. Einheimische grüßen freundlich, wir kehren kurz auf ein kühles Bier ein und folgen weiter den Serpentinaen – vorbei an Büffeln und Bananenstauden – hinauf zum Rundblick. Danach eine spaßige Talfahrt hinab in die Zivilisation nach Ruisui. Dort beenden wir die Fahrt mit Cappuccinos und warten auf den Zug in Richtung Hualien. Die Durchquerung des Tals zwischen den beiden Gebirgskämmen ist auch aus dem Abteil eindrucksvoll. In Hualien angekommen, finden wir schnell unser Hotel und lassen den Abend am Nachtmarkt ausklingen.

20. Februar – Hualien > Taipeh (Rad 45 km, 700 Hm)

Bericht Clarissa

Gemeinsames Frühstück in der Hotellobby, dann rollen wir los durch die Stadt, hinaus Richtung Meer – ein letzter Blick auf die blaue Weite. Am Bahnhof Xincheng dürfen wir dank freundlicher Angestellter unser Gepäck im Büro lagern – gut so, denn ein Anstieg wartet noch. Mit Rückenwind nähern wir uns der Taroko-Schlucht. Eine Schranke mit Öffnungszeiten hält uns kurz auf; Bauarbeitende bestätigen, dass sich die Weiterfahrt nicht lang verzögert. Wir erfahren dabei auch von den Auswirkungen des Erdbebens im April 2024: Felsrutsche, beschädigte Straßen und Brücken. Hinter dem ersten Tunnel eröffnet sich eine gewaltige Szenerie: Felswände, Wasserfälle, kleine Tempel. Wir fahren weiter bergauf, sehen abgerutschte Flächen und Arbeiter in großer Höhe. Auch der Blick in ein Staubecken lohnt einen Schnappschuss. Eine Hängebrücke ist seit dem Beben gesperrt; dennoch genießen wir die Aussicht. Später geht es zurück zum Bahnhof – vor der Zugfahrt nach Taipeh gibt's Dumplings mit Chili. Nach neun Tagen erreichen wir wieder unseren Startpunkt bei Kilometer 0 in Taipeh. Abends noch eine kleine Shoppingrunde beim Hotel und ein koreanisches Essen; zum Schluss ein verdientes Bier auf der Dachterrasse – mit Blick auf den Taipei 101.

21. Februar – Das Abenteuer endet Bericht Reinhard

Nach der letzten Nacht im Capital Hotel Songshan bleibt genügend Zeit, die Räder in den deponierten Bikekartons zu verpacken und individuell zu „sightsehen“. Der Besuch des „National Palace Museum“ und des „Bao'an Temple“ darf nicht fehlen. Gegen Nachmittag lassen wir das Programm mit einem Sushi-Snack in der „Songshan Station“ ausklingen. Pünktlich um 18 Uhr ist unser Bikekarton-Transporter (ein Lieferwagen) vor Ort, und wir starten entspannt Richtung Flughafen. Einchecken, Sperrgepäck abgeben, ein letztes Taiwan-Bier – kurz vor Mitternacht beginnt unser 14-stündiger Heimflug. Versunken in unseren Sitzen bleibt Zeit, dieses Kaleidoskop an Erlebnissen etwas zu ordnen. ... n



Tourenprogramm 2025/26

Touren und Ziele können sich nach den aktuellen Bedingungen ändern.

Aktuelles Tourenprogramm unter: www.alpenverein-landshut.de



Liebe Mitglieder, Bergfreundinnen und Bergfreunde der Sektion Landshut,

ein neues Jahr steht vor der Tür, und damit eine Fülle neuer, unvergesslicher Bergerlebnisse! Wir freuen uns sehr, Euch wieder ein umfangreiches und vielfältiges Tourenprogramm präsentieren zu können. Unser Ziel war es, ein Programm zu schaffen, das viele Facetten des Bergsports abdeckt und sowohl langjährige Routiniers als auch neugierige Einsteiger begeistert. Die Vielfalt der Disziplinen in diesem Heft ist beeindruckend: Von genussvollen Bergwanderungen und Hochtouren, Klettertouren und MTB Touren – bis hin zu den winterlichen Erlebnissen bei Skihochtouren und Skitouren und Schneeschuhwanderungen. Jeder kommt auf seine Kosten und wird seine persönlichen Glücksmomente im Programm finden. Ein solch großes und qualitativ hochwertiges Programm wäre ohne unsere ehrenamtlichen Trainer undenkbar. Euer Engagement ist der Motor unserer Sektion und garantiert die hohe Qualität und Sicherheit, die unsere Mitglieder so schätzen. Danke dafür! Ich lade Euch herzlich ein: Durchblättern, lasst Euch inspirieren und meldet Euch an! Wir freuen uns darauf, zusammen viele großartige Momente in den Bergen zu erleben.

Euer Philipp Befurt

Tourenwart und Ausbildungsreferent

Schnellauswahl Mit unseren Bildsymbolen schneller die richtigen Touren finden.



Wandern und
Bergtouren



Klettersteig und
Sportklettern



MTB und
Rennrad



Skitouren



Schneeschuh-
wanderung



Hochtouren und
Eisklettern



Familien-
wanderung



Angebote
Jugend

01

Schneeschuhtouren im Allgäu



Kursnummer	SS-2601
Termin	Samstag, 3. Januar 2026 bis 06.01.2026
Ziel	Schwarzenberg Hütte
Unterkunft	Schwarzenberg Hütte
Ausrüstung	13 (Schneeschuhtour, -kurs)
Aufstieg	6 Stunden; 1300 hm
Beschreibung	Rund um die Schwarzenberg Hütte
Schwierigkeit	- WS+ (wenig schwierig) oder PD
Teilnehmer	mind. 4, max. 5
Teilnahmegebühr	100 €
Organisation	Sepp Butz, Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr, E-Mail: sepp.butz@t-online.de
Anmeldeschluss	01.12.2025
Tourenbesprechung	Montag, 29.12.2025 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Butz Sepp
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 30.11.2025 empfohlen.

01

JDAV: Skitourenaussfahrt zum Arber



Kursnummer	JDAV-2601
Termin	Montag, 5. Januar 2026
Ziel	Großer Arber, Kleiner Arber oder Arberschutzhaus
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Aufstieg	2-3 Stunden; 1 x 400 hm
Beschreibung	Wir starten zusammen an der Talstation und suchen uns den Weg Richtung Arbergipfel, um Schnelligkeit geht es bei dieser Tour sicher nicht, sondern um Spiel, Spaß und Spannung. Die gemeinsame Unternehmung steht hier im Fokus. Bitte meldet euch direkt bei Laura Vogel an!

Schwierigkeit	L+ (leicht) oder L
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	15 €
Organisation	Laura Vogel; Tel.: 0151/19633139, laura.vogel@alpenverein-landshut.de und Jakob Weh
Anmeldeschluss	bis spätestens 15.12.2026
Tourenbesprechung	gemäß Rücksprache mit Laura und Jakob
Leiter	Vogel Laura und Weh Jakob
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

01

Eingehskitour, schau ma moi wo was geht!



Kursnummer	ST-2601
Termin	Samstag, 10. Januar 2026
Ziel	je nach Verhältnissen
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Aufstieg	2-4 Stunden; 2 x 400 hm
Beschreibung	Dich juckt es wahrscheinlich auch schon, wir hoffen auf einen ergiebigen Winter. Wir wollen eine gemeinsame Eingetour durchführen je nach Lage.
Schwierigkeit	L+ (leicht) oder L
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	15 €
Organisation	Rudi Mühlbauer, Tel.: 0179/2087316, E-Mail: rudi_muehlbauer@yahoo.de
Anmeldeschluss	02.01.2026
Tourenbesprechung	Online via Teams oder per E-Mail
Leiter	Mühlbauer Rudi
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach empfohlen (siehe Ausschreibung).
---------------	--

01 Tagesskitour Raum Inntal

Kursnummer	ST-2602
Termin	Sonntag, 11. Januar 2026
Ziel	Kitzbüheler Alpen
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Aufstieg	3-4 Stunden; bis zu 1100 hm
Beschreibung	Tagesskitour im Raum Inntal, Gipfelziel Auswahl nach akt. vorhanden Verhältnissen kurzfristig
Schwierigkeit	- WS+ (wenig schwierig) oder PD
Teilnehmer	mind. 4, max. 10
Teilnahmegebühr	15 €
Organisation	Wittmann Michael, Tel.: 0179/1197833
Anmeldeschluss	04.01.2025
Tourenbesprechung	WhatsApp Gruppe
Leiter	Wittmann Michael
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach empfohlen (siehe Ausschreibung).

01 Mädel-Skitouren-Tage 2026

Kursnummer	ST-2603
Termin	Freitag, 16. Januar 2026 bis 19.01.2026
Ziel	je nach Tourenbedingungen
Unterkunft	Guferhof, Ferienwohnung „Under Juppa“
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Aufstieg	3-5 Stunden; 800 hm–1200 hm
Beschreibung	Von unserem uralten Selbstversorger-Domizil gibt es zahlreiche Möglichkeiten in allen Expositionen. Einige Touren starten auch weiter unten im Tal ab Pürt oder weiter oben ab Juf. Da das obere Avers auf 2000m liegt sollte es hoffentlich Schneegeben. Ein kleines Skigebiet das fußläufig von unserer Ferienwohnung ermöglicht ggf. auch ein Skitechnik-Training auf der Piste.

Schwierigkeit	- WS+ (wenig schwierig)
Teilnehmer	mind. 6, max. 9
Teilnahmegebühr	100 €
Organisation	Petra Weckerle, Tel.: 0176/96880366, E-Mail: weckerle@freenet.de Steffi Hibler sowie Andrea Pflügler
Anmeldeschluss	30.12.2025
Tourenbesprechung	Online via Teams in der Vorwoche
Leiter	Weckerle Petra, Hibler Steffi und Pflügler Andrea
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach empfohlen (siehe Ausschreibung).

01 Skitour Weidener Hütte

Kursnummer	ST-2604
Termin	Sonntag, 18. Januar 2026 bis 20.01.2026
Ziel	Weidener Hütte
Unterkunft	Weidener Hütte
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Aufstieg	3-4 Stunden; 1000 hm
Beschreibung	Leichte Eingehskitouren rund um die Weidener Hütte
Schwierigkeit	- WS+ (wenig schwierig) oder PD
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	75 €
Organisation	Thalhammer, Florian
Anmeldeschluss	28.12.2025
Tourenbesprechung	Vorbesprechung/Infoaustausch per Mail oder WhatsApp Gruppe
Leiter	Thalhammer Florian
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach empfohlen (siehe Ausschreibung).

01

Freeriden mit Liftunterstützung
mit kurzen Aufstiegen

Kursnummer	ST-2606
Termin	Freitag, 23. Januar 2026 bis 25.01.2026
Ziel	je nach Schneelage Österreich/ Schweiz
Unterkunft	Je nach Tourenziel
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Aufstieg	kurze Aufstiege
Beschreibung	Freeriden mit Liftunterstützung, kurze Aufstiege möglich. Ziel ist die Technik im Gelände zu vertiefen/ verbessern.
Schwierigkeit	WS+ (wenig schwierig) oder PD/Abfahrten im freien Gelände, sicheres Skifahren notwendig
Teilnehmer	mind. 6, max. 10
Teilnahmegebühr	110 €
Organisation	Stefan Karch; Tel.: 0151/23340334, E-Mail: s.karch@me.com und Philipp Befurt
Anmeldeschluss	15.12.2025
Tourenbesprechung	Online via Team am 19.01.2026
Leiter	Karch Stefan und Befurt Philipp
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach empfohlen (siehe Ausschreibung).

01

Genuss-Skitour im Naturschutzgebiet
Karwendel

Kursnummer	ST-2605
Termin	Samstag, 24. Januar 2026
Ziel	Schafreiter
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Aufstieg	ca. 3,5h – 4h; ca. 1.250 hm Aufstieg
Beschreibung	Je nach den Schneebedingungen suchen wir uns eine genussvolle Aufstiegsroute und powdern dann im Anschluss wieder ins Tal.
Schwierigkeit	- WS+ (wenig schwierig) oder PD
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	15 €
Organisation	Robert Hibler, robert.hibler@maksimo.de
Anmeldeschluss	10.01.2026

Tourenbesprechung

Online via Teams oder am Dienstag, 20.01.2026 um 19:00 Uhr im DAV-Kletterzentrum

Leiter

Hibler Robert

Anreise

Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)

Art der Tour

Führungstour

Leistungen

Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

Voraussetzung

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach empfohlen (siehe Ausschreibung).

01

Familiengruppe:
Geländespiel rund um Schloßberg

Kursnummer	FA-2601
Termin	Sonntag, 25. Januar 2026
Ziel	Naturfreundehaus Schloßberg
Ausrüstung	1 (Bergwandern)
Aufstieg	2 Stunden, 150hm
Beschreibung	Wir treffen uns in Schloßberg. Nach einem gemeinsamen Kennenlernen erkunden wir spielerisch den spannenden Wald an der Isarhangleiten. Es gibt einige Rätsel zu lösen, Spuren zu finden und Gegenstände zu sammeln. Am Ende kehren wir zusammen in der gemütlichen Schloßberghütte ein.
Schwierigkeit	T1 Wandern
Teilnehmer	mind. 3 max. 7 Familien
Teilnahmegebühr	evtl. kleiner Unkostenbeitrag für Material
Organisation	Lucia und Daniel Mergenthaler, Tel.: 0178/7201193, E-Mail: danielmergenthaler@gmx.de
Anmeldeschluss	18.01.2026 – Anmeldung direkt über Familie Mergenthaler
Tourenbesprechung	per E-Mail
Leiter	Mergenthaler Daniel und Lucia
Art der Tour	Familiengruppe
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)


01

Skitourenausfahrt zum Arber




Kursnummer	ST-2607
Termin	Sonntag, 25. Januar 2026
Ziel	Großer Arber, Kleiner Arber oder Arberschutzhaus
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)/ Skitourenausrüstung bei Voranmeldung an der Liftstation ausleihbar

Aufstieg	2–4 Stunden; 2 x 400 hm
Beschreibung	Wir fahren gemeinsam zur Talstation der Arberbahn od. zum Skiverleih. Dort starten wir unsere Skitour über Forstwege oder Pfade zur Zwiesler Hütte, wo wir an der Selbstversorger Hütte unsere mitgebrachte Brotzeit verzehren. Danach geht's zum nahegelegenen Gipfelkreuz wo wir unsere Tourenbindungen in Abfahrtsmodus stellen und die Piste Richtung Ausgangspunkt abfahren. Von dort gehen wir wieder auf einem anderen Weg Richtung Arbergipfel oder überschreiten diesen, um zum Kleinen Arber zu gelangen. Dort können wir in der Chamer Hütte einkehren oder wir gehen nur zum Arberschutzhaus zur Einker. Bei Wunsch könnten einige auch nochmal abfahren und ein drittes Mal die ca. 400 Hm aufgehen.
Schwierigkeit	L+ (leicht) oder L
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	15 €
Organisation	Ludwig Able, Tel.: 0151/26184509
Anmeldeschluss	15.01.2026
Tourenbesprechung	Online via Teams oder am Donnerstag, 15.01.2026 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Able Ludwig
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenebach empfohlen (siehe Ausschreibung).

01	Feierabendskitour, Skitourenstammtisch am Arber	
Kursnummer	ST-2608	
Termin	Mittwoch, 28. Januar 2026	
Ziel	Großer Arber	
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)	
Aufstieg	1 Stunde; 400 hm (2x mal hoch ist natürlich auch möglich)	
Beschreibung	Gemütliche Feierabend Tour mit gutem Abendessen. Perfekt auch für alle die das Skitourengehen mal ausprobieren möchten. (Kümmert euch um Leihhausrüstung frühzeitig bei Sport Strasser in Landshut). Je nach Lust und Laune kann ein bis zweimal hochgegangen werden. Wir brauchen kein LVS-Set aber eine Stirnlampe.	
Abfahrt: 16:00 Uhr		
Schwierigkeit	L+ (leicht) oder L	
Teilnehmer	mind. 4, max. 8	
Teilnahmegebühr	0,00 €/Fahrtkosten sind von den TN zu tragen	

Organisation	Christian Enghardt, Tel.: 0159/06704450, E-Mail: christian.englhardt@gmail.com
Anmeldeschluss	22.01.2026
Tourenbesprechung	über WhatsApp Gruppe
Leiter	Enghardt Christian
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Gemeinschaftstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

01	Lawinenausbildung	
Kursnummer	ST-2609	
Termin	Samstag, 31. Januar 2026 bis 02.02.2026	
Unterkunft	Meissner Haus	
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)/ Jeder Teilnehmer benötigt seine eigenen Skitouren/ Schneeschuh und LVS-Ausrüstung (LVS-Ausrüstung kann geliehen werden)	
Aufstieg	3 Stunden 800 Hm	
Beschreibung	Der Kurs soll Dir LVS-Grundkenntnisse und erste Praxis Erfahrung im Geländevermitteln. Das Interpretieren des LLBund die daraus erforderlichen Maßnahmen üben wir im Praxis Teil während der Tourenplanung und Tour. Achtung! Mehrere zusammenhängende Theorie- und Praxistermine die gemeinsam die Ausbildung ergeben: Termin 1: Dienstag, 06.01.2026, Arbergebiet, LVS Ausbildung Praxis Termin 2: Dienstag, 20.01.2026 um 19:00 Uhr Kletterzentrum Mehrzweckraum, LVS-Theorie Ausbildung Termin 3: Samstag, 31.01.2026 bis 02.02.2026, Meissner Haus, Lawinenkunde Praxis auf Tour	
Schwierigkeit	- WS+ (wenig schwierig) oder PD	
Teilnehmer	mind. 6, max. 9	
Teilnahmegebühr	200 €	
Organisation	Sepp Butz, Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr E-Mail: sepp.butz@t-online.de Weitere Trainer: Rudi Mühlbauer, Andrea Pflüger und Philipp Befurt	
Anmeldeschluss	15.12.2025	
Tourenbesprechung	Online via Teams am Montag, 29.12.2025 um 19:00 Uhr	
Leiter	Butz Sepp	
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)	
Art der Tour	Ausbildungskurs und Ausbildungstour	
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)	

01

Schneeschuhtouren im Allgäu



Kursnummer	SS-2602
Termin	Samstag, 31. Januar 2026 bis 04.02.2026
Ziel	div. Tagesetappen
Unterkunft	Pension/Hotel
Ausrüstung	13 (Schneeschuhtour, -kurs)
Aufstieg	2–3 Stunden; 1000 hm
Beschreibung	Wir erforschen auf Schneeschuhen das Allgäu um Bosterlang. Das Allgäu bietet diverse Tourenmöglichkeiten und Gipfelbesteigungen.
Schwierigkeit	- S+ (schwierig) Die Tour ist für Einsteiger nicht geeignet!
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	130 €
Organisation	Hofbauer Christian, Tel.: 0871 97471350, E-Mail: hofbauerchristian67@gmail.com
Anmeldeschluss	15.12.2025
Tourenbesprechung	Donnerstag, 22.01.26 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Hofbauer Christian
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach empfohlen (siehe Ausschreibung).

02

Tagesskitour Raum Inntal



Kursnummer	ST-2610
Termin	Sonntag, 1. Februar 2026
Ziel	Kitzbüheler Alpen
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Aufstieg	3-4 Stunden; bis zu 1100 hm
Beschreibung	Tagesskitour im Raum Inntal, Gipfelziel Auswahl nach akt. vorhanden Verhältnissen kurzfristig
Schwierigkeit	- WS+ (wenig schwierig) oder PD
Teilnehmer	mind. 4, max. 10
Teilnahmegebühr	15 €
Organisation	Wittmann Michael, Tel.: 0179/1197833
Anmeldeschluss	25.01.2025

Tourenbesprechung

WhatsApp Gruppe

Leiter

Wittmann Michael

Anreise

Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)

Art der Tour

Führungstour

Leistungen

Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

Voraussetzung

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach empfohlen (siehe Ausschreibung).

02

Grundkurs Eisklettern



Kursnummer	KL-EIS2026
Termin	Freitag, 6. Februar 2026 bis 08.02.2026
Ziel	Taschach-Schlucht, Pitztal
Unterkunft	Permadieshof
Ausrüstung	15 (Wasserfallklettern)
Aufstieg	0,5 Std; 100 hm
Beschreibung	Der Grundkurs vermittelt grundlegende Techniken im Eisklettern. Klettererfahrung am Felsen (Klettergarten) insbesondere solide Sicherungskennnisse sind Voraussetzung. Mobile Sicherungsmittel (Eisschrauben, Keile, Friends) werden nicht benötigt.
Schwierigkeit	bis zum V Grad
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	150 € (Mitglieder andere Sektionen 250 €)
Organisation	Karsten Rüter, E-Mail: karsten_rueter@web.de
Anmeldeschluss	15.12.2025
Tourenbesprechung	Mittwoch, 28.01.2026 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Rüter Karsten
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Ausbildungskurs und Ausbildungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung.)

02

Schneeschuhtouren im Allgäu



Kursnummer	SS-2603
Termin	Freitag, 6. Februar 2026 bis 08.02.2026
Ziel	Hochgrat und Umgebung
Unterkunft	Staufner Haus

Wir lieben die Berge

Leitbild des Deutschen Alpenvereins



Der Deutsche Alpenverein ist ein unabhängiger Bergsport- und Naturschutzverband. Er wurde 1869 gegründet und wird maßgeblich durch das Engagement seiner über 30.000 Ehrenamtlichen geprägt. Der DAV gliedert sich in mehr als 350 rechtlich selbstständige Sektionen mit über 1,4 Millionen Mitgliedern. Er betreut ca. 360 Hütten, 220 Kletteranlagen, rund 30.000 km Wege und betreibt das „Alpine Museum“ in München.

National und international arbeitet der DAV eng mit Verbänden zusammen, die gleiche Zielsetzungen verfolgen, insbesondere mit dem ÖAV und dem AVS.

Die JDAV ist die Jugendorganisation für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit der Jugendbildungsstätte in Bad Hindelang als wichtigem Ort für die Jugendarbeit.

Wir leben Vielfalt

Unsere Werte: Dafür stehen wir

Unsere Leidenschaft für die Berge.

Freiheit, Respekt und Verantwortung – diese zentralen Werte leiten uns. Wir leben und verteidigen Vielfalt, Akzeptanz und Offenheit. Alle Menschen, die diese Werte teilen, sind im DAV willkommen. Wir handeln demokratisch, transparent, wertschätzend und fördern Diversität in Ehrenamt und Hauptberuf. Ehrenamtliches Engagement ist für den DAV von elementarer Bedeutung und prägt unsere Identität.

Wir machen Bergerlebnisse möglich

Unsere Mission: Dafür sind wir da

Wir sind Bergsportverband, und wir sind Naturschutzverband. Wir fördern vielfältige bergsportliche Aktivitäten und treten ein für die Bewahrung der einzigartigen Naturräume in den Alpen und Mittelgebirgen. Dabei setzen wir auf Lösungen, die gleichermaßen den Interessen des Bergsports und den Erfordernissen von Natur und Landschaft gerecht werden. Wir behalten unterschiedliche Motive im Blick und engagieren uns dafür, tragfähige Lösungen mit allen Beteiligten zu finden.

Wir unterstützen und fördern Breitensport und Leistungssport und engagieren uns für einen fairen, manipulationsfreien Bergsport.

Wir bieten eine zielgerichtete Aus- und Weiterbildung zum verantwortungsvollen und naturverträglichen Bergsport, entwickeln Standards und geben Empfehlungen.

Wir ermutigen Menschen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und vermitteln die Fähigkeit, mit Gefahren und Risiken bewusst umzugehen.

Alpenvereinshöfen bieten Schutz und einfache Unterkunft. Mit Hütten und Wegen nutzen wir die Möglichkeit, den Zugang zum Naturraum Berge zu lenken und unterstützen damit einen naturverträglichen Bergsport. Dabei betrachten wir die Erschließung der Alpen grundsätzlich als abgeschlossen, die keiner weiteren Hütten und ähnlicher Projekte mehr bedarf. Kletteranlagen und Vereinseinrichtungen machen wohnortnahen Bergsport möglich und stärken das Vereinsleben. Diese Infrastruktur wird von den Sektionen des DAV getragen und steht auch der Allgemeinheit zur Verfügung.

Wir schaffen Raum für Begegnung und Dialog und leisten so einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Mit unseren vielfältigen Aktivitäten und Angeboten eröffnen wir neue Perspektiven und erweitern Horizonte für jedes Alter. Besonders wichtig ist uns, die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen in der JDAV zu fördern.

Wir setzen uns mit der wechselvollen Geschichte des DAV und den aktuellen Themen des Alpinismus auseinander. Unser Wissen, unsere Meinungen und Ideen bringen wir in die öffentliche Diskussion ein.

Wir sind der nachhaltige Bergsportverband

Unsere Vision: Dahin wollen wir

Wir schützen die Natur und stellen uns den Herausforderungen des Klimawandels. Ab 2030 sind wir klimaneutral.

Bei allem, was wir tun, lassen wir uns vom Grundsatz der Nachhaltigkeit und dem Prinzip der Einfachheit leiten. Dabei berücksichtigen wir ökologische, ökonomische und soziale Aspekte. Wir sehen uns als Vorbild für Politik, Gesellschaft und andere Verbände.

Wir setzen uns dafür ein, dass der naturverträgliche Bergsport auch in Zukunft selbstbestimmt, eigenverantwortlich und fair ausgeübt werden kann.

Mit unserer hohen Kompetenz entwickeln wir den Breiten- und Leistungssport weiter. In den Regionen erhöhen wir unsere Präsenz und setzen vermehrt auf wohnortnahe Angebote.

Durch den Bergsport bringen wir Menschen zusammen. Wir stärken das ehrenamtliche Engagement unserer Mitglieder für einen vielfältigen und inklusiven Verband.

Als starker zivilgesellschaftlicher Akteur übernehmen wir Verantwortung. Was wir sagen, hat Bedeutung und wird national und international gehört und beachtet.

Wir sind eine lebendige und zukunftsorientierte Gemeinschaft

Ausrüstung	13 (Schneeschuhtour, -kurs)
Aufstieg	4 Stunden; 900 hm
Beschreibung	Je nach Verhältnisse suchen wir uns die schönsten Touren raus.
Schwierigkeit	- WS+ (wenig schwierig) oder PD
Teilnehmer	mind. 3, max. 5
Teilnahmegebühr	175 €
Organisation	Sepp Butz, Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr E-Mail: sepp.butz@t-online.de
Anmeldeschluss	10.01.2026
Tourenbesprechung	Dienstag, 03.02.2026 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Butz Sepp
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Ausbildungskurs und Ausbildungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach empfohlen (siehe Ausschreibung).

Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach empfohlen (siehe Ausschreibung).

02

JDAV-Tour: Jugend-Skitour



Kursnummer	JDAV-2602
Termin	Samstag, 7. Februar 2026 bis 08.02.2026
Ziel	Spitzingseegebiet
Unterkunft	Albert-Link-Hütte (1053m)
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Aufstieg	2–3 Stunden; 800 hm
Beschreibung	Du bist min. 12 Jahre und willst mit anderen Jugendlichen gerne eine Skitour machen? Skifahren macht dir Spaß und auch Offroad schwingst du ordentlich den Berg runter? Dann ist dieser Ausflug genau das Richtige für dich. Tourenskisets könnt ihr z.B.: bei Sport Strasser Landshut leihen.
Schwierigkeit	L+ (leicht) oder L
Teilnehmer	mind. 6, max. 8
Teilnahmegebühr	50 €
Organisation	Laura Vogel Tel.: 0151/19633139, E-Mail: laura.vogel@alpenverein-landshut.de und Steffi Hibler
Anmeldeschluss	20.12.2025
Tourenbesprechung	Dienstag, 20.01.2026 um 18:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Vogel Laura und Hibler Steffi
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

02

Skitour im Tennengebirge



Kursnummer	ST-2611
Termin	Freitag, 6. Februar 2026 bis 08.02.2026
Ziel	Tennengebirge
Unterkunft	Winterraum Laufener Hütte
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Aufstieg	3–5 Stunden; 1200 hm
Beschreibung	Wir verbringen ein Wochenende auf der Laufener Hütte und erkunden das umliegende Tennengebirge. Die Laufener Hütte ist eine Selbstversorgerhütte; d.h. wir bringen alles Notwendige selbst mit und übernachten im gemütlichen, aber einfachen Winterraum.
Schwierigkeit	- ZS+ (ziemlich schwierig) oder AD/Aufstieg zur Hütte durch zum Teil unwegsames Gelände
Teilnehmer	min. 4, max. 5 Personen
Teilnahmegebühr	90 €
Organisation	Maximilian Weh, Tel.: 0176/21521821, E-Mail: Maximilian.weh@alpenverein-landshut.de, Petra Weckerle
Anmeldeschluss	15.12.2025
Tourenbesprechung	Online via Teams am Montag, den 02.02.2026, 19:00 Uhr
Leiter	Weh Maximilian und Weckerle Petra


02

Skitouren Sesvannahütte




Kursnummer	ST-2612
Termin	Freitag, 13. Februar 2026 bis 15.02.2026
Ziel	Sesvannahütte
Unterkunft	Sesvannahütte

Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Aufstieg	2–3 Stunden; 1000 hm
Beschreibung	Das Gebiet rund um die SesvennaHütte bietet viele Möglichkeiten für leichte und „schöne“ Skitouren.
Schwierigkeit	- WS+ (wenig schwierig) oder PD
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	75,00 €
Organisation	Florian Thalhammer, Tel.: 0157/72677420, E-Mail: klettertali@yahoo.de
Anmeldeschluss	15.01.2026
Tourenbesprechung	Tourenbesprechung bzw. Infoaustausch per Mail oder WhatsApp Gruppe
Leiter	Thalhammer Florian
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach empfohlen (siehe Ausschreibung).

02	Wüstenexpedition – Namibia mit Mountainbike und Zelt	
Kursnummer	MTB-2601	
Termin	Samstag, 14. Februar 2026 bis 01.03.2026	
Ziel	14 Tage durch die Wüsten- und Berglandschaften von Namibia (Dünen von Sossusvlei, Trails in den Naukluftbergen, Gamsberg Nature Reserve, Sesriem-Canyon, Oase Solitaire, etc.) (ca. 800 km)	
Unterkunft	Outdoor (Zelt)	
Ausrüstung	12 (Mountainbike), die eigenen Mountainbikes (Vollfederung empfohlen) werden in entsprechenden Fahrradkartons mitgenommen.	
Aufstieg	4-5 Stunden; max. 300 Hm, 80 km	
Beschreibung	In warmen Rottönen leuchten die mächtigen Sanddünen der Wüste, die grünen Sterne eines Köcherbaums zeigen in den blauen Himmel, und langsam beugt sich eine Giraffe zum Wasserloch – Bilder aus einem Land im Süden Afrikas, dessen von Menschenhand kaum berührte Natur jeden gefangen nimmt. Die Weite des Horizonts, die reine klare Luft und die Stille vermitteln ein Gefühl von Freiheit und Ruhe, das viele von uns in Europa vermissen. Bizarre Felsformationen, wundervolle Wüstenlandschaften, die raue Küste und nicht zuletzt die Nationalparks mit ihrem Tierreichtum sind die Hauptattraktionen Namibias. Diese karge Schönheit und Einsamkeit vom Bikesattel aus zu erleben, gehört zu den eindrucksvollsten Erlebnissen. Namibia – ein Eldorado für Mountainbiker und Naturliebhaber.	

Schwierigkeit	K2 (mittel); tägliche Temperaturen von ca. 28°, kein Regen, Sonnesatt, 5 bis 6 Liter Wasser am Bike sind notwendig
Teilnehmer	mind. 4, max. 7
Teilnahmegebühr	500 €
Organisation	Reinhard Höllerer, Tel.: 0175 185 98 48, E-Mail: reinhard.hoellerer@landshut.org
Anmeldeschluss	Anmeldeschluss: 31.07.2025 (wegen Flugbuchung). Vor Anmeldung Kontakt mit dem Guide aufnehmen!
Leiter	Höllerer Reinhard
Anreise	Öffentliche Verkehrsmittel
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

02	Für Kurzschnellseil – Skitouren mit DAV last Minute Buchung	
Kursnummer	ST-2613	
Termin	Samstag, 21. Februar 2026 bis 22.02.2026	
Ziel	je nach Verhältnissen	
Unterkunft	Pension od. Hütte je nach Verfügbarkeit	
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)	
Aufstieg	3 bis 3,5 Stunden; 1100 hm	
Beschreibung	Ort? Wo's guten Schnee hat und eine AV-Hütte über das Last Minute Buchungsprogramm verfügbar ist. Die Anmeldung ab 08.02.-18.02. möglich. Ich werde Skitouren im mittleren Schwierigkeitsbereich suchen. Das Gebiet richtet sich nach Verfügbarkeit der Freien AV-Hütte im Bereich Berchtesgadener, Kitzbüheler, Tuxer oder den Stubaier Alpen.	
Schwierigkeit	- WS+ (wenig schwierig) oder PD	
Teilnehmer	mind. 4, max. 6	
Teilnahmegebühr	50 €	
Organisation	Ludwig Able, Tel.: 0151 2618 4509	
Anmeldeschluss	18.02.2026	
Tourenbesprechung	Donnerstag, 19.02.2026 um 20.00 Uhr im Kletterzentrum	
Leiter	Able Ludwig	
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)	
Art der Tour	Führungstour	
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)	
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach empfohlen (siehe Ausschreibung).	

02

Skitouren in der Schweiz, rund um Bivio



Kursnummer	ST-2614
Termin	Mittwoch, 21. Februar 2026 bis 27.02.2026
Ziel	je nach Bedingungen rund um Bivio
Unterkunft	Wir nächtigen in einem gemütlichen 3* Hotel direkt in Bivio, unweit vom Skigebiet. Der Wellness Bereich mit seiner Sauna und dem Whirlpool laden dazu ein die gemütlichen Skitouren nochmal Revue passieren zu lassen. Übernachtung inkl. Frühstücksbuffet, 4-Gänge Menü und Kurtaxe ca. 140€/ Nacht)
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Aufstieg	ca. 4 Stunden; ca. 1200 hm
Beschreibung	Skitouren, Freeriden und Pisten Skifahren, Bivio hat so einiges zu bieten und ist auf Grund der hohen Ausgangslage mit überdurchschnittlich viel Schneegeseget. Unsere Tourenplanung werden wir den aktuellen Bedingungen anpassen, es handelt sich um eine Sektionstour die Sektionsmitglieder ansprechen soll die gemütlichen geführten Skitouren inmitten einer traumhaften Kulisse durchführen wollen. Als besonderen Bonus bietet Stefan ein (freiwilliges) Skitechnik-Training an.

Schwierigkeit	- WS+ (wenig schwierig)
Teilnehmer	mind. 8, max. 12
Teilnahmegebühr	190 € (TN anderer Sektionen 320€)
Organisation	Philipp Befurt, Tel.: 0151/15224913, E-Mail: philipp.befurt@alpenverein-landshut.de, Rudi Mühlbauer und Stefan Karch
Anmeldeschluss	01.02.2026
Tourenbesprechung	Online via Team am 09.02.2026 um 19:00 Uhr
Leiter	Befurt Philipp
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach empfohlen (siehe Ausschreibung).

0
SCHÖN,
DASS DU
DABEI BIST!

Mit deinem Mitgliedsbeitrag trägst du dazu bei, dass ...

... die rund 320 DAV-Hütten modernisiert und mit neuesten Technologien umweltfreundlich betrieben werden können.

... circa 30.000 km Wanderwege in Deutschland und Österreich repariert, beschildert, markiert und somit sicher gehalten werden.

... neue DAV-Kletterhallen eröffnet oder bestehende renoviert werden können.

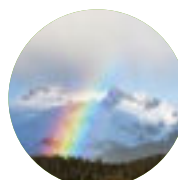
... Familien, Kindern und Jugendlichen die Freude am Bergsport und an der Natur vermittelt werden kann.


... Ausbildungskurse und Touren für alle Altersgruppen und in allen Bergsport-Disziplinen angeboten werden können.

... Natur- und Klimaschutzprojekte umgesetzt werden können.

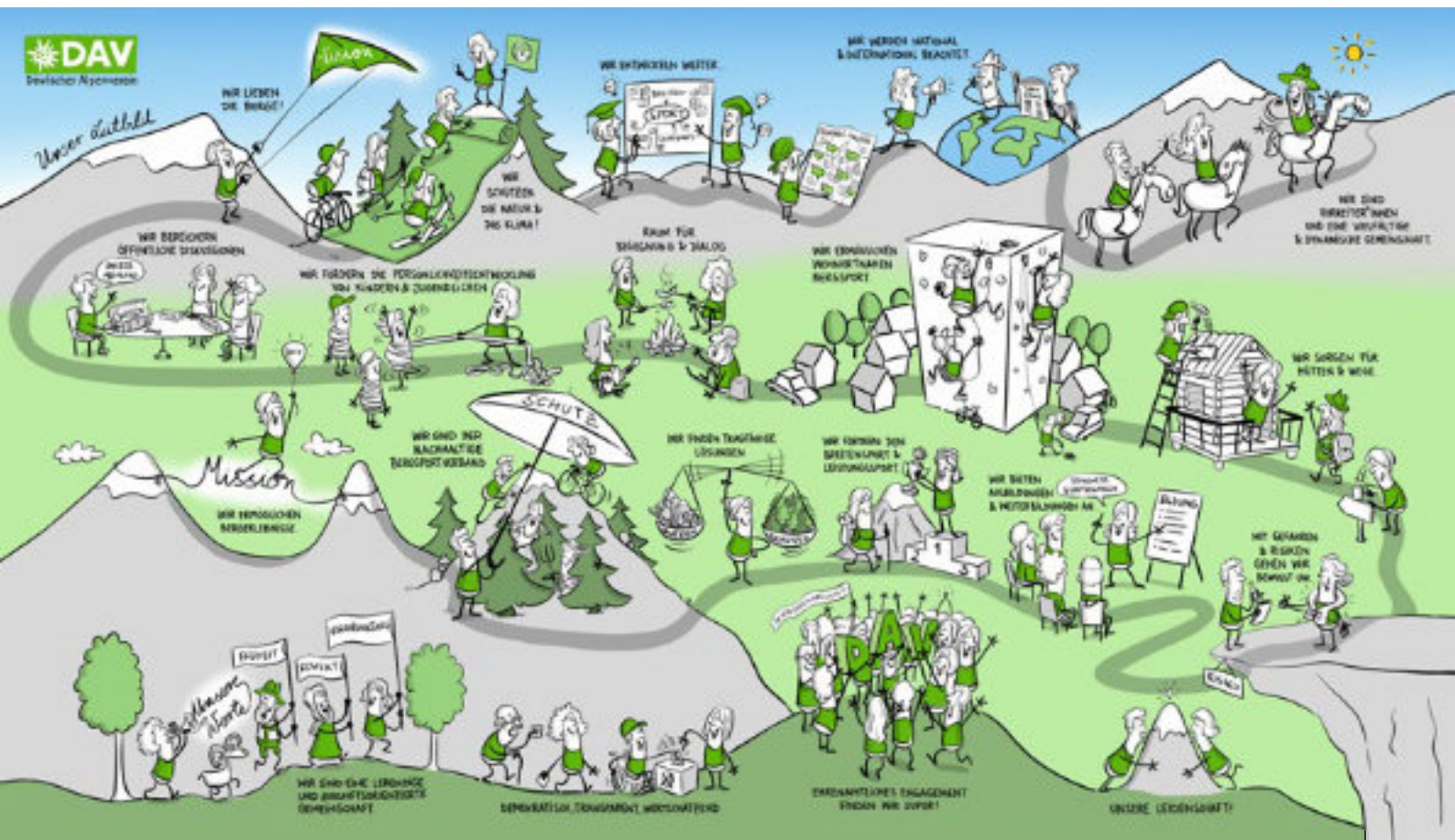
... die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt erhalten wird.

Wir lieben die Berge.
Gemeinsam für Bergsport, Natur & Klima.



02	Tagesskitour Raum Inntal	
Kursnummer	ST-2615	
Termin	Sonntag, 22. Februar 2026	
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)	
Aufstieg	3-4 Stunden; bis zu 1100 hm	
Beschreibung	Tagesskitour im Raum Inntal, Gipfelziel Auswahl nach akt. vorhanden Verhältnissen kurzfristig	
Schwierigkeit	- WS+ (wenig schwierig) oder PD	
Teilnehmer	mind. 4, max. 10	
Teilnahmegebühr	15 €	
Organisation	Wittmann Michael, Tel.: 0179/1197833	
Anmeldeschluss	15.02.2025	
Tourenbesprechung	WhatsAppGruppe	
Leiter	Wittmann Michael	
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)	
Art der Tour	Führungstour	
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)	
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach empfohlen (siehe Ausschreibung).	

02	Genuss-Skitour im Rofan	
Kursnummer	ST-2616	
Termin	Dienstag, 24. Februar 2026	
Ziel	Kotalmloch	
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)	
Aufstieg	ca. 4,5h und 1.250 hm	
Beschreibung	Je nach den Schneebedingungen suchen wir uns eine genussvolle Aufstiegsroute und powdern dann im Anschluss wieder ins Tal.	
Schwierigkeit	- WS+ (wenig schwierig) oder PD	
Teilnehmer	mind. 4, max. 6	
Teilnahmegebühr	15 €	
Organisation	Robert Hibler, robert.hibler@maksimo.de	
Anmeldeschluss	15.02.2026	
Tourenbesprechung	Online via Teams oder am Sonntag, 22. Feb 2026 um 19:00 Uhr im DAV-Kletterzentrum, Landshut	
Leiter	Hibler Robert	
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)	
Art der Tour	Führungstour	
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)	
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach empfohlen (siehe Ausschreibung).	



02

Skitour mit öffentl. Verkehrsmitteln



Kursnummer	ST-2617
Termin	Freitag, 27. Februar 2026 bis 01.03.2026
Unterkunft	Gasthof
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Aufstieg	3–4 Stunden; 1200–1400 hm
Beschreibung	Öffi-Skitour im Alpenraum, je nach Schneelage, unser Ziel bester Powder mit Bahn & Bus.
Schwierigkeit	- WS+ (wenig schwierig) oder PD
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	75 €
Organisation	Steffi Hibler, Tel.: 0152/59784265, E-Mail: stefanie.geller@web.de
Anmeldeschluss	25.01.2026
Tourenbesprechung	Online via Teams am Mittwoch, 11.02.2026 um 19:00 Uhr
Leiter	Hibler Steffi
Anreise	öffentl. Verkehrsmittel
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach empfohlen (siehe Ausschreibung).

03

Einsteiger Skitour



Kursnummer	ST-2618
Termin	Sonntag, 1. März 2026
Ziel	Kleine Gamsstein
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Aufstieg	2–3 Stunden; 700 hm
Beschreibung	Optimal für Leute, die noch nie mit Tourenski unterwegs waren, und das gerne mal ausprobieren möchten. Wir steigen gemütlich im Geländeauf und fahren im leichten Gelände ab.
Voraussetzung	Solides Skifahren auf Pisten. Teilweise Leihmöglichkeiten von Skitourenausrüstung vorhanden, bitte Rücksprache halten.
Schwierigkeit	L+ (leicht) oder L
Teilnehmer	mind. 8, max. 12
Teilnahmegebühr	15 €
Organisation	Christian Enghardt, Tel.: 0159/06704450, E-Mail: christian.enghardt@gmail.com Thomas Seidl, Tel.: 0151/52463715, E-Mail: thomas.seidl@me.com

Anmeldeschluss	07.02.2026
Tourenbesprechung	per WhatsApp
Leiter	Enghardt Christian und Seidl Thomas
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach empfohlen (siehe Ausschreibung).


03


Skitour Sonntagsköpfl von Hochfügen




Kursnummer	ST-2619
Termin	Montag, 2. März 2026
Ziel	Sonntagsköpfl
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Aufstieg	2–3 Stunden; 800 hm
Beschreibung	Schöne Skitour mit vielen Abfahrtsmöglichkeiten.
Schwierigkeit	L+ (leicht) oder L
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	15 €
Organisation	Christian Enghardt, Tel.: 0159/06704450, E-Mail: christian.enghardt@gmail.com
Anmeldeschluss	22.02.2026
Tourenbesprechung	Per WhatsApp Gruppe
Leiter	Enghardt Christian
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 30.11.2025 empfohlen.


03	Gletscherausbildung im Kletterzentrum 
Kursnummer	KL-2601
Termin	Mittwoch, 3. März 2026 um 19:00 Uhr
Ausrüstung	8 (Grundkurs Gletschertouren, leichte Hochtouren) ohne Pickel und Steigeisen
Beschreibung	Hier hast Du die Möglichkeit Spaltenbergung, Mannschaftszug und Lose Rolle zu üben. Die Trainer geben Tipps und zeigen Dir wie Kräfteschonen Du Dich aus einer Gletscherspalte befreien kannst. Für wen ist der Kurs gedacht? Für Teilnehmer die Skihochtouren, Gletschertouren und Hochtouren machen. Weggem dem Fallschutzboden nur in Turnschuhen, keine Straßenschuhe! Du willst tiefer in die Materie einsteigen? Dann ist unsere Hochtourenausbildung im Juni das richtige Format für Dich.
Teilnehmer	mind. 10, max. 30
Teilnahmegebühr	5 € in bar sind vor Ort zu entrichten
Anmeldeschluss	15.02.2026
Art der Tour	Ausbildungskurs und Ausbildungstour


03	Touren im Montafon 
Kursnummer	ST-2620
Termin	Samstag, 6. März 2026 bis 09.03.2026
Ziel	immer an der Vorarlberger- und Schweizer-Grenze entlang
Unterkunft	Winterraum und Lindauer Hütte
Ausrüstung	11 (Aufbaukurs Skihochtouren, Skihochtouren)
Aufstieg	5 Stunden 1200 Hm
Beschreibung	lange Wege mit steilen Karen
Schwierigkeit	- WS+ (wenig schwierig) oder PD
Teilnehmer	mind. 3, max. 5
Teilnahmegebühr	110 €
Organisation	Sepp Butz, Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr E-Mail: sepp.butz@t-online.de
Anmeldeschluss	01.02.2026
Tourenbesprechung	Online via Teams oder am Montag, 01.03.2026 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Butz Sepp
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach empfohlen (siehe Ausschreibung).

03	Skitouren in den Seealpen/Piemont 
Kursnummer	ST-2622
Termin	Samstag, 7. März 2026 bis 14.03.2026
Ziel	...mehrals genügend... je nach Verhältnisse planen wir unsere Touren
Unterkunft	Albergo della Pace, https://albergodellapace.com/
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren) Bademantel, Badehose
Aufstieg	4-6 Stunden; 1500 hm
Beschreibung	Wir wollen Skitouren in etwas anderem Ambiente mit Slow-food und Wellness kombinieren. Die Tourenoptionen sind variabel gestaltbar, von einfach bis technisch und konditionell anspruchsvoll.
Schwierigkeit	- ZS+ (ziemlich schwierig) oder AD
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	280 €
Organisation	Rudi Mühlbauer, Tel.: 0179/2087316, E-Mail: rudi_muehlbauer@yahoo.de
Anmeldeschluss	01.02.2026
Tourenbesprechung	Online via Teams oder am Donnerstag, 03.03.2026 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Mühlbauer Rudi
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach empfohlen (siehe Ausschreibung).


03	Bündner Runde „Skitour durchs Engadin“ 
Kursnummer	ST-2623
Termin	Freitag, 13. März 2026 bis 16.03.2026
Ziel	Piz Kesch, Piz Grialetsch ect.
Unterkunft	Escha, Kesch, Grialetsch Hütte
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren) inkl. leichten Steigeisen und Pickel
Aufstieg	4-5 Stunden; 1300 hm
Beschreibung	Vier Tage durchs Engadin mit vielen Möglichkeiten für ein schönes Skitouren Wochenende. (evtl. ist eine Anreise und Übernachtung im Tal am Vortag Nachmittag nötig)
Schwierigkeit	- ZS+ (ziemlich schwierig) oder AD


Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	130
Organisation	Florian Thalhammer, Tel.: 0157/72677420, E-Mail: klettertali@yahoo.de
Anmeldeschluss	13.02.2026
Tourenbesprechung	Tourenbesprechung bzw. Infoaustausch per Mail oder WhatsApp Gruppe
Leiter	Thalhammer Florian
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach empfohlen (siehe Ausschreibung).

03	Skihochtouren in Osttirol	
Kursnummer	ST-2624	
Termin	Freitag, 20. März 2026 bis 22.03.2026	
Ziel	Essen-Rostocker Hütte	
Unterkunft	Hütte, Pension	
Ausrüstung	11 (Aufbaukurs Skihochtouren, Skihochtouren)	
Aufstieg	5-6 Stunden; bis zu 1500 hm	
Beschreibung	Skihochtouren vom Hüttenstützpunkt. Auswahl nach Verhältnissen.	
Schwierigkeit	- ZS+ (ziemlich schwierig) oder AD	
Teilnehmer	mind. 3, max. 4	
Teilnahmegebühr	90 €	
Organisation	Wittmann Michael, Tel.: 0179/1197833	
Anmeldeschluss	16.02.2026	
Tourenbesprechung	WhatsApp Gruppe	
Leiter	Wittmann Michael	
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)	
Art der Tour	Führungstour	
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)	
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach empfohlen (siehe Ausschreibung).	

03	Skihochtouren in der Silvretta	
Kursnummer	ST-2625	
Termin	Freitag, 20. März 2026 bis 23.03.2026	
Ziel	rund um die Jamtalhütte	
Unterkunft	Jamtalhütte	
Ausrüstung	11 (Aufbaukurs Skihochtouren, Skihochtouren)	
Aufstieg	5 Stunden 1200 Hm	
Beschreibung	moderate Gletschertouren	
Schwierigkeit	WS+wenig schwierig – PD	
Teilnehmer	mind. 4, max. 6	
Teilnahmegebühr	110 €	
Organisation	Sepp Butz, Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr; E-Mail: sepp.butz@t-online.de	
Anmeldeschluss	01.02.2026	
Tourenbesprechung	Online via Teams oder am Montag, 16.03.2026 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum	
Leiter	Butz Sepp	
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)	
Art der Tour	Führungstour	
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)	
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach empfohlen (siehe Ausschreibung).	



03	Skidurchquerung Lechtaler Alpen	
Kursnummer	ST-2627	
Termin	Donnerstag, 26. März 2026 bis 29.03.2026	
Ziel	Lechtaler Alpen	
Unterkunft	Winterräume, evtl. ein Gasthaus Aufenthalt	
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren) inkl. Steigeisen und Pickel	
Aufstieg	5-6 Stunden; 1600 hm	
Beschreibung	Anspruchsvolle Skidurchquerung in den Lechtaler Alpen mit schwerem Rucksack und mehreren Winterraum Aufenthalten. Sicherer Umgang mit dem eigenen Material sowie sichere Aufstiegs- und Abfahrtstechnik sind Grundvoraussetzung.	
Schwierigkeit	- ZS+ (ziemlich schwierig) oder AD	
Teilnehmer	mind. 4, max. 6	
Teilnahmegebühr	90 €	
Organisation	Florian Thalhammer, Tel.: 0157/72677420, E-Mail: klettertahli@yahoo.de	
Anmeldeschluss	20.02.2026	
Tourenbesprechung	Vorbesprechung in der Kletterzentrum am 28.03.26 in der Kletterzentrum Landshut Infoaustausch per Mail oder WhatsApp Gruppe	
Leiter	Thalhammer Florian	
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)	
Art der Tour	Führungstour	
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)	
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugench empfohlen (siehe Ausschreibung).	

04	Skihohtouren an der schweiz-/französischen Grenze	
Kursnummer	ST-2628	
Termin	Samstag, 18. April 2026 bis 24.04.2026	
Ziel	zwischen Großen St. Bernhard und Argentiére	
Unterkunft	Cabane du Trient und andere Hütten	
Ausrüstung	11 (Aufbaukurs Skihohtouren, Skihohtouren)	
Aufstieg	6 Stunden 1500 Hm	
Beschreibung	Großes Auf- und Ab zwischen Aigulles und Glaciers	
Schwierigkeit	- ZS+ (ziemlich schwierig) oder AD	
Teilnehmer	mind. 4, max. 8	
Teilnahmegebühr	220 €	
Organisation	Sepp Butz, Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr E-Mail: sepp.butz@t-online.de und Rudi Mühlbauer	
Anmeldeschluss	01.02.2026	
Tourenbesprechung	Online via Teams oder am Dienstag, 25.03.2026 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum	
Leiter	Butz Sepp und Mühlbauer Rudi	
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)	
Art der Tour	Führungstour	
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)	
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugench empfohlen (siehe Ausschreibung). Gletscherausbildung im Kletterzentrum ist obligatorisch (siehe Ausschreibung).	



Bayerns 1. Winter Sportgebiet - Gipfeltreffen in der Jugendherberge

Ob Familien, Schulklassen oder Gruppen – Burgrain, ca. 3 km nördlich vom Zentrum, ist der ideale Ort zum Rodeln, Winterwandern, Langlaufen auf 110 km Loipen und Schneeschuh- und Skitouren unternehmen.

- ✓ 207 Betten in 54 Zimmern davon 34 Zimmer mit Du/WC
- ✓ Alpiner Studienplatz mit tollen Bausteinangeboten; z.B. Bergwaldexpedition, GPS-Geocaching, Bogenschießen u.v.m.
- ✓ Besonders geeignet (zertifiziert) für Familien, Musikgruppen, Tagungen & Seminare
- ✓ Außen-Kletterwand
- ✓ Party-, Chill-, Boulderraum

Besuchen Sie uns vorab im Netz: garmisch.jugendherberge.de
 Jugendherberge Garmisch-Partenkirchen | Jochstr. 10
 Tel.: 08821 96705-0 | garmisch@jugendherberge.de
 www.facebook.com/jugendherberge.garmisch.partenkirchen

04

Grundkurs Klettern Alpin (Mehrseillängen)



Kursnummer	KL-2603
Termin	Freitag, 24. April 2026 bis 28.04.2026
Ziel	Gardaseeberge
Unterkunft	Hotel Ciclamino in Pietramurata (Nähe Arco)
Ausrüstung	4 (GrundkursKletternalpin, Klettertour II-III)
Aufstieg	keine Panik, max. Zustiegsdauer 30 Minuten, max. Kletterlänge 6 Seillängen
Beschreibung	Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die eine selbstständige Durchführung einfacher alpiner Mehrseil-Klettertouren im III. bis IV. Schwierigkeitsgrad ermöglichen. U.a. Standplatzbau, Sicherungsmethodik und Knotentechnik, Klettern im Vor- und Nachstieg, Abseilen, Umgang mit mobilen Sicherungsmitteln, Klettertechnik, Orientierung, Tourenplanung, Materialkunde, Wetterkunde, Erste Hilfe
Schwierigkeit	Aufbaukurs Klettern Indoor und Beherrschendes V. Schwierigkeitsgrads (UIAA) im Vorstieg Indoor, Schwindelfreiheit
Teilnehmer	mind. 3, max. 4
Teilnahmegebühr	290 € (Teilnehmer anderer Sektionen 390 €)
Organisation	Gerhard Ernst, Tel.: 0176/70007971, E-Mail: info@fels-eis.de
Anmeldeschluss	01.03.2026
Tourenbesprechung	vorab persönlich telefonische Absprache
Leiter	Ernst Gerhard
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Ausbildungskurs und Ausbildungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

04

MTB Fahrtechnik Grundkurs



Kursnummer	MTB-2602
Termin	Samstag, 25. April 2026
Ausrüstung	12 (Mountainbike)
Aufstieg	200 hm
Beschreibung	Grundkurs Mountainbike: Es werden grundlegende Techniken vermittelt. Position auf dem Rad im Auf- und Abstieg, Balance, Bremsen, Kurvenfahren. Der Kurs richtet sich an Einsteiger ins Mountainbike.
Schwierigkeit	Leicht +, Trails bis S1
Teilnehmer	mind. 4, max. 10
Teilnahmegebühr	20 €
Organisation	Karsten Rüter, E-Mail: karsten_rueter@web.de und Max Nirschl
Anmeldeschluss	13.04.2026
Tourenbesprechung	nach Bedarf per E-Mail
Leiter	Rüter Karsten und Nirschl Max
Art der Tour	Ausbildungskurs und Ausbildungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)




LET'S GET MOVING

HUGO-KLEIN.COM
TESTING · TRAINING · COACHING


Dreifaltigkeitsplatz 176
84028 Landshut
0175 402 68 92
info@hugo-klein.com
hugo-klein.com

04

Mehrseillängen am Plombenstein




Kursnummer	KL-2602
Termin	Samstag, 25. April 2026 bis 26.04.2026
Ziel	Plombenstein
Unterkunft	Pension
Ausrüstung	7 (Aufbaukurs Sportklettern)
Beschreibung	Klettern von gut abgesicherten Mehrseillängentouren. Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene. Voraussetzung GKI und II in der Halle.
Schwierigkeit	bis zum V Grad
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	60 €
Organisation	Sandra Rüter, sandra_rueter@freenet.de Tel. 0871/630128
Anmeldeschluss	28.02.2026
Tourenbesprechung	Mittwoch, 22.04.2026 18.30 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Rüter Sandra
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Gemeinschaftstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

04		MTBFahrtechnik Aufbaukurs	
Kursnummer	MTB-2603		
Termin	Sonntag, 26. April 2026		
Ausrüstung	12 (Mountainbike)		
Aufstieg	500 hm		
Beschreibung	Aufbaukurs Mountainbike: Es werden grundlegende Techniken für das Befahren von Single-Trails vermittelt. Balance auf dem Rad, Überwinden von Hindernissen, Techniken für steile Auf- und Abfahrten. Der Kurs richtet sich an Teilnehmer mit ersten Erfahrungen im Mountainbike, die Ihre Fähigkeiten insbesondere für das Befahren von Single-Trails erweitern wollen.		
Schwierigkeit	Mittel, Trails bis S1		
Teilnehmer	mind. 4, max. 10		
Teilnahmegebühr	20 €		
Organisation	Karsten Rüter, E-Mail: karsten_rueter@web.de und Max Nirschl		
Anmeldeschluss	13.04.2026		
Tourenbesprechung	je nach Bedarf per E-Mail		


Leiter	Rüter Karsten und Nirschl Max
Art der Tour	Ausbildungskurs und Ausbildungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

05


Hochstauen über einsame Steige





Kursnummer	WA-2601
Termin	Samstag, 2. Mai 2026
Ziel	Hochstauen (1771m)
Ausrüstung	1 (Bergwandern)
Aufstieg	ca. 3 Stunden; 1000 hm
Beschreibung	Der östlichste Berg in den Chiemgauer Alpen kann über mehrere Wege bestiegen werden. Die beiden anspruchsvolleren, der Goldtropfsteig und der Jägersteig stehen auf unserer Wunschliste. Trittsicherheit bringst Du mit und schwindelfrei bist Du ebenso, dann ist das die richtige Tour für Dich.
Schwierigkeit	T4 Alpinwandern (Klettern im I Grad)
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	15 €
Organisation	Philipp Befurt, Tel.: 0151/15224913, E-Mail: philipp.befurt@alpenverein-landshut.de
Anmeldeschluss	27.04.2026
Tourenbesprechung	Online via Teamsam Donnerstag, 30.04.2026 um 19:00 Uhr
Leiter	Befurt Philipp
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.


05	Grundkurs Hochtouren	
Kursnummer	HT-GK2026	
Termin	Freitag, 4. Mai 2026 bis 07.06.2026	
Ziel	Ausbildung im Gebiet um die Oberwalder Hütte	
Unterkunft	Oberwalder Hütte	
Ausrüstung	8 (Grundkurs Gletschertouren, leichte Hochtouren)	
Aufstieg	2–3 Stunden; 1000 hm	

Beschreibung	Lehrinhalte: Materialkunde, Knotenkunde, Spaltenrettung, Steigeisen- und Pickeltechnik, Anseilen am Gletscher, Bremsen von Stürzen im Firn, Tourenplanung, Umgang mit alpinen Gefahren. ACHTUNG: Diennotwendigen Rettungstechniken werden am 31.05.2025 von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr im Kletterzentrum ausgebildet.
Schwierigkeit	- WS+ (wenig schwierig) oder PD
Teilnehmer	mind. 8, max. 10
Teilnahmegebühr	240 € (Mitglieder anderer Sektionen: 360 €)
Organisation	Marcel Eggemann, Tel.: +491624268562, E-Mail: Eggemann.m@web.de und Theresa Hofbauer
Anmeldeschluss	04.05.2026
Tourenbesprechung	Am Sonntag, 31.05.2026 im Kletterzentrum inkl. Trockenübungen und Theorie
Leiter	Eggemann Marcel und Hofbauer Theresa
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Ausbildungskurs und Ausbildungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

05	Wandern für Einsteiger	
Kursnummer	WA-2602	
Termin	Samstag, 9. Mai 2026	
Ziel	Wahlfahrtskirche Klobenstein	
Ausrüstung	1 (Bergwandern) ggf. Wanderstöcke	
Aufstieg	4-5 Stunden; 500 hm	
Beschreibung	Zwar führt uns diese Tour auf keinen Gipfel, und die große Panorama-Aussicht bleibt aus – auch von Schmugglern fehlt heute jede Spur –, doch wartet eine stille, eindrucksvolle Landschaft auf uns. Eine Wanderung, die nicht laut auftrumpft, sondern leise nachwirkt – und genau darin liegt ihr Reiz.	
Schwierigkeit	T2 Bergwandern	
Teilnehmer	mind. 6, max. 8	
Teilnahmegebühr	10 €	
Organisation	Christoph Passon, Tel.: 0179/4437654, E-Mail: c.passon@outlook.de	
Anmeldeschluss	23.4.2026	
Tourenbesprechung	Online: Dienstag, 05.05.2026 um 19:30 Uhr	
Leiter	Passon Christoph	
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)	
Art der Tour	Führungstour	
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)	

05	JDAV: Radl-Ausfahrt mit Camping und Klettern	
Kursnummer	JDAV-2603	
Termin	Samstag, 9. Mai 2026 bis 10.05.2026	
Ziel	Mit der Bahn nach Regensburg, dann mit dem Fahrrad nach Campingplatz „Kastelhof“ bei Riedenburg. 40 km überwiegend ebene Strecke.	
Unterkunft	Im eigenen Zelt auf dem Campingplatz „Kastelhof“ bei Riedenburg (8 €/Nacht).	
Ausrüstung	Was wir benötigen, besprechen wir bei der Tourenbesprechung/Fahrrad, 2 Personen Zelt je 2 Teilnehmer, Schlafsack, Isomatte, Sicherungsgerät	
Beschreibung	Die Veranstaltung ist nur für Kinder aus dem bestehenden Klettergruppen gedacht. Sie sollten in der Lagesein in der Kletterhalle im 6. Schwierigkeitsgrad zu klettern. Die Tour startet am Hauptbahnhof Landshut um 8 Uhr. Die Kinder fahren mit den Tourenleitern und eigenen Fahrrädern, mit der Bahn nach Regensburg. Bei Bedarf wird zweimal mit der Bahn gefahren, um alle Fahrräder nach Regensburg zu bringen. Von Regensburg fahren die Teilnehmer mit dem Fahrrad über Kelheim (Eispause) bis zum Campingplatz Kastel Hof, wo sie ihr Zelt aufbauen, um dort zu übernachten. Die Fahrradstrecke ist ca. 38 bis 40 km lang und führt auf ebener Strecke, mit einer kleinen Steigung zum Campingplatz Kastelhof bei Essing. Am kommenden Tag werden die Kinder unter fachkundiger Anleitung am Felsenklettern. Sie sollten in der Lagesein in der Kletterhalle mindestens im 6. Schwierigkeitsgrad zu klettern. Am Sonntag Nachmittag werden die Kinder mit Autos und Bus zurück Landshut gebracht. Die Fahrräder werden mit Anhänger zurück transportiert.	
Teilnehmer	mind. 8, max. 12 aus dem betreuten Klettern der Sektion im Alter von 12 bis 14 Jahren. Die Jugendlichen sollten in der Lagesein im Kletterzentrum den 6. Schwierigkeitsgrad zu klettern.	
Teilnahmegebühr	60 €	
Organisation	Rolf Freiberg, Nicole Holländer (TCSP), Tom Germo, Lena Zillig, Christoph Kammerl	
Anmeldeschluss	01.03.2026	
Tourenbesprechung	17.3.2026 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum	
Leiter	Freiberg Rolf und Holländer Nici u. a.	
Anreise	Bahn und Fahrrad	
Art der Tour	Führungstour	
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.) Die Anreise mit dem öffentlichen Verkehrsmittel wird durch die Sektion gefördert.	

06	Runde um die Blaubeerge	
Kursnummer	WA-2603	
Termin	Samstag, 13. Juni 2026 bis 14.06.2026	
Ziel	Blaubeergeüberschreitung	
Unterkunft	Gufferthütte	
Ausrüstung	1 (Bergwandern)	
Aufstieg	4-5 Stunden; 1.300 hm	
Beschreibung	<p>1. Tag: Wir starten in den frühen Morgenstunden nach Wildbad Kreuth. Vondort starten wir Richtung Wolfsschlucht. Der Pfad der Wolfsschlucht ist teils seilversichert und führt uns hinauf zur Blaubeergealm. Dort angekommen überschreiten wir den Blaubeergekamm, bevor wir uns dann im Abstieg zur Gufferthütte befinden. (Tägl. Gehzeit ca. 7 Stunden).</p> <p>2. Tag: Von der Gufferthütte starten wir Richtung der Bayerischen Wildalm. Weiter geht es zum Weißenbachkopf. Zu guter Letzt gehen wir weiter nach Siebenhütten, wo wir dann später zum Ausgangspunkt unserer Wanderung zurückfinden. Diese spannende Tour erfordert sehr gute Kondition, Trittsicherheit sowie Schwindelfreiheit.</p>	
Schwierigkeit	T4 Alpinwandern	
Teilnehmer	mind. 6, max. 8	
Teilnahmegebühr	50 €	
Organisation	Christoph Passon, Tel.: 0179/4437654, E-Mail: c.passon@outlook.de	
Anmeldeschluss	13.5.2026	
Tourenbesprechung	Online: Dienstag, 02.06.2026 um 19:30 Uhr	
Leiter	Passon Christoph	
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)	
Art der Tour	Führungstour	
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)	

06	Klettern am Kaitersberg	
Kursnummer	KL-2604	
Termin	Sonntag, 14. Juni 2026	
Ziel	Kaitersberg	
Ausrüstung	4 (GrundkursKletternalpin, Klettertour II-III)	
Aufstieg	2–3 Stunden; 1000 hm	
Beschreibung	Am Kaitersberg gibt es 9 verschiedene Felsköpfe mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Diese stelle ich in der Vorbesprechung zur Auswahl vor mit dem Klettergartenführer Ostbayern (Panico Verlag). So können wir ein für uns geeigneten Kletterfelsen auswählen, an dem wir dann Klettern können.	

	Die Kletterschwierigkeiten sind je nach der Felsgruppe sehr unterschiedlich. Am Kreuzfelsen von 5. bis zum 7. Schwierigkeitsgrad. Am PFZ-Felsen vom 3. bis zum 6. Schwierigkeitsgrad und an den Rauchrohren vom 5. bis 10. Schwierigkeitsgrad. Mitfahren kannst Du, wenn Du das Sichern selbstständig beherrscht, bestenfalls hast Du bereits einen Vorstiegs Kurs.
Schwierigkeit	bis zum VI-Grad
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	20 €
Organisation	Ludwig Able, Tel.: 0151/26184509
Anmeldeschluss	10.06.2026
Tourenbesprechung	Donnerstag, 11.06.2026 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum, mit anschließendem gemeinsamen Klettern.
Leiter	Able Ludwig
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Gemeinschaftstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

06

MTB-Technik on Trails



Kursnummer	MTB-2604
Termin	Sonntag, 14. Juni 2026
Ziel	Bayerischer Wald oder Naabtal
Ausrüstung	12 (Mountainbike) Protektoren (Rücken, Knie, Ellenbogen)
Aufstieg	4 Stunden 900 hm
Beschreibung	Technik und Taktik beim Befahren von Trails. Besichtigung von Hindernissen, richtige Spurwahl, Feedback zur Körperposition. Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene MountainbikerInnen, die Ihre Fahrtechnik auf Trails verbessern wollen.
Schwierigkeit	Mittel ++, Trails bis S3
Teilnehmer	mind. 3, max. 6
Teilnahmegebühr	25 €
Organisation	Karsten Rüter, E-Mail: karsten_rueter@web.de
Anmeldeschluss	01.05.2026
Leiter	Rüter Karsten
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Ausbildungskurs und Ausbildungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung sind exklusive.)

06

Kletterfortbildung Alpin (mehrere Termine)



Kursnummer	KL-2605
Termin	Freitag, 19. Juni 2026 bis 21.06.2026
Ziel	Hochkaltergebiet
Unterkunft	Blaueishütte
Ausrüstung	5 (Aufbaukurs Klettern alpin, Klettertour III-IV)
Aufstieg	3–7 Stunden; 800 hm–1500 hm
Beschreibung	Es werden je nach Können und Wünscher Teilnehmer Fähigkeiten im alpinen Klettern im Felsen aus- und weitergebildet. Inhalte: Topos lesen, Touren planen, Touren selbstständig absichern, Standplatzbau, Abseilen, Orientierung an und in der Wand. Die Themen Standplatzbau, Kommunikation, Abseilen und alpine Kletterausrüstung werden vorab im DAV-Kletterzentrum behandelt und später im Gelände wiederholt. Termin 1: Vorbereitung im KLZ Landshut: 14.06.2026 Voraussetzung: Sicheres Klettern und Sichern im Vorstieg Termin 2: Praxis: 19.06.2026 bis 21.06.2026
Schwierigkeit	bis zum IV-Grad/Kletterei bis max. IV. Grad
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	200 €
Organisation	Tobias Huber, E-Mail: huaba.tobi@me.com, Tel.: 0170/5624605 Thomas Pfaffinger, E-Mail: th.pfaffinger@gmail.com, Tel.: 0163/6823624
Anmeldeschluss	31.05.2026
Tourenbesprechung	DAV-Kletterzentrum mit Kletterausrüstung, Sonntag, 14.06.2026 um 08:00 Uhr
Leiter	Huber Tobias und Pfaffinger Thomas
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Ausbildungskurs und Ausbildungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

06

Zwiesel und Zennokopf



Kursnummer	WA-2604
Termin	Samstag, 20. Juni 2026
Ziel	Zwiesel (1782m); Zennokopf (1756m)
Ausrüstung	1 (Bergwandern)
Aufstieg	ca. 4-5 h; 920 hm;

Beschreibung

Unsere Wanderung führt uns vorbei an der Zwieselalm und über schmale Steige hinauf. Wir erreichen zunächst den Zennokopf und anschließend den Zwiesel, von welchem wir die Aussicht in alle Himmelsrichtungen genießen können. Nach einer Rast erfolgt der Abstieg über die Aufstiegsroute.

Schwierigkeit

T2 Bergwandern

Teilnehmer

mind. 6, max. 8

Teilnahmegebühr

10 €

Organisation

Barbara Leindecker,
Tel.: 0157/87872726,
E-Mail: bleindecker@gmx.de

Anmeldeschluss

15.06.2026

Tourenbesprechung

via E-Mail vorab

Leiter

Leindecker Barbara

Anreise

Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)

Art der Tour

Führungstour

Leistungen


Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

06

Kletterwochenende in der Fränkischen Schweiz




Kursnummer	KL-2606
Termin	Freitag, 26. Juni 2026 bis 28.06.2026
Unterkunft	Gaststätte Gößweinstein
Ausrüstung	7 (Aufbaukurs Sportklettern)
Aufstieg	kurze Zustiege
Beschreibung	Das Frankenjura ist Deutschlands größtes Sportklettergebiet. Tausend Routen in allen Schwierigkeitsgraden locken die Kletterer in die Fränkische Schweiz.
Schwierigkeit	je nach Kletterkönnen
Teilnehmer	mind. 4, max. 10
Teilnahmegebühr	90 €
Organisation	Karl-Heinz Schmidhuber, 0171/6028827
Anmeldeschluss	21.06.2026
Tourenbesprechung	Dienstag, 23.06.2026 um 18:30 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Schmidhuber Karl-Heinz
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Gemeinschaftstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

06	Hoher Ziegspitz	
Kursnummer	WA-2605	
Termin	Samstag, 27. Juni 2026	
Ziel	Hoher Ziegspitz (1864m)	
Ausrüstung	1 (Bergwandern)	
Aufstieg	ca. 6.30 h; 1.080 hm; ca. 16 km	
Beschreibung	Eine aussichtsreiche Rundwanderung führt uns vom Wanderparkplatz über das Gelbe Gwänd hinauf zur rustikalen Stepbergalm und weiter auf den Gipfel des Hohen Ziegspitz. Mit atemberaubenden Panoramablicken auf Karwendel, Alpspitze, Zugspitzmassiv und die Ammergauer Alpen bietet der Gipfel einen phantastischen Aussichtspunkt. Nach einer Stärkung in der Stepbergalm führt unsere Runde durch den Wald wieder hinunter zum Parkplatz.	
Schwierigkeit	T2 Bergwandern	
Teilnehmer	mind. 6, max. 8	
Teilnahmegebühr	10 €	
Organisation	Barbara Leiendecker, Tel.: 0157/87872726, E-Mail: bleiendecker@gmx.de	
Anmeldeschluss	Montag, 22.06.2026	
Tourenbesprechung	via E-Mail vorab	
Leiter	Leiendecker Barbara	
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)	
Art der Tour	Führungstour	
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)	

06

Kaiserradrunde –
Radfahren am Wilden Kaiser



Kursnummer	MTB-2605
Termin	Sonntag, 28. Juni 2026
Ziel	Kössen
Ausrüstung	12 (Mountainbike)
Aufstieg	6 Stunden; 86 km; 840 Hm
Beschreibung	Auf der Kaiserradrunde geht es einmal um den ganzen Gebirgsstock. Mit 86 Kilometern und 840 Höhenmetern ist diese Rundeeine Herausforderung, mit etwas Vorbereitung aber durchaus im Bereich des Möglichen. Außerdem hast du natürlich die Möglichkeit, die Rundemit einem Pedelec oder E-Bike zu unternehmen.
Teilnehmer	6 (Transport (Anhänger + Heckfahrradträger) für 6+1 Räder verfügbar)
Teilnahmegebühr	15 €
Organisation	Reinhard Höllerer, Tel.: 0175 185 98 48, E-Mail: reinhard.hoellerer@landshut.org
Anmeldeschluss	21.06.2026
Tourenbesprechung	Donnerstag, 25.06.2026 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Höllerer Reinhard
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)


deinböck

Ihre Maler & Meister

Deinböck GmbH & Co. KG
 Boschstr. 18 · 84144 Geisenhausen
 Tel 0 8743/430 · Fax /71 12

info@malerdeinboeck.de · www.malerdeinboeck.de

07	Grundkurs alpines Wandern und Bergsteigen	
Kursnummer	WA-2606	
Termin	Samstag, 4. Juli 2026 bis 07.07.2026	
Ziel	div. Ziele um die Hütte	
Unterkunft	Berghütte mit HP	
Ausrüstung	2 (Bergsteigen) Steinschlaghelm, Klettergurt und Klettersteigset	
Aufstieg	3-4 Stunden; 1300 hm	
Beschreibung	Grundkurs „alpin Wandern“, wir werden Gehtechnik in verschiedenem Gelände üben, Aufstiegs- und Abstiegstechniken, kurze leichte gesicherte Passagen begehen, Tourenplanung, Wetterkunde, Erste Hilfe, Umweltbildung, Orientierung im Gelände.	
Schwierigkeit	T5 anspruchsvolles Alpinwandern	
Teilnehmer	mind. 4, max. 6	
Teilnahmegebühr	200 €	
Organisation	Hofbauer Christian, Tel.: 0871 97471350, E-Mail: hofbauerchristian67@gmail.com	
Anmeldeschluss	04.06.2026	
Tourenbesprechung	Donnerstag, 25.06.2026 um 19:00 Uhr Kletterzentrum	
Leiter	Hofbauer Christian	
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)	
Art der Tour	Ausbildungskurs und Ausbildungstour	
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)	

07	Hochtour auf das Großes Wiesbachhorn und die Hohe Dock		
Kursnummer	HT-2601		
Termin	Donnerstag,9. Juli 2026 bis 12.07.2026		
Ziel	Großes Wiesbachhorn und Hohe Dock		
Unterkunft	Schwarzenberghütte		
Ausrüstung	8 (Grundkurs Gletschertouren, leichte Hochtouren)		
Aufstieg	6-8 Stunden; 1400 hm		
Beschreibung	Aufstieg zur ehrenamtlich geführten Schwarzenberghütte. Von dort lockt die Hohe Dock und das Große Wiesbachhorn.		
Schwierigkeit	- WS+ (wenig schwierig) oder PD/Leichte, aber teils ausdauernde Hochtouren mit Gletscher und Felskontakt (max. II. Grad)		
Teilnehmer	mind. 4, max. 5		
Teilnahmegebühr	110 €		
Organisation	Thomas Pfaffinger, E-Mail: th.pfaffinger@gmail.com, Tel.: 0163/6823624		
Anmeldeschluss	09.06.2026		
Tourenbesprechung	Online via Teams, wird noch bekanntgegeben		
Leiter	Pfaffinger Thomas		
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)		
Art der Tour	Führungstour		
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)		
Voraussetzung	Gletscherausbildung im Kletterzentrum ist obligatorisch (siehe Ausschreibung).		



PRAXIS FÜR
OSTEOPATHIE

BARBARA GELTINGER
Heilpraktikerin | Physiotherapeutin


Osteopathie (zertifiziert VFO) | CranioSacrale Integration
Bobath-Therapie | Ohrakupunktur

Säuglinge | Kinder | Erwachsene

Hohe Gred 5 | 84034 Landshut | Tel 0871.4089 7945 | Mobil 0160.9137 2580
info@osteopathie-geltinger.de – Termine nach Vereinbarung

07

MTB-Touren: Valle Maira Italien/Piemont




Kursnummer	MTB-2608
Termin	Donnerstag, 16. Juli 2026 bis 21.07.2026
Ziel	Touren in der Region Piemont
Unterkunft	Hoteldorf Agriturismo Ceaglio (ca. 100€mit Halbpension)
Ausrüstung	12 (Mountainbike)
Aufstieg	im Schnitt über die Tageca. 1300hm
Beschreibung	<p>Im Valle Maira warten hochalpine MTB-Trails mit spektakulären Pässen und rasanten Abfahrten, die jede Menge Adrenalin garantieren. Technische Singletrails und Flow-Passagen fordern Fahrtechnik und Kondition gleichermaßen – ein echtes Paradies für erfahrene Biker auf der Suche nach alpinem Abenteuer.</p> <p>Die eine oder andere Schiebe-/Tragepassage, oder Lift Unterstützung ist nicht ausgeschlossen.</p> <p>Nicht E-Bike tauglich.</p> <p>Singletrail-Skala: obligatorisch S2 (max. S3/S4 einzelne Schlüsselstellen im Trail)</p> <p>Auf den Trails kommen immer wieder Schlüsselstellen, die man nicht fahren muss, soll heißen: Wer z.B. nach der Singletrail-Skala die Stufe S2 fahren kann, steigt bei S3/S4 Stellen ab und schiebt das kurze Stück.</p>
Schwierigkeit	Schwer, Trails bis S2
Teilnehmer	mind. 4, max. 5
Teilnahmegebühr	190 €
Organisation	Christoph Gallus, Tel.: 016096913337, E-Mail: christophgallus@yahoo.de
Anmeldeschluss	30.04.2026
Tourenbesprechung	Nach Bedarf im Kletterzentrum
Leiter	Gallus Christoph
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

07		Venter Runde	
Kursnummer	HT-2602		
Termin	Dienstag, 28. Juli 2026 bis 02.08.2026		
Ziel	Similaun, Fineilspitze, Fluchtkogel, Wildspitze		
Unterkunft	verschiedene Hütten		
Ausrüstung	8 (Grundkurs Gletschertouren, leichte Hochtouren)		
Aufstieg	4-5 Stunden, 1300 hm		
Beschreibung	geplant ist die Venter Runde im Uhrzeigersinn		

Schwierigkeit	- WS+ (wenig schwierig) oder PD
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	160 €
Organisation	Stefan Karch Telefon 0151/23340334 E-Mail: s.karch@me.com
Anmeldeschluss	01.07.2026
Tourenbesprechung	Online via Teams oder am Dienstag, 21.07.2026 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Karch Stefan
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)
Voraussetzung	Gletscherausbildung im Kletterzentrum ist obligatorisch (siehe Ausschreibung).

07

3000er im Ötztal



Kursnummer	WA-2608
Termin	Freitag, 31. Juli 2026 bis 02.08.2026
Ziel	Wildes Mannle, Guslarispitzen, Saykogel
Unterkunft	Breslauer Hütte und Hochjochhospitz
Ausrüstung	1 (Bergwandern)
Aufstieg	3,5 Stunden; 1300hm
Beschreibung	Bergtour mit grandiosem Ausblick auf die Ötztaler Gletscherwelt, ohne Gletscherkontakt. Dennoch sind Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und eine sehr gute Kondition zwingender erforderlich. Klettereinlagen bis UIAA I, tägliche Gehzeit bis 7 Stunden.
Schwierigkeit	T4 Alpinwandern
Teilnehmer	mind. 4, max. 8
Teilnahmegebühr	90 €
Organisation	Andrea Pflügler, Tel.: 0176/61840072, E-Mail: andrea.pfluegler@gmx.de
Anmeldeschluss	15.07.2026
Tourenbesprechung	Online via Teams
Leiter	Pflügler Andrea
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

08

Hochtouren am Hohen Dachstein



Kursnummer	HT-2603
Termin	Freitag, 7. August 2026 bis 09.08.2026
Ziel	Hoher Dachstein
Unterkunft	Simonyhütte
Ausrüstung	8 (Grundkurs Gletschertouren, leichte Hochtouren)/ 3 (Klettersteigset)
Aufstieg	3-4 Stunden; 1000 hm
Beschreibung	Freitag – Auffahrt mit der Krippensteinbahn und Zustieg zur Simonyhütte, Samstag – Hoher Dachstein, Sonntag – kurze Vormittagstour je nach Verhältnissen + Abstieg und Talfahrt
Schwierigkeit	- WS+ (wenig schwierig) oder PD
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	110 €
Organisation	Stefan Karch, Tel.: 0151/23340334, E-Mail: s.karch@me.com, Theresa Hofbauer, Tel.: 0160/8448233, E-Mail: hofbauerresi@yahoo.de
Anmeldeschluss	01.07.2026
Tourenbesprechung	Dienstag, 04.08.2026 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Karch Stefan und Hofbauer Theresa
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)
Voraussetzung	Gletscherausbildung im Kletterzentrum ist obligatorisch (siehe Ausschreibung).

08

Hochtour in den Zillertalern



Kursnummer	HT-2604
Termin	Freitag, 7. August 2026 bis 09.08.2026
Ziel	Schrammacher
Unterkunft	Geraer Hütte
Ausrüstung	5 (Aufbaukurs Klettern alpin, Klettertour III-IV)
Aufstieg	4 Std. 1000 Hm
Beschreibung	Hochalpine Klettertour auf den Schrammacher
Schwierigkeit	- ZS+ (ziemlich schwierig) oder AD/die Abstiege sind so lang und anstrengend wie die Aufstiege
Teilnehmer	mind. 3, max. 6
Teilnahmegebühr	75 €

Organisation	Sepp Butz, Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr E-Mail: sepp.butz@t-online.de und Marcel Eggemann
Anmeldeschluss	bis spätestens 15.06.2026, nur nach vorheriger Freigabe durch die Trainer
Tourenbesprechung	Online via Teams oder am Montag, 30.07.2026 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Butz Sepp und Eggemann Marcel
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

08

Großer Rettenstein 2366 m,
Spießnägels 1880 m

Kursnummer	WA-2609
Termin	Sonntag, 9. August 2026
Ziel	Großer Rettenstein 2366 m, Spießnägels 1880 m
Ausrüstung	1 (Bergwandern)
Aufstieg	7-8 Stunden; 1400 Hm
Beschreibung	Der Große Rettenstein ist der markanteste und höchste Gipfel im Landschaftsschutzgebiet Spertental – Rettenstein. Aufgrund seiner zentralen Lage in den Kitzbüheler Alpen und der Tatsache, dass er weit über die anderen „Grasberge“ hinausragt, genießt man von ihm eine hervorragende Rundumsicht auf diese Gebirgsgruppe sowie auf die Hohen Tauern mit dem Großglockner, den Großvenediger (berühmter Venediger-Blick auf der Scharte unterhalb des Gipfels), Kaisergebirge, die Lofener und die Leoganger Steinberge. Dies macht ihn zu einem der beliebtesten Ziele in den Kitzbüheler Alpen. Wenn auch nicht der höchste, so ist er doch der bekannteste Kitzbüheler Gipfel. Besonders ist der Weg über die Spießnägels (1880 m), vorbei an kleinen Mooren und immer mit herrlichen Ausblicken.
Schwierigkeit	T3 anspruchsvolles Bergwandern
Teilnehmer	mind. 4 max. 6
Teilnahmegebühr	15 €
Organisation	Reinhard Höllerer, Tel.: 0175/1859848, E-Mail: reinhard.hoellerer@landshut.org
Anmeldeschluss	02.08.2026
Tourenbesprechung	Donnerstag, 06.08.2026 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Höllerer Reinhard
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

08


Kletterwochenende in der
Fränkischen Schweiz



Kursnummer	KL-2607
Termin	Freitag, 21. August 2026 bis 23.08.2026
Unterkunft	Gaststätte Gößweinstein
Ausrüstung	7 (Aufbaukurs Sportklettern)
Aufstieg	kurze Zustiege
Beschreibung	Das Frankenjura ist Deutschlands größtes Sportklettergebiet. Tausend Routen in allen Schwierigkeitsgraden locken die Kletterer in die Fränkische Schweiz.
Schwierigkeit	je nach Kletterkönnen
Teilnehmer	mind. 4, max. 10
Teilnahmegebühr	90 €
Organisation	Karl-Heinz Schmidhuber, Tel.: 0171/6028827
Anmeldeschluss	15.08.2026
Tourenbesprechung	Dienstag, 18.08.2026 um 18:30 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Schmidhuber Karl-Heinz
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Gemeinschaftstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)


08


Klettersteig im Frankenjura



Kursnummer	KL-2608
Termin	Freitag, 28. August 2026
Ziel	Oberlandsteig
Ausrüstung	3 (Klettersteigkurs, Klettersteigtour)/Steinschlaghelm, Klettergurt und Klettersteigset
Aufstieg	2-3 Stunden; 280 hm
Beschreibung	Ein Klettersteig für Einsteiger in diese Bergsportart. Wir lernen den Umgang mit dem KS-Set und Klettertaktik. Bei Lust und Laune kann man noch den Jägersteig anhängen. KS-SET kann geliehen werden, Info an Trainer.
Schwierigkeit	K2 (mittel)
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	15 €
Organisation	Hofbauer Christian, Tel.: 0871 97471350, E-Mail: hofbauerchristian67@gmail.com
Anmeldeschluss	24.08.2026
Tourenbesprechung	Donnerstag, 24.08.2026 um 19:00 Uhr Kletterzentrum
Leiter	Hofbauer Christian

Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

08	Estergebirge Überschreitung	
Kursnummer	WA-2610	
Termin	Samstag, 29. August 2026 bis 30.08.2026	
Ziel	Tag 1: Eschenlohe bis Weilheimer Hütte; Tag 2: Krottenkopf, Hoher Fricken nach Farchant	
Ausrüstung	1 (Bergwandern)	
Aufstieg	Tag 1: 5:30 h; 1.400 hm; ca. 12 km; Tag 2: 5:00 h; 360 hm ↑ 1600 hm ↓; ca. 12 km	
Beschreibung	<p>1.Tag: Mit dem Zug fahren wir nach Eschenlohe. Von dort steigen wir auf in Richtung Hohe Kisten und weiter zur Weilheimer Hütte.</p> <p>2.Tag: Von der Hütte aus machen wir noch einen Abstecher auf den Krottenkopf und genießen die herrliche Aussicht auf das Zugspitzmassiv. Anschließend setzen wir unsere Überschreitung fort und gehen Richtung Hoher Fricken. Nun folgt der Abstieg nach Farchant und die Rückfahrt nach Landshut.</p>	
Schwierigkeit	T3 anspruchsvolles Bergwandern	
Teilnehmer	mind. 4, max. 6	
Teilnahmegebühr	50 €	
Organisation	Barbara Leiendecker, Tel.: 0157/87872726, E-Mail: bleiendecker@gmx.de	
Anmeldeschluss	21.08.2026	
Tourenbesprechung	online über Teams und E-Mail	
Leiter	Leiendecker Barbara	
Anreise	öffentl. Verkehrsmittel	
Art der Tour	Führungstour	
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)	

08	Großvenediger an ruhigen Tagen	
Kursnummer	HT-2605	
Termin	Sonntag, 30. August 2026 bis 01.09.2026	
Ziel	Großvenediger	
Unterkunft	Kürsingerhütte	
Ausrüstung	8 (Grundkurs Gletschertouren, leichte Hochtouren)	

Aufstieg	4 Stunden, 1200 hm
Beschreibung	Sonntag Anreise und Hüttenzustieg, Montag Großvenediger, Dienstag Abstieg und Heimfahrt
Schwierigkeit	- WS+ (wenig schwierig) oder PD
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	90 €
Organisation	Stefan Karch, Tel.: 0151/23340334 E-Mail: s.karch@me.com
Anmeldeschluss	01.08.2026
Tourenbesprechung	Online oder am Dienstag, 25.08.2026 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Karch Stefan
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)
Voraussetzung	Gletscherausbildung im Kletterzentrum ist obligatorisch (siehe Ausschreibung).

Beschreibung	rund um unser Hüttengebiet
Schwierigkeit	T4 Alpinwandern
Teilnehmer	mind. 4, max. 8
Teilnahmegebühr	75 €
Organisation	Sepp Butz, Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr E-Mail: sepp.butz@t-online.de
Anmeldeschluss	01.07.2026
Tourenbesprechung	Online via Teams oder am Montag, 01.09.2026 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Butz Sepp
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour

09	Landshuter Hüttenrunde	
Kursnummer	WA-2612	
Termin	Freitag, 4. September 2026 bis 06.09.2026	
Ziel	Geraer Hütte	
Unterkunft	Geraer Hütte und Pfitscher Jochhaus	
Ausrüstung	2 (Bergsteigen)	
Aufstieg	4 Std. 1000 Hm	

09	Mädelegabel	
Kursnummer	WA-2611	
Termin	Samstag, 5. September 2026 bis 06.09.2026	
Ziel	Mädelegabel	
Unterkunft	Waltenberger Haus	
Ausrüstung	1 (Bergwandern)	
Aufstieg	4-5 Stunden; 1350 hm	
Beschreibung	<p>Ab der Alpe Eschbach zum Waltenberger Haus. Von dort über den Heilbronner Höhenweg über Schuttfelder und seilversicherte Passagen mit Klettereien bis UIAA I bis zum Gipfel der Mädelegabel. Abstieg über die Kemptener Hütte nach Spielmannsau, mit dem Bus zurück nach Oberstdorf. Sehr gute Kondition, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit zwingend erforderlich.</p> <p>Tägliche Gehzeit ca. 6 Stunden.</p>	





ÖFFNUNGSZEITEN:
Mitte Juni – Ende September
28 Betten, 75 Lager

ZUSTIEGE:
Gasthaus Touristenrast, 3 h
Toldern, GH Olpererblick, 4 h
Sommerbergalm, Hintertux, 5 h
Schlegeis-Stausee, 5 h


TOUREN:
Olperer (3476 m), 4–5 h
Fußstein/N-Kante (3380 m), 6–7 h
Alpeinerscharte (2959 m), 2½ h
Steinernes Lamm (2528 m), 1 h


NACHBARHÜTTEN:
Olpererhütte, Pfitscherjochhaus, Spannagelhaus, Tuxerjochhaus

BESONDERHEITEN:
• Herrliche Sonnenterrasse
• Ideal für Familien (Kinder ab 6 J.)
• Altes Molybdän-Bergwerk
• Sonniger Klettergarten

Arthur und Katharina Lanthaler
A-6154 St. Jodok am Brenner, Vals 24b/1
Tel. Sommer, Hütte +43/676/961 03 03
Tel. Winter, Tal +39/335/21 85 42
E-mail: info@geraerhuette.at
Internet: www.geraerhuette.at

Schwierigkeit	T4 Alpinwandern
Teilnehmer	mind. 4, max. 8
Teilnahmegebühr	50 €
Organisation	Andrea Pflügler, Tel.: 0176/61840072, E-Mail: andrea.pfluegler@gmx.de
Anmeldeschluss	28.08.2026
Tourenbesprechung	Online via Teams
Leiter	Pflügler Andrea
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

09	Imster Klettersteig und Sportklettern	
Kursnummer	KL-2609	
Termin	Samstag, 5. September 2026 bis 06.09.2026	
Ziel	Muttekopfhütte	
Unterkunft	Muttekopfhütte	
Ausrüstung	6 (Grundkurs Sportklettern)/Klettersteigset	
Beschreibung	Wir verbringen ein Bergwochenende auf der Muttekopfhütte, genießen das leckere Essen auf der Hütte, gehen an einem Tag den Imster Klettersteig und verbringen den anderen Tag mit Sportklettern rund um die Muttekopfhütte. Zu guter Letzt fahren wir mit der längsten Sommerrodelbahn der Alpen wieder ins Tal. Für die Tour musst Du folgende Voraussetzungen mitbringen: GKI und II in der Halle, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit sowie Kondition und Können für mehrstündige Klettersteigtour mit D-Stellen.	
Schwierigkeit	bis zum V Grad/Klettersteig mit D-Stellen/schwer	
Teilnehmer	mind. 4, max. 6	
Teilnahmegebühr	60 €	
Organisation	Sandra und Karsten Rüter, sandra_rueter@freenet.de Tel. 0871/630128	
Anmeldeschluss	31.07.2026	
Tourenbesprechung	Mittwoch, 02.09.2026 um 18.30 Uhr im Kletterzentrum	
Leiter	Rüter Sandra und Karsten	
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)	
Art der Tour	Führungstour	
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)	


09	Korsika, GR20, Teil 3 mit Monte Renoso	
	2352 m und Bavella-Gruppe	
Kursnummer	WA-2614	
Termin	Freitag, 11. September 2026 bis 20.09.2026	
Ziel	Conca (Korsika)	
Unterkunft	Outdoor (Zelt, Selbstversorger) + Hütten	
Ausrüstung	1 (Bergwandern)/Zelt	
Aufstieg	4–5 Stunden; 500–1000 hm	
Beschreibung	Der Grande Randonnée 20 (GR20) ist ein alpiner Fernwanderweg auf der Mittelmeerinsel Korsika. Über 180 Kilometer geht es vom Norden in Richtung Süden, quer über die korsische Gebirgswelt. Dieser Wanderweg zählt zu den anspruchsvollsten Touren Europas. Der Großteil des GR20 führt durch den Naturpark „Parc Naturel Régional de Corse“ Korsikas, wobei der Weg anhand einer rot-weißen Markierung auf Felsen und Bäumen gekennzeichnet ist. Der Wanderer erlebt hier die Vielseitigkeit und einzigartige Schönheit der Insel mit all ihren Kontrasten. Geplant ist der dritte Teil dieses Fernwanderweges.	
Schwierigkeit	T4 Alpinwandern	
Teilnehmer	mind. 4, max. 6	
Teilnahmegebühr	270 € (Mitglieder anderer Sektionen: 370 €)	
Organisation	Reinhard Höllerer, Tel.: 0175 185 98 48, E-Mail: reinhard.hoellerer@landshut.org	
Anmeldeschluss	08.07.2026	
Tourenbesprechung	Vorbesprechung: Donnerstag, 09.07.2026 oder nach Absprache	
Leiter	Höllerer Reinhard	
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)	
Art der Tour	Führungstour	
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)	

09	Bergsteigen bei Mittenwald	
Kursnummer	WA-2613	
Termin	Samstag, 19. September 2026 bis 20.09.2026	
Ziel	Wömer	
Unterkunft	Hochlandhütte	
Ausrüstung	2 (Bergsteigen)	
Aufstieg	3–4 Stunden, 1000 hm	

Beschreibung	Samstag Anreise und Aufstieg zur Hütte, Sonntag Wörner, Abstieg und Heimfahrt. Vorsicht: am Sonntag ca. 1700 hm im Abstieg
Schwierigkeit	T6 schwieriges Alpinwandern
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	50 €
Organisation	Stefan Karch, Tel.: 0151/23340334 E-Mail: s.karch@me.com
Anmeldeschluss	01.08.2026
Tourenbesprechung	Online oder am Dienstag, 15.09.2026 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Karch Stefan
Anreise	öffentl. Verkehrsmittel
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

09


Alpine Klettertour ins Blaue



Kursnummer	KL-2610
Termin	Montag, 21. September 2026
Ziel	Nördliche Ostalpen
Ausrüstung	5 (Aufbaukurs Klettern alpin, Klettertour III-IV)
Aufstieg	4 Stunden; 1000 hm
Beschreibung	Tages-Klettertour in den Nördlichen Ostalpen – das Ziel entscheiden wir nach Wetter und Möglichkeiten. Beispiele: Kampenwand Überschreitung, Hoher Göll Alte Westwand, Gerberkreuz Südwestgrat. Selbstständiges klettern und Sichermin. im IV-Schwierigkeitsgrad ist Voraussetzung für die Teilnahme.
Schwierigkeit	bis zum IV-Grad
Teilnehmer	mind. 6, max. 8
Teilnahmegebühr	20 €
Organisation	Thomas Pfaffinger, E-Mail: th.pfaffinger@gmail.com, Tel.: 0163/6823624 Tobias Huber, E-Mail: huaba.tobi@me.com, Tel.: 0170/5624605
Anmeldeschluss	31.08.2026
Tourenbesprechung	Online via Teams, wird noch bekanntgegeben
Leiter	Pfaffinger Thomas und Huber Tobias
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

10

Sonneck – Herbsttour im Wilden Kaiser



Kursnummer	WA-2615
Termin	Sonntag, 4. Oktober 2026
Ziel	Sonneck
Ausrüstung	1 (Bergwandern)
Aufstieg	4 Stunden; 1400hm
Beschreibung	Größtenteils südseitig ausgerichtete Rundtour im einsameren Teil des Wilden Kaisers. Über einen steilen Steig in Richtung Kopfkraxen, nach dem Gipfel über eine kurze drahtseilversicherte Stelle weiter zum Sonneck. Lange und konditionell anspruchsvolle Tour, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich. Gesamtzeit ca. 6,5 Std.
Schwierigkeit	T3 anspruchsvolles Bergwandern
Teilnehmer	mind. 4, max. 8
Teilnahmegebühr	15 €
Organisation	Andrea Pflügler, Tel.: 0176/61840072, E-Mail: andrea.pfluegler@gmx.de
Anmeldeschluss	30.09.2026
Tourenbesprechung	Online via Teams
Leiter	Pflügler Andrea
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

10


Südtiroler Runde



Kursnummer	WA-2616
Termin	Freitag, 9. Oktober 2026 bis 12.10.2026
Ziel	Waalwege
Unterkunft	Hütten und Pensionen
Ausrüstung	1 (Bergwandern)
Aufstieg	4 Std. 1000 Hm
Beschreibung	Den Südtiroler Herbst genießen
Schwierigkeit	T3 anspruchsvolles Bergwandern
Teilnehmer	mind. 4, max. 8
Teilnahmegebühr	75 €
Organisation	SeppButz, Tel.:0871/41516 ab 18:00 Uhr, E-Mail: sepp.butz@t-online.de
Anmeldeschluss	01.09.2026
Tourenbesprechung	Online via Teamsoder am Montag, 04.10.2026 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Butz Sepp
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

10

MTB-Touren: Finale Ligure




Kursnummer	MTB-2609
Termin	Donnerstag, 17. Oktober 2026 bis 24.10.2026
Ziel	Rund um Finale
Unterkunft	Finale Ligure, Italien
Ausrüstung	12 (Mountainbike)
Aufstieg	im Schnitt über die Tageca. 1200hm
Beschreibung	<p>Der Ort an der ligurischen Küste mit der schieren Masse perfekter Trails lässt aus Mountainbike-Gästen schnell Stammgäste werden.</p> <p>Ein top Allmountain/Enduro Revier für abenteuerlustige Mountainbiker die den Bike-Sommer am noch warmen Mittelmeer verlängern wollen.</p> <p>Nicht E-Bike tauglich.</p> <p>An ausgewählten Tagen werden wir auch den Shuttle-Service in Anspruch nehmen.</p> <p>Singletrail-Skala: obligatorisch S2 (max. S3/S4 einzelne Schlüsselstellen im Trail)</p> <p>Auf den Trails kommen immer wieder Schlüsselstellen, die man nicht fahren muss, soll heißen: Wer z.B. nach der Singletrail-Skala die Stufe S2 fahren kann, steigt bei S3/S4 Stellen ab und schiebt das kurze Stück.</p>

Schwierigkeit	Schwer, Trails bis S2
Teilnehmer	mind. 4, max. 5
Teilnahmegebühr	210 €
Organisation	Christoph Gallus, Tel.: 016096913337, E-Mail: christophgallus@yahoo.de
Anmeldeschluss	30.04.2026
Tourenbesprechung	nach Bedarf im Kletterzentrum
Leiter	Gallus Christoph
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

10

Herbstliche Foto Wanderung im Allgäu



Kursnummer	WA-2617
Termin	Samstag, 24. Oktober 2026 bis 26.10.2026
Ziel	je nach Verhältnissen
Unterkunft	Der Bergbauernwirt in Bolsterlang (www.derbergbauernwirt.de)
Ausrüstung	1 (Bergwandern)/Entsprechende eigene Fotoausrüstung (Kamera mit Wechselobjektiven, Stativ usw.) ist mit dem Leiter vorab zu klären.
Aufstieg	2–3 Stunden; 1000 hm
Beschreibung	Es ist eine Fotoexkursion mit einem Berufsfotografen mit Schwerpunkt Bildgestaltung, Aufnahmetechnik und abendlicher Bildbesprechung.
Schwierigkeit	T2 Bergwandern
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	45 €
Organisation	Rudi Mühlbauer, E-Mail: rudi_muehlbauer@yahoo.de , Tel.: 0179/2087316
Anmeldeschluss	01.06.2026
Tourenbesprechung	Online via Teams oder am Dienstag, 20.10.2026 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Mühlbauer Rudi
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

11

Rund um Garmisch



Kursnummer	WA-2618
Termin	Samstag, 7. November 2026 bis 09.11.2026
Ziel	je nach Schnee- und Wetterlage
Unterkunft	Jugendherberge Burgrain
Ausrüstung	1 (Bergwandern)
Aufstieg	4 Std. 1000 Hm
Beschreibung	Die stille Zeit rund um Garmisch-Partenkirchen
Schwierigkeit	T3 anspruchsvolles Bergwandern
Teilnehmer	mind. 4, max. 8
Teilnahmegebühr	75 €
Organisation	Sepp Butz, Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr, E-Mail: sepp.butz@t-online.de
Anmeldeschluss	01.10.2026
Tourenbesprechung	Online via Teams oder am Dienstag, 02.11.2026 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Butz Sepp
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

11

Ski- u. Schneeschuhtourenausbildung
2026

Kursnummer	ST-2629
Termin	Sonntag, 29. November 2026 um 09:30 Uhr
Ausrüstung	eigene LVS-Ausrüstung, Wetterfeste Kleidung
Beschreibung	Diese Funktionsüberprüfung dient dazu, das eigene Equipment für die kommende Saison zu überprüfen. Wir werden dort daher lediglich die Funktion unserer LVS- Geräte überprüfen. Für wen ist der Check gedacht? Für alle Wintersportler der Sektion, die sich bereits mit dem eigenen LVS auskennen und sicher gehen wollen, ob das Equipment noch aktuell ist und auch funktioniert. Für unsere Mitglieder, die sich in dem Bereich LVS, Lawinenkunde und Skitour/Schneeschuhtour Wissen aneignen wollen, bieten wir eine eigene Ausbildung an.
Teilnehmer	mind. 10, max. 50
Organisation	Sepp Butz, Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr, E-Mail: sepp.butz@t-online.de
Anmeldeschluss	01.11.2026
Leiter	Butz Sepp

12

Schneeschuh-, Skitour in Berchtesgaden



Kursnummer	SS-2604
Termin	Samstag, 5. Dezember 2026 bis 08.12.2026
Ziel	je nach Schnee- und Wetterlage
Unterkunft	Jugendherberge oder Pension
Ausrüstung	1 (Bergwandern)
Aufstieg	4 Std. 1000 Hm
Beschreibung	Winterschnupern
Schwierigkeit	T3 anspruchsvolles Bergwandern
Teilnehmer	mind. 3, max. 6
Teilnahmegebühr	100 €
Organisation	Sepp Butz, Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr, E-Mail: sepp.butz@t-online.de
Anmeldeschluss	01.11.2026
Tourenbesprechung	Online via Teams oder am Montag, 30.11.2026 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Butz Sepp
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach empfohlen (siehe Ausschreibung).

Tourenberichte 2025

Berichte und Bilder der durchgeführten Touren





Autorin: Jana

Von Vorhersagefehlern und Freudentränen

Eine Skitour auf den Schafsiedel

Wie kommst du zu diesem Sport? Diese Frage wurde mir während meiner ersten 30 Minuten Aufstieg gestellt. Meine Antwort: Ich probiere gerne neue Dinge aus und gehe an meine Grenzen. Wenn ich das mal nicht ganz so laut gesagt hätte. Was ist eine der Hauptaufgaben unseres Gehirns? Es trifft den ganzen Tag über Vorhersagen für uns. Wir haben Durst – unser Hirn gibt uns zu verstehen, dass wir trinken sollen. Sobald wir das tun, sind wir nicht mehr durstig, obwohl die Wirkung des Getränks erst viel später einsetzt. Vorhersage: Das Wasser – oder auch die eiskalte Cola – stillt unseren Durst. Das Belohnungshormon Dopamin wird ausgeschüttet. Check. Wir trinken Milch – unser Hirn erwartet den vertrauten, erfrischenden Geschmack. Die Milch ist aber bereits schlecht und schmeckt sauer – wir sind enttäuscht und unser Dopaminlevel sinkt. Das war ein Vorhersagefehler. Kein Check.

Am Sonntag, 16.02.2025, ging es zu einer Skitour mit dem DAV in die Kelchsau. Die Neue Bamberger Hütte und danach der Gipfel des Schafsiedel sollten anvisiert werden. Es war die zweite Skitour für mich, die erste war bereits eine Saison her. Aber ich bin fit, bin eine gute (alpine) Skifahrerin, und die unterschiedlichsten Sportarten stehen bei mir täglich auf dem Plan. Die Einstiegstour in der letzten Saison war absolut machbar für mich. Deshalb machte ich mir keinen Kopf und startete mit dem Rest der Gruppe, topmotiviert, um 6 Uhr früh in Richtung Alpen. Das Wetter war auf jeden Fall auf unserer Seite. Bergfex hatte drei Sonnenstunden angesagt, aber der blaue Himmel bei Sonnenaufgang ließ Hoffnung auf deutlich mehr aufkommen. Nach dem Start am Gasthaus Wegscheid ging das erste Stück wortwörtlich

über Stock und Stein und gleich gut steil hinauf durch den Wald. Meine anfängliche Euphorie, mit der Spitze der Gruppe zu gehen, wurde ganz schnell gedämpft. Denn ich musste direkt feststellen: Dieses Tempo hältst du bei der Steigung auf gar keinen Fall durch. Also ordnete ich mich im Mittelfeld der Gruppe ein. Das Gehen mit den Skiern unter meinen Füßen war anfangs noch sehr ungewohnt für mich. Ich brauchte eine Weile, bis ich den Fellen mein Vertrauen schenken konnte, dass sie mich wirklich nicht zurückrutschen lassen. Circa zwei Stunden lang führte unser Weg über einen tief verschneiten und fast romantischen Forstweg mit mittlerweile moderater Steigung nach oben. Wir kamen gut voran, aber ich stellte nach und nach fest, dass meine Ausdauer anfängt, mich zu verlassen. Noch dazu merkte ich wieder ein Ziehen in meinem rechten Knie, weswegen ich seit einiger Wochen in der Physiotherapie war und eigentlich als „wieder fit“ eingeordnet hatte. Widerwillig und gezwungenermaßen ging's für mich an das Ende der Gruppe, was neben meiner schwindenden Ausdauer jetzt auch meine Motivation ankurbelte.

Vorhersagefehler: Die Tour ist ein Klacks und ich krieg das locker hin. Naja, leider nicht ganz. Aber weiter geht's. Ich kam mit neuen Leuten ins Gespräch, man ratschte sich so dahin und machte Stück für Stück seine Höhenmeter, bis wir unsere erste Etappe, die Neue Bamberger Hütte, erreichten. Kurz zuvor spielte ich tatsächlich schon mit dem Gedanken, den Rest der Gruppe weiterziehen zu lassen und selbst eine lange Pause an der Hütte einzulegen, bis sie mich wieder abholen komme. >>



Denn wer nicht versucht weiterzumachen, der kann auch nicht scheitern, oder? – Der kann aber auch nicht über sich hinauswachsen, sagte ich mir. Und so ließ ich den Gedanken nicht mehr zu, schnallte nach einer kurzen Pause meine Ski wieder an, sammelte alle Kräfte und tigerte der Gruppe hinterher.

Schneller als mir lieb war, kristallisierte sich das Schlusslicht der Gruppe heraus – Spoiler: Ich war's. Und bald hörte ich mich selbst sagen: „Ich schaff das nicht.“ Was ich zwar im gleichen Moment bereute, aber doch genauso fühlte. Vor mir ging Steffi, die wie meine innere Stimme im Kopf fungierte und mir direkt Mut zusprach. „Natürlich schaffst du das!“ Dies war der Startschuss für unsere „Genießer-Gruppe“, wie wir sie liebevoll nannten.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an den lieben Rudi, unseren Tourguide. Er gesellte sich zu uns und wurde nicht müde, uns zum Lachen zu bringen, wenn ich eigentlich nur weinen wollte. Gemeinsam bezwangen wir also Höhenmeter für Höhenmeter, was mir auf keinen Fall leicht von der Hand ging. Mein Körper machte tatsächlich noch gut mit. Wer aber so gar nicht mit von der Partie war, war mein Kopf. Denn der hörte nicht auf, mir zu sagen, ich sei zu langsam und dass das heute nichts mehr mit mir wird. Rudi sprach mir immer wieder gut zu und machte sich zur Aufgabe, Analysen über mich anzustellen: Wem willst du denn hier etwas beweisen? Gute Frage. Warum kann ich nicht einfach in meinem Tempo gehen, meinen Kopf ausschalten und genießen?

Und genau das ist es ja: Ich muss niemandem was beweisen. Außer mir. Und ich selbst bin mir auch mein größter Kritiker. Bei allem, was ich tue, habe ich immer hohe Ansprüche an meine Person. Ich muss liefern, muss alles ein bisschen besser als „nur“ richtig machen und natürlich auch alles können, was ich mir in den Kopf setze. Nach einer weiteren knappen Stunde meinten wir, unser Ziel ausfindig gemacht zu haben. Das spornte an. Die Sonne machte ihre Arbeit hervorragend, sie wärmte uns angenehm – und Motivation und gute Laune kamen wirklich zurück. Ich hatte das Ziel klar vor Augen. Nur noch ein letztes Stück und dann kann ich mich endlich dem traumhaften Pulverschnee hingeben und erste Spuren im Powder ziehen.

Ein weiterer Spoiler: Das vermeintliche Ziel war nicht unser Ziel. Es handelte sich lediglich um circa zwei Drittel der Tour. Was wiederum hieß, dass meine Motivation in rasender Geschwindigkeit in den Keller rauschte. Und hier haben wir ihn wieder: den Vorhersagefehler. Ich ging fest davon aus, das Ziel zu kennen. Doch negativ. Die Vorhersage stellte sich als gravierend falsch heraus und ein Dopamin-Schub rückte in sehr weite Ferne. Was würden wir aber ohne diese Vorhersagefehler machen? Wir bräuchten immer mehr Belohnung, immer mehr Glücksgefühle. Es wäre eine ewige Steigerung, die irgendwann nicht mehr zu erfüllen wäre. Mit Rudis Traubenzucker für die Energie, die Nerven, die Muskeln (oder gegen die Tränen?) gingen wir auf die letzte Wand zu. Denn diese war noch zu bezwingen, bevor wir endlich das aktuell noch weit entfernte Gipfelkreuz berühren würden. Um es kurz zu machen: Es war eine Tortur, die mich wirklich an meine Grenzen brachte. (Ich hätte es nach meiner Aussage über meine Grenzen zu Beginn der Tour wirklich selbst wissen müssen.) Jeder Schritt war am Ende schmerzhaft, und ich zweifelte mittlerweile daran, ob die Verbindung zwischen Hirn und meinen Beinen noch funktioniert, weil sich Letztere nur noch mühsam steuern ließen. Aber dann, nach 1.300 gemeisterten Höhenmetern, war die Genießer-Gruppe am Gipfel, und uns begrüßte neben einem fantastischen Ausblick die restliche Gruppe mit High-Fives und Applaus! Und dann war es schließlich so weit: Von mir fiel eine unglaubliche Last ab – was sich darin äußerte, dass alle Dämme brachen und mir die Freudentränen über die Wangen kullerten. Vorhersagefehler: Du schaffst das nicht. Doch – und wie ich das schaffe! Die Wärme in meinem Herzen schwappte über und breitete sich im gesamten Körper aus. Und das ist eines der besten Gefühle, die ich fühlen kann.

Teilnehmer:innen: Veronika, Theresa, Daniel, Sabine, Christian, Alica-Sophia, 2x Martin, Wolfgang, Karin, Jana, Steffi, Roman, Erich, Christoph, Konradi

Tourenleitung: Flo Thalhammer und Rudi Mühlbauer

Datum: 16. Februar 2025

Autor: Uli

Bella Ciao, schönes Tal!

Eine Skitourenwoche im Piemont oder wie man sich die Zeit sonst noch versüßen kann

Das hat sich wohl Rudi gedacht als er für die Skitourensaison 2025 wieder das Valle Stura im Piemont ins Programm genommen hat. 4 Veteranen der Gruppo di Godimento 2024 und ich sozusagen als Greenhorn folgten dem Ruf des schönen Tales und brachen an einem regnerischen Samstagmorgen auf in einen der entlegensten Winkel des Alpenbogens.

Unser Zielort Sambuco in der Grenzregion von Italien zu Frankreichs Seealpen. Nach einer Reise von 10 kurz(weiligen) Stunden kommen wir im heimeligen Albergo della Pace an. Nach herzlicher Begrüßung durch den Wirt und einem Willkommensbierchen checken wir Wetter und Lawinenlage für die Woche und müssen feststellen, daß San Pietro es nicht allzu gut mit uns meint.... Umso mehr lockt die alpine Kulinarik des Hauses mit hervorragender regionaler Küche und entsprechendem Weinkeller.

Am ersten Tag lässt ein Wetterfenster doch einen bescheidenen Gipfel zu die Punta Incianao 2580m. Mittags zieht der Himmel zu und beschert uns die ganze Woche über feuchten Neuschnee welcher uns die ganze Woche unter die Waldgrenze drückt. Unser Rudi ist im Ort bestens vernetzt mit den Locals, Wirt und Bergretter in Personalunion – Sie raten uns von ambitionierteren Zielen ab. Wir lassen uns die Freude nicht nehmen und erkunden die einsamen Wälder und Bars des Tales (Lieblingsspot Bar Bella Ciao...). An einem sonnigen Vormittag wollen wir es dennoch wissen und brechen zu einer Tour auf den Testa Costabella del Piz auf. Einsam geht's durch herrlichen Lärchenwald bergauf. Wir spuren durch knietiefen Schnee. Als wir die Hochalm Prati di Ciavaler erreichen, zwingt uns die Lawinensituation zum Rückmarsch. Wir nehmen es sportlich und genießen die paar sonnigen Stunden. Tags darauf gibt es wieder Regen bis 2000m. Unser Ziel diesmal Cuneo die Capitale des slow food. Tipp hier die historische Pasticceria Arione mit sensationellen Süßspeisen! Freitagabends übertrifft sich die Küche selbst und wir lassen die Woche mit ein paar Gläsern ausklingen.

Wir sind uns einig, daß wir das Sturatal als Ziel für 2026 wieder einplanen.

Teilnehmer: Lausi, Frank, Werner, Uli

Tourenleitung: Rudi Mühlbauer

Datum: 08. – 16. März 2025



Autor: Raffael

Granitgriffe am Kreuzfelsen

Ü50-Klettertag am Kaitersberg



Rauer Fels, kurze Zustiege und viel Lernstoff: Eine kleine Ü50-Gruppe verbringt am Kreuzfelsen einen vollen Klettertag zwischen Materialkunde, Fußarbeit und kräftigen Zügen im Überhang.

Am 10. Mai machten sich fünf Ü50er auf zum Klettern im Bayrischen Wald: Justyna, Jola, Werner und Raffael und Tourenleiter Ludwig Able, Wickerl genannt. Ziel war der Kreuzfelsen am Kaitersberg, ein schöner, rauer und griffiger Granitfelsen, der viel Kletterspaß verspricht.

Schon während des rund 30-minütigen Zustiegs war die Vorfreude groß. Unter dem großen Gipfelkreuz angekommen, wurde zum Warmwerden schnell die Route „Pfeiler-Riss“ (4a) eingehängt – und los ging's. Anhand dieser Route zeigte uns Wickerl, wie man Klemmkeile und Friends einsetzt, und jede*r durfte selbst legen. Mit Toprope- und auch Vorstiegssicherung konnten wir unsere Placements testen und uns kontrolliert in die Sicherung fallen lassen.

Danach ging es weiter mit Klettern. Raffael legte den „Wadlbeiser“, eine Route im 6er-Bereich mit kleinem Bauch im Mittelteil, der etwas Kraft verlangte. Daneben wurden eine weitere 6er- sowie eine 5er-Route eingerichtet. Hier zeigte sich, wie wichtig

saubere Fußarbeit ist und wie präzise man auf kleinen Kanten stehen muss – ein Tipp, den uns Wickerl dankenswerterweise schon im Auto mitgegeben hatte.

Nach der verdienten Brotzeit starteten wir in den Nachmittag. Die beiden letzten Routen, „Sauschwanz“ und „Bangerlfreunde“, boten vor allem im Schlussdrittel schöne Überhänge. Dank guter Griffe waren sie ebenfalls im 6er-Bereich ausgeschrieben.

Glücklich und zufrieden machten wir uns gegen 17 Uhr auf den Rückweg zum Parkplatz – mit einem Abstecher in den Biergarten in Bad Kötzing. Bei Essen und Bier klang ein Tag aus, der uns noch lange in guter Erinnerung bleiben wird. Großer Dank an unseren Tourenleiter Wickerl.

Teilnehmer:innen: Justyna, Jola, Werner, Raffael

Tourenleitung: Ludwig Able

Datum: 10. Mai 2025

Autor: Fabian

Eisbad statt Gipfel

Hochtourenausbildung an der Kürsinger Hütte

Vier intensive Ausbildungstage mit Selbststrettung, Steigeisentechnik und ersten Eiskletterversuchen – bei Hitze, großer Motivation und viel Teamgeist

Bei bestem Wetter machten wir uns am Morgen des 19. Juni mit viel Gepäck und guter Laune gemeinsam auf den Weg nach Neukirchen am Großvenediger. Am Parkplatz angekommen, gingen wir unsere Ausrüstung durch und warteten auf das Wandertaxi. Der Aufstieg zur Hütte war geprägt von vielen Informationen – etwa Kartenkunde – und dem behelfsmäßigen Zusammenbau eines Klettersteigsets, das wir für den Aufstieg benötigten. An der Hütte angekommen, bezogen wir unser Mehrbettzimmer; bei der einen oder dem anderen kam da sofort Ferienlagerstimmung auf. Am nächsten Tag stand vormittags die bereits in der Kletterhalle erlernte Selbststrettung aus einer Spalte auf dem Programm. Die Anstrengung war uns dabei deutlich anzusehen – natürlich lag das an den hohen Temperaturen und nicht an der Übung. Zur Zwischenstärkung gab es Pommes, Kuchen und Speckknödelsuppe. Der Nachmittag war geprägt von Steigeisengehen und dem geübten Stürzen mit Pickel und Co. Dank des unermüdlichen Einsatzes von Alexandra gab es für die Hungrigen oft noch eine zweite Portion beim Abendessen, was – auch wegen des eher kräftigen Salzgehalts – zu einem ansteigenden Getränkeumsatz beim Wirt führte. Eine Win-win-Situation für alle Beteiligten. Weil wir für die Kursinhalte doch mehr Zeit benötigten als gedacht, stand am Samstag kein Gipfel auf dem Programm. Stattdessen übten wir die Selbststrettung mittels Prusik in einer von einem Überhang bedeckten Gletscherspalte. Als kleine Entschädigung probierten wir am Nachmittag Eisklettern aus. Die Stimmung in der Gruppe war geprägt von kräftigem Anfeuern, sodass sich jede und jeder – trotz mäßiger Eisverhältnisse – die Wand hochkämpfte. Ein paar zerrissene Hardshellhosen und ein kurzes Bad in einem kleinen Gletschertümpel gehörten schließlich auch dazu. Insgesamt lässt sich festhalten: Wir haben zusammen ein überaus gelungenes Wochenende mit vielen Informationen und Impulsen verbracht. Danke an dieser Stelle vor allem an unsere Trainer Philipp, Rudi und Stefan für eure Geduld und das tolle Wochenende!

Teilnehmer:innen: Anna, Alexandra, Sarah, Manuel, Philipp, Kilian, Johannes, Ole, Jonathan, Ralf, Fabian
 Tourenleitung: Philipp Befurt, Rudi Mühlbauer, Stefan
 Datum: 19. – 22. Juni 2025



Autor: Reinhard

Heißer Genusstag auf dem Achantal-Radweg

Eine Tour durch die Naturschutzgebiete „Seeoner Seen“ und „Eggstätt-Hemhofer Seenplatte“

Start in Obing, vorbei am Griessee Richtung Kloster Seeon, Einkehr in Rimsting, Abkürzung über Pittenhart – ein sonnensatter Radtag mit Rangier-Einlage am Strandbadparkplatz.

Es wurde ein ziemlich heißer Sonntag! Um genussreiche 8:30 Uhr starteten wir mit den vier Mountainbikes im Anhänger von Geisenhausen Richtung Obing. Vom noch leeren Parkplatz des Strandbads Obing führte uns die Route zuerst am Griessee vorbei Richtung Kloster Seeon. Schmale, kleine Teerstraßen, immer wieder Feldweg mit nur leichten Anstiegen, vorbei an den vielen Seennördlich vom Chiemsee, sowie gemütliche Biergärten – teilweise mit Blasmusik – machten diesen Sonntag zu einem rundum erlebnisreichen Radtag. Anfangs noch angenehm lauwarm, erwischte uns ab Mittag die volle Hitze des Tages. In Rimsting konnten wir uns in der Pizzeria „Casada Peppe“ ausgiebig stärken und unseren Flüssigkeitsverlust ausgleichen. Weiter führte uns das Radl-Navi nach Norden, bis wir in Pittenhart die Abkürzung zurück nach Obing wählten.



Am Parkplatz des Strandbads Obing hatten wir zum Schluss große Mühe, den VW-Bus samt Anhänger aus dem total vollgeparkten Parkplatz wieder herauszurangieren. Wir vier waren heute ziemlich sonnensatt – aber rundum zufrieden.

Teilnehmer:innen: Regina, Monika, Peter



Tourenleitung: Reinhard Höllerer


Datum: 29. Juni 2025





HOLZ.
HAUS.
HEIMAT.



ZimmerMeisterHaus
So geht Holzbau 

Franz Leitsch GmbH | Straßacker 9 | 85465 Langenpreising
Tel. 0876242633-0 | www.leitsch.haus | info@leitsch.haus

Autorin: Anna

Nebel, Grat und Firn – die Olperer-Überschreitung

Wir steigen vom Schlegeissauf und überschreiten den Olperer, Kletterei bis III

Zwei Tage Zillertaler Hochgebirge zwischen Blockgelände, kurzen Kletterstellen und einem steilen Firnfeld: Vom Schlegeisspeicher über die Olperer Hütte auf den Gipfel, hinab zur Geraer Hütte und zurück zum Speicher. Nebel, Sonne, Tiefblicke – und am Ende viel Kuchen und noch mehr Zufriedenheit.

Am Freitagmittag brachen wir mit zwei Autos von Landshut aus in Richtung Schlegeisspeicher auf. Mit dabei hatten wir unser gesamtes Equipment und eine große Portion Vorfreude. Am Schlegeisspeicher sattelten wir die Rucksäcke und stiegen zur Olperer Hütte auf.

Unterwegs zeigte uns Sepp immer wieder die bunte Vielfalt der alpinen Flora; mit großem Interesse lauschten wir seinen Erklärungen. Nach etwa anderthalb Stunden erreichten wir die Hütte, wurden freundlich empfangen und bezogen unser Zimmer.

Den Abend ließen wir in der gemütlichen Gaststube ausklingen, mit guten Gesprächen, leckerem Abendessen, kühlen Getränken und eine ausführlichen Tourenbesprechung. Nach einer erholsamen Nacht – mit Ausnahme von Marcin, der seine Ohropax vergessen hatte – stärkten wir uns am nächsten Morgen für die anspruchsvolle Tour.

Das Wetter zeigte sich zunächst nebelig und windig. Über Schotterwege, später zunehmend blockiger, stiegen wir höher. Bald seilten wir uns in zwei Dreierseilschaften an. Anfangs war der Weg noch gut beschilbert, später orientierten wir uns an Stomandl – und manchmal war auch ein gutes Bauchgefühl gefragt, um die richtige Linie zu finden.

Über Kletterpassagen im zweiten, teils leichten dritten Schwierigkeitsgrad querten wir den „Schneegupf“ und setzten den Anstieg fort. Gegen Mittag erreichten wir den Gipfel des Olperers. Pünktlich zur Rast lichtete sich der Nebel, die Sonne kam durch, und der Berg erlaubte uns eindrucksvolle Tiefblicke ins Tal.

Der Abstieg über den Nordgrat erwies sich als ebenso anspruchsvoll wie eindrucksvoll. Über Kletterstellen im zweiten und dritten Grad kletterten wir rund 100 Höhenmeter ab, bevor wir vom Fels auf das steile Firnfeld der Wildlahnerscharte wechselten. Ausgerüstet mit Steigeisen und Pickel ging es seilgebunden weiter bergab.

Am Skigebiet angekommen, folgte noch ein flacheres Schneefeld. Inzwischen hatte sich das Wetter deutlich gebessert, und wir genossen die Sicht auf viele verschneite Gipfel der Zillertaler Alpen. Nach rund zehn Stunden und zahlreichen Eindrücken erreichten wir gegen 16:30 Uhr die Geraer Hütte.



Auf der Terrasse mit Blick auf den Fußstein schmeckten kühle Getränke und ein großes Stück Kuchen besonders gut. Beim Abendessen ließen wir den Tag Revue passieren und genossen die gute Stimmung. Satt, zufrieden und müde verbrachten wir einen gemütlichen Abend und eine erholsame Nacht – auch Marcin, jetzt mit Ohropax.

Am Sonntag wartete nochmals ein Anstieg von rund 650 Höhenmetern über die Alpeinerscharte auf uns. Unterwegs erzählte Sepp Spannendes zur bewegten Geschichte der Gegend. Der Abstieg Richtung Schlegeisspeicher führte über Fels und Geröll, vorbei an glasklaren Bergseen, bunten Blumen und einer beeindruckenden Kulisse.

Am frühen Nachmittag erreichten wir wieder unseren Ausgangspunkt und machten uns – vollgepackt mit schönen Erinnerungen an zwei intensive, eindrucksvolle Tage – auf den Heimweg. Ein großes Dankeschön an Sepp und Stefan für Organisation, Führung und viele hilfreiche Tipps unterwegs!

Teilnehmer:innen: Anna, Jakob, Marcin, Heiner

Leitung: Sepp Butz, Stefan Karch

Datum: 27. – 29. Juni 2025



Autor: Daniel

Kaulquappen, Kraxeln, Kaiserschmarrn

Familienwochenende auf der Chamer Hütte

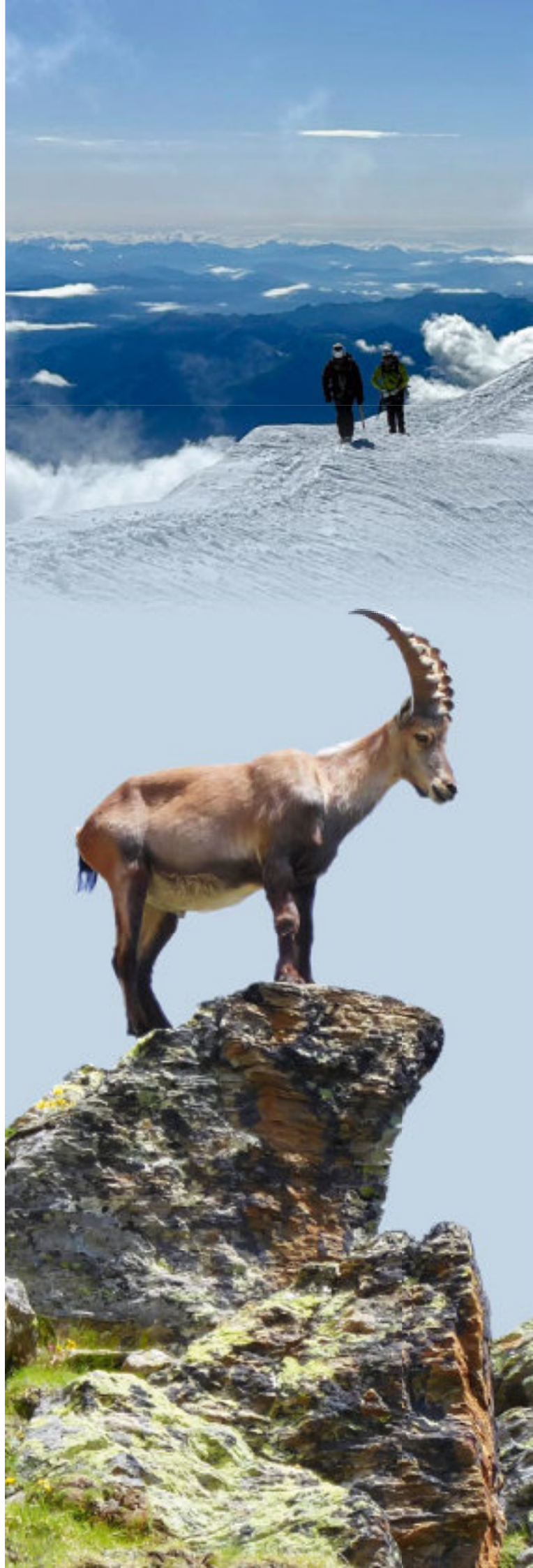
Acht Kinder mit ihren Eltern erkunden an zwei Sommertagen den Bayerischen Wald: vom Kleinen Arbersee mit Kaulquappen über kleine Seilpassagen bis zum Gipfel des Kleinen Arbers – und zum Schluss ein verdientes Eis am Seehäusl

„Gemeinsam mit anderen Kindern macht es doch gleich viel mehr Spaß!“ Unter diesem Motto haben wir uns getroffen, um ein Wochenende im Bayerischen Wald zu verbringen. Acht Kinder zeigten ihren Eltern die Natur aus ihren Augen. So entdeckten wir im Kleinen Arbersee Kaulquappen, die sich teilweise schon in kleine Frösche verwandelt hatten. Beim weiteren Aufstieg wunderten wir uns über die schaumigen Nester der Wiesenschaumzikaden, die sie zum Schutz vor der Witterung bauen. Und an einer Felswand musste das Seil ausgepackt werden, um die persönlichen Kletterkünste zu beweisen. So hatte sich jede und jeder das Schnitzel oder den Kaiserschmarrn bei der Ankunft auf der Chamer Hütte redlich verdient. Nach einer mehr oder weniger geruhsamen Nacht machten wir uns auf, den Gipfel des Kleinen Arbers zu bezwingen. Auch hier wurden die letzten Meter mit Hilfe des Seils über die Felsengekraxelt. Nach dem langen Abstieg zum Arbersee haben sich dann nicht nur die Kinder das Eis am Seehäusl verdient. Das waren zwei schöne Tage mit fünf Familien bei bestem Wetter in der Natur!

Teilnehmer:innen: Samuel, Fritz, Emil, Juna, Noah, Jonas, Paul und Ida mit ihren Eltern

Tourenleitung: Lucia und Daniel Mergenthaler

Datum: 05. Juli 2025





Autor: Fabian

Schnee, Stein und Steinböcke

Hoch hinaus aus dem Saastal

Nach dem Wallis rund um Matter- und Zinaltal im Vorjahr ging es heuer bei der Hochtourenwoche ins Saastal. Zwischen Lärchenwäldern, Granitgraten und Gletschern standen Weissmies, Balfrin & Co. auf dem Programm – dazu Sturm, Neuschnee im Juli und eine neugierige Steinbock-Crew. Eine Woche Alpinismus mit allem, was dazugehört.

Tag 1: Anreise und Eingewöhnung

Am Samstag, den 5. Juli, reisten sechs motivierte Bergfreunde unter der bewährten Leitung von Sepp Butz nach Saas-Grund an. Der erste Abend diente der Akklimatisierung, dem Materialcheck – und natürlich dem kulinarischen Einstieg ins Schweizer Preisgefüge.

Tag 2: Aufstieg zur Almagellerhütte (2894 m)

Nach morgendlicher Stärkung ging es durch schattige Lärchen- und Kiefernwälder vorbei an idyllischen Alpwiesen zur Almagellerhütte. Unterwegs gönnten wir uns eine entspannte Kaffeepause auf einer schön gelegenen Alp – und wie so oft mussten die Teilnehmer auf dem weiteren Weg ihr Bestes geben, um Sepp nicht aus den Augen zu verlieren. In der Hütte angekommen, genossen wir die Abendsonne und bereiteten uns auf die erste große Tour vor.

Tag 3: Weissmies-Überschreitung (4017 m)

Am Sonntag klingelten die Wecker früh. Das Weissmies stand auf dem Programm – unser erster 4000er. Der Aufstieg über den Südgrat bot alles, was das Alpinistenherz höher-

schlagen lässt: griffiger Fels, wunderschöne Kletterpassagen und herrliches Wetter. Am Gipfel tauschten wir Kletterhandschuhe gegen Steigeisen und stiegen über den Nordwestgrat bis zur Station Hohsaas ab. Die dort integrierte Unterkunft im Bergrestaurant mussten wir erst als solche identifizieren, wurden dann aber mit einem herrlichen Ausblick und der Beobachtung eines spontanen Wintereinbruchs belohnt. Schneefall mitten im Juli – willkommen in den Hochalpen!

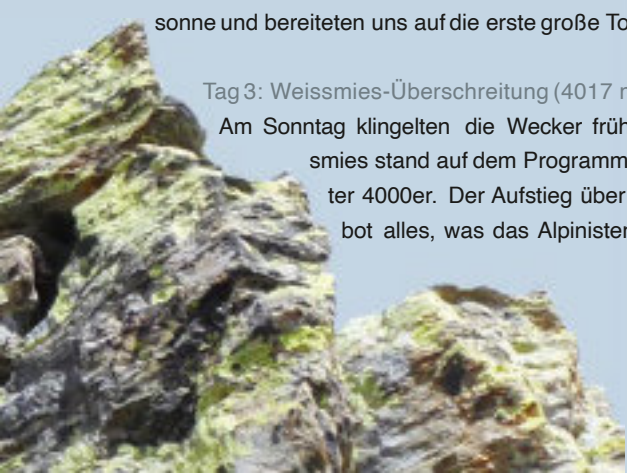
Tag 4: Lagginhorn-Versuch und Windspiel am Jägihorn

Am Montag kündigten sich stürmische Verhältnisse an – mit Böen bis 100 km/h. Die geplante Fletschhorn–Lagginhorn-Überschreitung war damit vom Tisch. Stattdessen stiegen wir zur Weissmieshütte ab, deponierten nicht benötigtes Gepäck und unternahmen einen Versuch am Westgrat des Lagginhorns. Der Winter hatte sich jedoch hartnäckig gehalten – bei winterlichen Bedingungen und schlechter Sicht kehrten wir bald wieder um.

Am Nachmittag machten sich einige Unermüdliche noch auf den Weg zum Jägihorn – allerdings nicht über den bekannten Klettersteig, da auch hier der Wind sein Veto einlegte. So wurde es ein kurzer, aber landschaftlich lohnender Abstecher.

Tag 5: Wechsel zur Mischabelhütte (3340 m)

Am Dienstag ging es bei deutlich besserem Wetter weiter: Wechsel der Talseite und Aufstieg zur spektakulär gelegenen Mischabelhütte – immerhin die dritthöchste SAC-Hütte. Der abwechslungsreiche Zustieg über einen steilen, teils klettersteigähnlichen Steig mit



Drahtseilen und kurzen Kletterstellen machte den Tag zu einem echten Highlight. Oben angekommen, bezogen wir den Winteraum und machten es uns auf 3340 m gemütlich.

Tag 6: Überschreitung über Ulrichshorn (3925 m), Balfrin und die Bigerhörner zur Bordierhütte

Frühmorgens, Punkt 4 Uhr, starteten wir im Licht unserer Stirnlampen. Beim Aufstieg zum Windjoch begrüßte uns ein strahlender Sonnenaufgang – ein Moment, den niemand so schnell vergessen wird. Eine spanische Seilschaft überholte uns am flachen Gletscher – nur um später festzustellen, dass sie im Steilgelände gegen die niederbayerische Effizienz keine Chance hatte. Am Grat angekommen, folgte eine abwechslungsreiche Etappe über Ulrichshorn, Balfrin und die Bigerhörner – stets zwischen Gletscher, Firn und Fels. Nach einer kurzen Pause am Balfrin-Nordwestgipfel (3796 m) setzten wir unseren Weg fort – mit traumhaften Tiefblicken auf den Riedgletscher.

Auf der Bordierhütte begegneten wir einer ungewöhnlich zutraulichen Gruppe von Steinböcken, die mit stoischer Ruhe auf Tuchfühlung gingen – offenbar hatten sie ein Faible für feuchtgeschwitzte Funktionswäsche, denn unsere Trockenplätze auf den umliegenden Steinen waren plötzlich heiß begehrt.

Tag 7: Nadelhorn – Königsetappe zum Abschluss

Der letzte große Tourentag begann wieder vor Sonnenaufgang. Der Rückweg führte erneut über den Gletscher und das Ulrichshorn. Dort teilte sich die erste Seilschaft: Zwei Teilnehmer stiegen direkt zur Mischabelhütte ab, während die anderen beiden die zweite Seil-

schaft einholen wollten, die bereits über das Windjoch auf dem Normalweg zum Nadelhorn (4327 m) unterwegs war. Nach kurzem, aber kräftigem Zwischenspur gelang das Wiedervereinigen – pünktlich zum gemeinsamen Gipelfoto mit grandioser Aussicht vom Mont Blanc bis zum Watzmann – oder war es doch das Horu? Anschließend stiegen wir gemeinsam über den Normalweg zur Mischabelhütte ab – erschöpft, aber glücklich.

Tag 8: Der Duft des Erfolgs

Eine Woche lang nicht geduscht, aber glücklich – so traten wir am Samstag den letzten Abstieg nach Saas-Feean. Ungewohnt ausgeschlafen, aber mit deutlich erhöhter Duftnote marschierten wir dem Tal entgegen. Ein kurzes Dusch-Intermezzo in Saas-Grund sorgte für gesellschaftliche Verträglichkeit auf der Heimfahrt.

Gletscher, Granit, Gruppengeist – und der gewohnt flotte Tritt unseres Tourenleiters Sepp.

Was bleibt, sind viele Geschichten, Gipfelerlebnisse, Lacher, ein verlorener Handschuh – und der Wunsch nach mehr. Ein ganz herzliches Dankeschön für Planung, Geduld, Inspiration – und wie immer: die tägliche Dosis Pflanzenkunde!

Fazit der Runde beim Abschiedsgetränk: „Also ich wär nächstes Jahr wieder dabei...“

Teilnehmer:innen: Marcel, Stefan, Christoph, Roman, Andrea, Fabian

Tourenleitung: Sepp Butz

Datum: 05. – 12. Juli 2025



Autorin: Karin

Neuschnee im Juli, Steinschlag im Block

Reichenspitze im dritten Anlauf

Drei Tage in der Reichenspitze mit Plan A, Plan B – und am Ende doch der Gipfel. Zwischen kniehohem Neuschnee, Tauwetter, Klettersteig-Stopps und Gewitter gelingt am dritten Tag die Besteigung der Reichenspitze (3.303 m)

Wenn man im Juli auf eine Hochtour fährt, rechnet man mit vielem – aber nicht mit kniehohem Neuschnee. Doch genau der erwartete uns, als wir uns am Donnerstagmorgen auf den Weg zur Bärenbadalm machten. Starker Schneefall in den Tagen zuvor hatte die Tourenvoraussetzungen kurzerhand durchaus anspruchsvoll gemacht.

Donnerstag – Warmgehen mit Hindernissen

Mit dem ersten Bus fuhren wir von der Bärenbadalm zum Speicher Zillergründl, wo unsere Tour offiziell begann. Der Aufstieg zur Plauener Hütte verlief noch gemütlich, und ein zünftiges Mittagessengab die nötige Energie für unser erstes Ziel: die Richterspitze. Schon bald zeigte sich: Der Schnee hatte es in sich. Besonders im Blockgelände war das Vorankommen mühsam, und spätestens am Einstieg zum Klettersteig war klar: Heute wird das nichts. Steinschlag durch Tauwetter machte ein Weitergehen zu riskant. Also Rückzug zur Hütte. Ganz vorbei war der Tag trotzdem nicht: Ein Teil der Gruppe nutzte den Abend für einen kleinen Gipfelsieg am Rainbachköpfl (2.690 m) – ein würdiger Trostgipfel mit schöner Aussicht und ganz ohne Steinschlag.

Freitag – Zweiter Versuch, zweite Überraschung

Über Nacht hatte das Tauwetter ganze Arbeit geleistet. Die Schneelage war zwar noch herausfordernd, aber immerhin besser. Also Plan B gleich Plan A: Richterspitze, zweiter Versuch. Im stellenweise tiefen Schnee blieb die Spurarbeit schweißtreibend. Diesmal erreichten wir den Einstieg in den Klettersteig – also los! Auf halber Höhe dann der Dämpfer: Das unversicherte

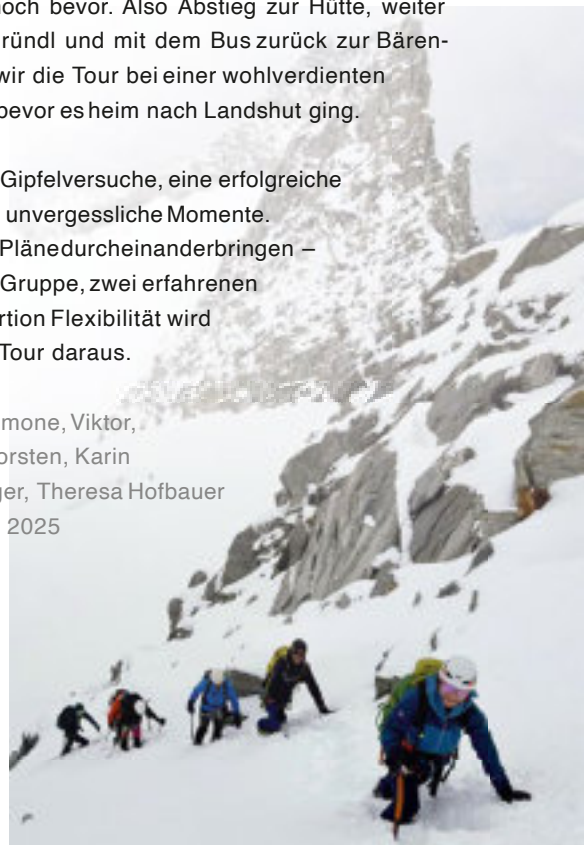
Gehgelande weiter oben war noch zu verschneit und zu heikel. Sicherheit geht vor – also wieder zurück. Am Nachmittag gab's ein Déjà-vu: Wieder das Rainbachköpfl, diesmal mit der ganzen Gruppe. Kurz unterhalb des Gipfelaufbaus zwang uns jedoch ein plötzliches Gewitter zum raschen Abstieg.

Samstag – Gipfelerfolg im dritten Anlauf

Am dritten Tag dann endlich Wetterbesserung! Das große Ziel, die Reichenspitze (3.303 m), rückte in greifbare Nähe. Der Zustieg durchs Blockgelände ging dank abgetauten Schnees flott voran. Das Kuchelmooskees war gut begehbar. Am Gipfelhang wurde es nochmals spannend: Eigentlich eine einfache Kraxelei im I. Grad, doch mit Schnee drauf deutlich anspruchsvoller – steile Schneefelder, ein kurzer, schmaler Grat, schlechte Sicht. Zwei Gruppen vor uns hatten bereits gespurt, sodass wir gut vorankamen. Nach Gipfelfoto und kurzer Pause machten wir uns an den Rückweg zum Gletscher. Den Kuchelmooskopf ließen wir aus – der Tag war schon weit fortgeschritten, und Abstieg sowie Rückfahrt standen noch bevor. Also Abstieg zur Hütte, weiter zum Speicher Zillergründl und mit dem Bus zurück zur Bärenbadalm. Dort ließen wir die Tour bei einer wohlverdienten Brotzeit ausklingen, bevor es heim nach Landshut ging.

Fazit: Drei Tage, drei Gipfelversuche, eine erfolgreiche Besteigung und viele unvergessliche Momente. Schnee im Juli kann Pläne durcheinanderbringen – aber mit einer guten Gruppe, zwei erfahrenen Leitern und einer Portion Flexibilität wird trotzdem eine super Tour daraus.

Teilnehmer:innen: Simone, Viktor, Jakob, Jenny, Tim, Torsten, Karin
Leitung: Tom Pfaffinger, Theresa Hofbauer
Datum: 10. – 12. Juli 2025





Hoch hinaus auf zwei Rädern

Mit dem MTB durch das Wallis rund um Zermatt

Ein verlängertes Wochenende auf dem Bike, dazu das Matterhorn stets im Blick: Unsere diesjährige Tour führte uns ins Wallis, genauer gesagt nach Täsch – nur eine Bahnfahrt vom legendären Zermatt entfernt

Tag 1: Ankommen und Einrollen

Nach dem Einchecken im Hotel in Täsch stand zum Warmwerden eine Halbtagestour nach Zermatt auf dem Programm. Über den Sunnegga-Trail, bei wolkenfreiem Blick auf das Matterhorn, rollten wir zurück ins Tal. Das Panorama war beeindruckend, und der technische Trail hinunter nach Täsch brachte gleich die ersten sportlichen Herausforderungen.

Tag 2: Auf Tuchfühlung mit dem Matterhorn

Am nächsten Tag führte die Route vom Trockenen Steg Richtung Hirli – immer mit der mächtigen Ostflanke des Matterhorns vor Augen. Danach ging es weiter hinauf auf ein Hochplateau, das einen phänomenalen Blick auf den Berg eröffnete, als ließe er sich fast greifen. Die Einkehr mit freundlicher Bewirtung war ein willkommenes Highlight. Anschließend folgte die Abfahrt zurück nach Täsch, wo wir den Tag kulinarisch ausklingen ließen.

Tag 3: Von der Moosalp nach Visp

Per Postbus ging es hinauf zur Moosalp, dem Startpunkt für eine abwechslungsreiche Rundtour bis nach Visp. Anspruchsvolle Abfahrten wechselten sich mit entspannten Passagen durch

kleine Dörfer ab. Ein Espresso-Stopp am Stachus in Visp sorgte für die nötige Energie, bevor es zurückging.

Tag 4: Über den Meidpass in die französische Schweiz

Zum Abschluss wartete noch einmal ein echtes Highlight: Mit einer kleinen Seilbahn fuhren wir samt Rädern auf ein Hochplateau, um von dort den Aufstieg über malerische Dörfer bis zum Meidpass zu starten. Auf der anderen Seite eröffnete sich eine lange Abfahrt hinunter nach Sierre – abwechslungsreich, technisch fordernd und mit großartigem Panorama. Am letzten Abend genossen wir den Wellnessbereich unseres Hotels und die feine Walliser Küche, bevor es am nächsten Morgen wieder Richtung Heimat ging.

Fazit: MTB-Erlebnisse im Wallis

Unvergessliche Trails, eindrucksvolle Landschaft und eine eingespielte Gruppe machten diese Tage rund um Zermatt zu einem gelungenen Bike-Erlebnis. Das Wallis zeigt eindrucksvoll, wie sich alpine Natur und sportliche Herausforderung verbinden lassen – eine Region, die man als Mountainbiker unbedingt erlebt haben sollte.

Teilnehmer:innen: Florian, Tobi, Liteville Tom, Patrik

Tourenleitung: Christoph Gallus

Datum: 18.–22. Juli 2025



Autorin: Andrea

A bissl was geht immer

Drei Regentage im Verwall

Eigentlich sollte es „Verwall mit Hoher Riffler“ werden. Doch Schnee bis 2.300 Metern, Regen und Nebel machten dem Gipfel einen Strich durch die Rechnung. Stattdessen gab's: lange Hüttenzustiege, Steinböcke, Schirm-Experiment – und drei gute Bergtage mit viel Gesprächsstoff

Verwall mit Hoher Riffler, so lautete der Titel der Tourenausschreibung. Dass daraus Verwall ohne Hoher Riffler wird, war bereits bei der Anreise zu befürchten. Als Tourenleiterin war ich erfreut, dass sich zumindest fünf Teilnehmer fanden, die sich durch die katastrophale Wettervorhersage (Schnee bis 2.300 m – und das Anfang August!) nicht abschrecken ließen und mich nicht im Stich ließen. Am Freitag stiegen wir wie geplant 1.500 Hm zur Edmund-Graf-Hütte auf. Wiebke hielt jede Wolkenlücke fotografisch fest, sodass es tatsächlich Bilder mit Sonne und blauem Himmel gibt! Obwohl wir uns maximale Mühe gaben, den Wettergott noch umzustimmen, und das sehr leckere Abendessen (es gab mehrmals Nachschlag) komplett aufaßen, wurden wir am nächsten Morgen mit Regen und Nebel konfrontiert. Schweren Herzens ließen wir unseren eigentlichen Tourenhöhepunkt, den Hohen Riffler, aus – sehen konnten wir ihn sowieso nicht – und wanderten die vier Stunden bei mehr oder weniger Regen zur Niederelbehütte. Eine Wolkenlücke am Nachmittag nutzten wir und erkundeten die Hüttenumgebung.

Am nächsten Tag wurden wir von einer knapp oberhalb der Hütte beginnenden Schneeschicht begrüßt. Mutig kämpften wir uns durch das rutschige Weiß in Richtung Kreuzjochspitze. Rund 100 Hm unter dem Gipfel gaben wir doch auf, kehrten um und wanderten – vorbei an Hunderten Eierschwammerln, Fliegenpilzen und sonstigen Schwammerln – zurück ins Tal.

Trotz des schlechten Wetters nahmen wir viele Highlights und Erkenntnisse mit nach Hause:

- Auch bei Regenwetter kann man drei tolle Bergtage haben, mit vielen netten Gesprächen und neuen Bergbekanntschaften. Und: A bissl was geht immer, auch bei schlechtem Wetter!
- Wir überraschten eine über 30-köpfige Steinbockherde – ein toller Anblick, den wir nie vergessen werden.
- Der bestandene Regenschirmtest: Einen Regenschirm an den Rucksackträger zu binden funktioniert wunderbar und hält um einiges trockener! Mit Schirm lassen sich ohne Probleme auch seilversicherte Passagen überwinden. Das Konzept kann ich wärmstens empfehlen!

Teilnehmer:innen: Christine, Wiebke, Thomas, Jutta und Stefan
Tourenleitung: Andrea Pflügler
Datum: 01. August 2025



Eine 5-tägige Gebietstraverse mit
leichtem Gepäck & Basecamp im Tal

Highlights

- ← 4 Nächte im komfortablen **** Hotel
- ← Hüttenfeeling in der letzten Nacht auf der Sattelbergalm (1.637m)
- ← Tagesetappen mit 800 - 1.100 Höhenmeter
- ← Gesamt ca. 4.200 Höhenmeter Anstieg
- ← Ideal für Genießer (keine extreme Traverse)
- ← Mit inkludierten Transfers, Frühstück & Abendessen
- ← Inklusive Tourenbuch & Gästekarte für öffentlichen Verkehr

Info & Buchung



www.wipptal.at/wipp-traverse-winter



Autor: Reinhard

Bäche, Moore, Kapellgipfel

Kröndlhorn aus dem Windautal

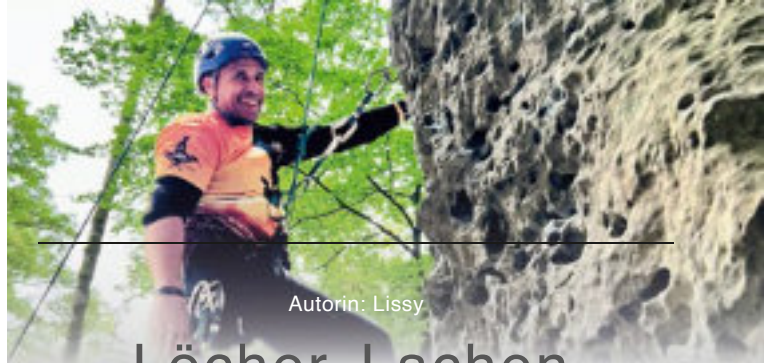
Vom Windautal über den Reinkarsee zum Kröndlhorn – eine stille Traumtour mit weitem Blick bis zu den Tauernriesen

Wie in der Tourenausschreibung angekündigt: „Die Wanderung aus dem Windautal zum Kröndlhorn ist vielleicht die landschaftlich schönste Exkursion, die die Kitzbüheler Alpen zu bieten haben. Bei dieser wasserreichen Tour passiert man kleine Bäche, unzählige Teiche, einen großen Bergsee, wahre Hochmoore, endlose grüne Matten und findet sich am Schluss auf einem ungemein aussichtsreichen Gipfel wieder, der von einer kleinen hölzernen Kapelle geziert wird.“ Und tatsächlich zeigte sich unsere Wanderung aus dem Windautal bei bestem Wetter genau so. Völlig einsam führte uns der Steig vom Parkplatz Foischingalm im Talschluss an der Oberkaralm vorbei weiter zum malerischen Reinkarsee. Erst dort stießen wir auf den frequentierten Hauptweg, der über die Rotwand-Grundalm am Reinkarsee vorbei hinauf zur Scharte zwischen Kröndlberg und Kröndlhorn führt. Wir querten zur Scharte und stiegen zum Schluss steil über größere Blöcke zur kleinen hölzernen Gipfelkapelle empor. Vom Gipfel blickten wir nach Westen zu den Wildalmseen und zur Neuen Bamberger Hütte am Fuß von Aleitenspitze und Schafsiedel. Besonders faszinierend war der Nahblick auf die Tauernriesen um Großvenediger und Großen Geiger. Im Abstieg wählten wir den Normalweg – schließlich wartete auf der bewirtschafteten Rotwand-Grundalm nach dieser 1300 Hm Tour die verdiente Brotzeit.

Teilnehmer:innen: Anna, Anneliese, Christine, Judith, Lena, Margit

Tourenleitung: Reinhard Höllerer

Datum: 10. August 2025



Autorin: Lissy

Löcher, Lachen, Lernerfolge

Kletterwochenende in der Fränkischen Schweiz

Ein Wochenende zwischen Einstiegen und Aha-Momenten: Von der „Intensivstation“ über die löchrige „Kammer“ bis zum Autobahnfelsen auf dem Heimweg – für alle Schwierigkeitsgrade war etwas dabei. Geduld, Kuchen, Schäume und nächtlicher Burgblick inklusive

Am Freitag, dem 22. August, fuhren wir mit dem DAV-Bus zum Felsen „Intensivstation“ in der Fränkischen Schweiz. Als die Nachkömmlinge Basti, Julia und Alex eintrafen, gab es für alle die ersten Felskontakte – für jeden Schwierigkeitsgrad war etwas dabei. Karlheinz führte die Felsneulinge routiniert ein, übte unten am „imaginären Umlenker“ das Umbinden und beantwortete geduldig alle Fragen. Der Klettertag endete gefühlt, bevor er richtig begonnen hatte. Im Quartier, dem „Gasthof Fränkische Schweiz“ in Gößweinstein, stieß später auch Kathi zu uns; bei gutem Essen, Ratsch und Kennenlernen klang der Abend aus. Am Samstag begrüßte uns die „Kammer (des Schreckens bzw. der Löcher)“. Nach einem kleinen, aufwärmenden Spaziergang (Seitenhieb an die Handy-Navigatoren!) standen wir vor Wänden, die zunächst abschreckend wirkten – und sich dann als Volltreffer erwiesen. Der löchrige Fels forderte und förderte, und am Nachmittag schmeckte der Kuchen doppelt gut. Abends gab es für manche Schäume und fränkisches Bier. Die Nachtschwärmer erkundeten noch die stimmungsvoll beleuchtete Burg und stießen später zu den beiden Zurückgebliebenen auf ein paar Stamperl. Am Sonntag wurde nicht ausgeruht: Der Abschlussfelsen lag bereits Richtung Heimat – leider direkt an der Autobahn, was wir bei der Auswahl übersehen hatten; entsprechend gab es Kritik am Lärm. Die Routen hatten es in sich. Mancher kletterte erstmals eine 7-, wenn auch im Nachstieg. Unsere Felsneulinge entwickelten sich zu wahren Umbauexperten und waren davon kaum mehr wegzubekommen. In der abschließenden Kaffeerunde, dem Pflichttermin jeder Tour, waren sich alle einig: sportlich wie gemeinschaftlich ein gelungenes Wochenende. Karlheinz, vielen herzlichen Dank!

Teilnehmer:innen: Julia, Basti, Melli, Matthias, Irene, Kathi, Kerstin, Sarah, Valerie, Alexander und Lissy

Tourenleitung: Karlheinz Schmidhuber

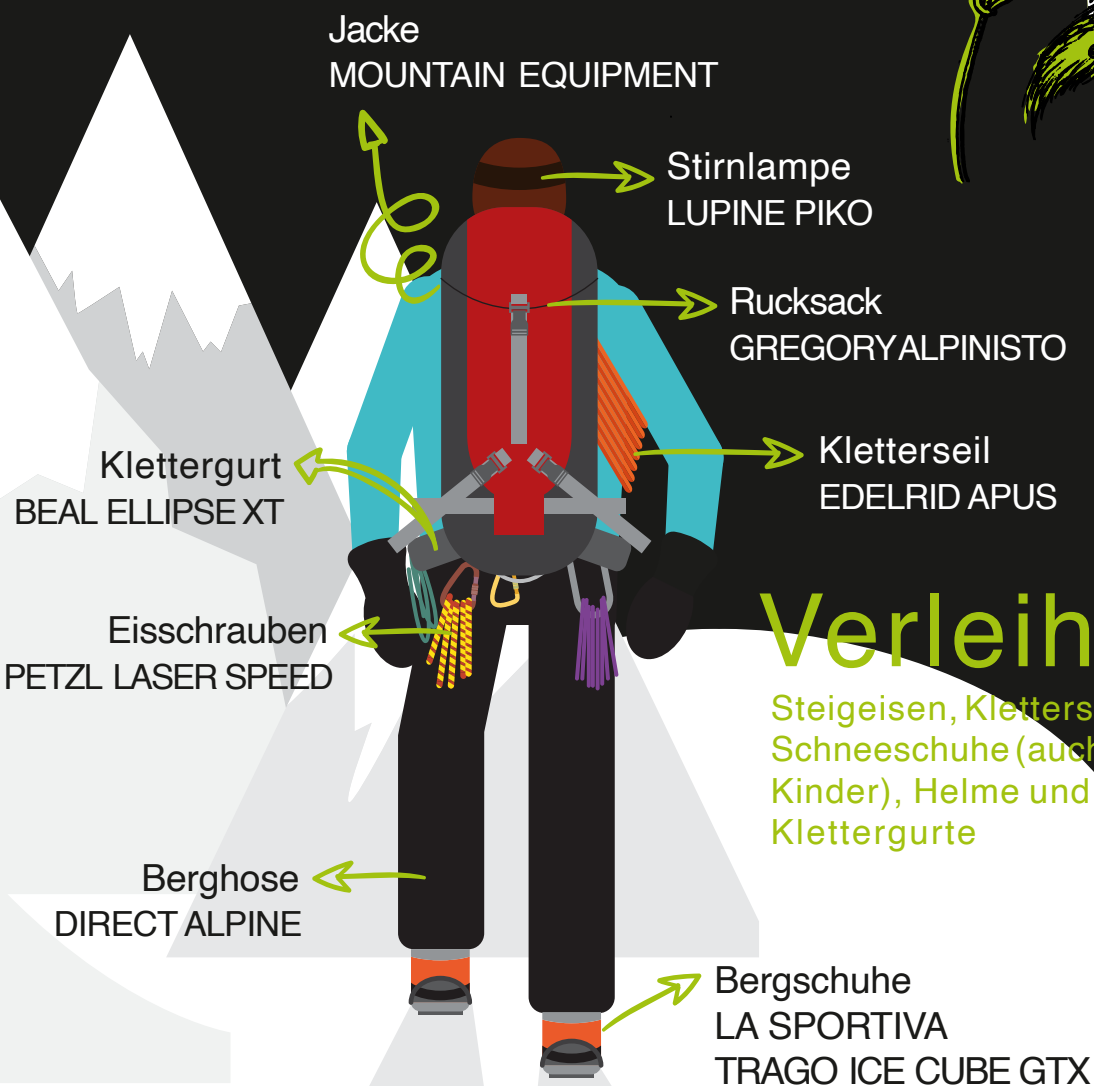
Datum: 22. August 2025

BERGSPORTAUSRÜSTER FELS-EIS

klettern. Berge.draußen sein

DER WINTER NAHT.

Jon Snow würde sich bei Fels und Eis ausrüsten.



Verleih:

Steigeisen, Klettersteigsets,
Schneeschuhe (auch für
Kinder), Helme und
Klettergurte

  www.fels-eis.de

FELS& EISBERGSPORT ganz in der Nähe des
Landshuter Kletterzentrums (nur 900 m)

FELS-EIS Bergsportausrüster, Inh.: Gerhard ERNST
Schulstraße 6, 84036 Landshut
T +49 (0)871 / 53705, M +49 (0)176 / 7000 7971

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO/DI	16 - 19 Uhr
MI	18 - 20 Uhr
DO	16 - 20 Uhr
FR	17 - 19 Uhr
SA	10 - 13 Uhr



Autor: Rudi (da Lausi)

Regen, Schnee & Sonnenschein

Drei Tage auf der Landshuter Hüttenrunde

Manchmal sind es die Touren mit dem vollen Programm, die man nicht vergisst: Regen, Schnee, Gewitter, volle Hütte und lange Wege – und trotzdem jede Menge Highlights. Genauso war unsere Landshuter Hüttenrunde – nur eben interessanter

Tag 1: Von der Touristenrast zur Geraer Hütte

Los ging's bei der Touristenrast im Valsertal, wo die Rastwegen geschlossener Gastwirtschaft ausfiel – wer rastet schon am Start? Nadine, Lissy, Christine, Sepp, Philipp, Roman, Reiner und Rudi jedenfalls nicht. Der sanfte Anmarsch vorbei an den „Hundert Kapellen“ ließ Zeit für ein Stoßgebet in Richtung Wetter. Dass diese nicht immer erhört werden, zeigen die massiven Reste verheerender Murenabgänge der letzten Jahre – der bislang letzte vom August 2021 mit über 100 Kubikmetern Material, der u. a. die Materialseilbahn der Geraer Hütte samt Wirtsfahrzeugen zerstörte. Die Schlamm- und Gerölllawine schob sich nur eine Handbreit am hintersten Bauernhaus vorbei – Beten hat vielleicht doch geholfen. Nicht so bei uns: Beim Besichtigen der neuen Seilbahnstation hielten die dunklen Wolken ihre Ladung nicht mehr – in Gore-Tex gehüllt und unter Schirmen ging's weiter. Uns konnte ja nix passieren: Mit Sepp und Philipp waren zwei Top-Profis der Sektion dabei, und Lissy und Reiner kannten von Vereinsarbeitseinsätzen jeden Stein und jeden Wasserablauf am gut präparierten Anstieg zur Hütte. Ja, die Wasserabläufe hatten gut zu tun – weiter oben ging der Regen in Schnee über. Kurz vor der Hütte zischten Blitze in der Nähe, Zeit für weitere Stoßgebete. Völlig durchnässt, aber unverseht, tropften wir wenig später auf den Boden der schützenden und rasselvollen Hütte. Das Abendessen von Hüttenwirt Arthur ließ alle Strapazen schnell vergessen – sein Essen ist schon Grund genug, auch bei Sauwetter aufzusteigen. Im Trockenraum spielt man inzwischen „Reise nach Jerusalem“: Nasse Bergstiefel werden von den Trockenrohren abgehängt und durch eigene Schuhe ersetzt. Wer's nicht mitbekommt, hat am nächsten Morgen eben wieder nasse Schuhe. Seltsam, wie sich die „Kameradschaft“ in den Bergen verändert.

Tag 2: Über die Alpeiner Scharte zum Pfitscherjoch Haus

Na, wer sagt's denn: Die Stoßgebete wurden erhört, der Morgen begrüßte uns weiß-blau – der Neuschnee sorgte für Abwechslung. Für Abwechslung sorgte auch „Seppipedia“ (das wandelnde Lexikon): Spannende Geschichten über das Molybdän-Bergwerk lenkten auf dem anspruchsvollen Weg ab und rechtfertigten eine willkommene Sonderpause. Unglaublich, dass keine einzige Fuhre des Erzes je ins Tal gelangte – alle Mühen umsonst.*1

Viel Mühe braucht auch die Wasserversorgung der Geraer Hütte – trotz der Regenfälle des Vortags klagte Arthur über Knappheit. Sepp zeigte uns die Wasserlenk- und Sammelvorrichtungen. Der Anstieg zur Alpeiner Scharte zieht an. Schon ohne Schnee ist der Übergang ernst zu nehmen; mit frischem Weiß wurde es spannend. Philipp und Roman sorgten für Sicherheit, Sepp fand mit seinem Gespür die richtige Linie. Dann der besondere Moment: Augen schließen, zwei Schritte, Augen auf – schauen! Die Scharte im Tuxer Hauptkamm bietet ein Fünf-Sterne-Panorama. Der Abstieg auf der anderen Seite verlangte wieder Balance. Sepp belohnte uns mit einer extra langen Pause an den Unterschrammach-Seen, bevor der lange Weg Richtung Pfitscherjoch Haus begann. Das Haus ist super geführt, freundlich und mit guter Küche – genau das, was man nach einem fordernden Tag braucht.

Tag 3: Panorama, Blockwerk und zurück zur Touristenrast

Der letzte Tag zeigte sich von der spätsommerlichen Schokoladenseite. Auf einem Panoramaweg erreichten wir die Großbaustelle der Landshuter Europahütte. Beeindruckend, was dort oben logistisch, baulich und statisch geleistet wird. Hoffentlich gehen die Pläne auf – die Bilder lassen es erahnen: Das wird eine tolle Bleibe, ein echtes Grenzstüberl-Schmankerl. Danach hieß es noch einmal Zähne zusammenbeißen: ein Hatsch über Blockwerk und geologisches Gerümpel, gespickt mit heiklen Passagen und kleinen Überraschungen – etwa den Bergbach-Mühlenspielen und Holzschnitzereien am Wegesrand.



Zurück an der Touristenrast war die Runde vollendet – und die wohlverdiente Brotzeit (Graukas mit Torte) schmeckte nach drei Tagen gleich doppelt so gut. Die Stoßgebete wurden erhört.

Fazit – Die Landshuter Hüttenrunde ist eine echte Bergsteiger-Runde: fordernd, abwechslungsreich und immer wieder überraschend. Man braucht Ausdauer, Trittsicherheit und ein bisschen Humor – und wird mit tollen Hütten, spannender Geschichte und einmaliger Landschaft belohnt.

Teilnehmer:innen: Nadine, Lissy, Christine, Roman, Reiner, Rudi
 Tourenleitung: Sepp Butz und Philipp Befurt
 Datum: 05.–07. September 2025



Autoren: Vale und Korbinian

Aussicht, Sanduhren und erste Friends

Mehrseillängen am Wolfgangsee

Ein lehrreiches Wochenende am Wolfgangsee mit solider Grundtechnik im Klettergarten und kletterte anschließend die ersten Touren mit Seilschaftsroutine am Plombergstein. Viel Praxis im Legen von Sanduhren, Keilen und Friends

Am Samstag holten Karsten und Sandra Korbinian und mich ab. Unser erstes Ziel war der Parkplatz am Wolfgangsee im Salzkammergut, wo wir auf den Rest der Gruppe trafen. Zuerst ging es in einen Klettergarten, in dem wir in die notwendige Grundtechnik eingewiesen wurden. Nachdem wir unser neues Wissen gefestigt hatten, starteten wir auch schon zu unserer ersten Tour.

Dazu teilten wir uns in mehrere Seilschaften auf und erklimmen zwei verschiedene Routen. Wir hatten großes Glück und wurden während des Kletterns mit einer atemberaubenden Aussicht auf den Wolfgangsee belohnt. Oben angekommen, warteten bereits die schnelleren Mitglieder unserer Gruppe auf uns. Nach einer kurzen Pause, in der wir die Aussicht genossen und uns mit einem Snack stärkten, machten wir uns an den Abstieg.

Erschöpft und hungrig suchten wir ein Restaurant auf. Bei einem leckeren Essen konnten wir gemütlich unsere ersten Eindrücke

und Erfahrungen austauschen. Den Abend ließen einige noch bei einem Glas Wein ausklingen, während andere sich bereits schlafen legten, um am nächsten Tag ausgeruht zu sein.

Nach dem Frühstück brachen wir erneut in Richtung Plombergstein auf. Diesmal wählten wir zwei neue Routen, die mit abwechslungsreichen Seillängen auf uns warteten. Zudem bot sich uns die perfekte Gelegenheit, das sichere Legen von Sanduhren, Keilen und Friends zu üben. Oben angekommen, genossen wir erneut die wunderschöne Aussicht, bevor es nach einem kurzen Zwischenstopp auf der Alm wieder nach Hause ging.

Ein ganz herzlicher Dank geht an Sandra und Karsten, die alle unsere Fragen geduldig beantworteten und uns stets zur Seite standen. Es war ein rundum fantastisches Wochenende. Vielen Dank für die großartige Organisation!

Teilnehmer:innen: Angelika, Christoph, Thomas, Werner, Korbinian und Vale

Leitung: Sandra und Karsten Rüter

Datum: 27. – 28. September 2025





Autorin: Barbara

Stimmung größer als das Gipfelkreuz

Goldene Herbsttour auf den Kompar

Aus grauer Prognose wurde Sonne, die 950 Höhenmeter führten durchs bunte Karwendel. Vorbei an Plumsjochhütte mit kunstvollem Schuhdach und einem Ahornboden wie gemalt

Früh am Morgen machtensichsiebentapfere Frühaufsteher*innen in Landshut auf, Richtung Karwendel, um eine der schönsten Herbstwanderungen zu unternehmen: Hinauf auf den Kompar (2.011 m) über dem Großen Ahornboden in der Eng. Die Wetterprognose war zunächst eher durchwachsen, aber wir hatten Glück. Es wurde mit jeder Stunde besser.

Der Aufstieg führte uns durch eine beeindruckende Berglandschaft, herbstlich gefärbt und ruhig. Der Weg war abwechslungsreich und gut machbar nach etwa 950 Höhenmetern erreichten wir den Gipfel. Oben angekommen erwartete uns Sonne, Weitblick und... ein Gipfelkreuz in einer eher kleineren Ausführung. Aber egal – was dem Kreuz an Größe fehlte, machten wir mit einem Gruppenfoto und massiver Gipfel-Euphorie wieder wett. Nach einer gemütlichen Gipfelpause machten wir uns an den Abstieg zur Plumsjochhütte, einer urigen Hütte mit viel Charme. Das Highlight: Ein kleines Nebengebäude mit alten Schuhen auf dem Dach. Das war ein liebevoller und ungewöhnlicher Anblick. Und nicht irgendwelche: Es waren bepflanzte, verwitterte, moosige Schuhe. Vermutlich ein geheimes botanisches Kunstprojekt oder ein versteckter Hinweis auf das Wanderschuh-Afterlife.

Zurück am Parkplatz entschieden wir uns, den Tag noch mit einem kurzen Abstecher in den Ahornboden zu verlängern. Die Bäume dort – teils bis zu 600 Jahre alt, knorrig, vermoost und in voller herbstlicher Färbung – boten ein einmaliges Naturschauspiel. Ein würdiger Abschluss für eine rundum gelungene Tour.

Fazit: Wetter besser als versprochen, Beine müder als erwartet, Stimmung besser als befürchtet, Gipfelkreuz kleiner als gehofft, Bäume älter als alle Teilnehmer, Wiederholungsbedarf: 100 Prozent!

Teilnehmer:innen: Margit, Theresa, Christine, Alica, Tilman, Rainer

Leitung: Barbara Leiendecker

Datum: 27. September 2025



Dr. Maximilian Weh

Rechtsanwalt
Fachanwalt für:

Bau- und Architektenrecht
Mietrecht und
Wohnungseigentumsrecht

Weh
www.weh-legal.com

Obere Hauptstraße 45
(Rückgebäude)
D-85354 Freising

Tel: +49 (0) 8161 – 885 146 4
Fax: +49 (0) 8161 – 885 146 5
Email: info@weh-legal.com

Genug Holz für Wintergäste

Arbeitseinsatz an der Geraer Hütte

Mit Freischneider, Säge und guter Laune.

Anfang August machten sich Jakob, Bernhard, Theo, Simon und Rainer auf den Weg ins Valsertal. Eigentlich stand eine Baustellenbesprechung bei der Europahütte auf dem Plan, doch die vier nutzten die Gelegenheit gleich für einen Arbeitseinsatz an der Geraer Hütte.

Schon der Aufstieg hatte es in sich. Mit Freischneider, Kettensäge und Heckenschere im Gepäck ging es bergauf, unterwegs wurden zugewachsene Wegstellen von Ästen und Sträuchern befreit. Der Zustieg dauerte dadurch etwas länger, doch bei bestem Wetter war das kein Problem. Rainer überprüfte am nächsten Tag noch einmal einzelne Abschnitte. Der Weg zur Hütte ist damit wieder gut begehbar. Am zweiten Tag wartete die Holzarbeit. Fünf Ster Brennholz haben die vier für den Winterraum zugesägt und aufgestapelt, denn der Vorrat aus dem vergangenen Winter war komplett verbraucht. Die Hütte war gut besucht. Zwischen Oktober und Mai nutzten rund 100 Gäste den Winterraum und zahlten die Übernachtungsgebühr.

„Wir vertrauen darauf, dass die Wintergäste ehrlich bezahlen. Kontrollieren können wir das natürlich nicht“, sagt Bernhard. Die Geraer Hütte ist im Winter unbewirtschaftet, der Winterraum steht aber Selbstversorgern offen. Die Beiträge helfen, den Betrieb und den Erhalt der Hütte zu sichern.

„Gelohnt haben sich die drei Tage allemal“, fasst Bernhard zufrieden zusammen: „Schönstes Wetter, Bergpanorama bei der Arbeit und Bewegung an der frischen Luft, was will man mehr.“

Wer Lust hat, beim Erhalt unserer Hütten und Wege mitzuhelfen, ist herzlich eingeladen. Für kommende Arbeitseinsätze und Hüttendienste werden engagierte Helferinnen und Helfer gesucht. Meldet euch einfach bei der Geschäftsstelle.

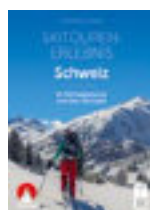


Ideen für den Winter!



Margit Hiller, Julia Topp Winterwandern Bayerische Alpen

50 Touren vom Allgäu bis zum Chiemgau
und im angrenzenden Tirol.



Rother Selection

Stephanie Heiduk Skitouren-Erlebnis Schweiz

24 Mehrtagestouren und über 100 Gipfel

Winterwandern ist reizvoll und es ist vor allem einfach. Die Reihe »Rother Winterwandern« präsentiert die schönsten Wanderungen im Schnee, für die es keine spezielle Ausrüstung oder besonderes Können braucht. Die Tourenauswahl berücksichtigt, welcher Wanderweg auch im Winter begehbar ist, wo gespurt ist und wo keine Lawinengefahr besteht.

Kein teures Equipment, keine komplizierte Vorbereitung – einfach losziehen und die verschneite Winterlandschaft genießen! Der Rother Winterwanderführer »Bayerische Alpen« präsentiert 50 sorgfältig ausgewählte Wanderungen, die die ganze Vielfalt des Winterwanderns zeigen. Ob klare Bergluft, tief verschneite Wälder oder wärmende Sonnenstrahlen – jede Wanderung wird zu einem entspannten Naturerlebnis.

Von gemütlichen Talwegen über idyllische Almspaziergänge bis hin zu panoramareichen Gipfeltouren – die Bayerischen Alpen und das angrenzende Tirol bieten perfekte Bedingungen für Winterwanderungen. Die Routen erstrecken sich vom Allgäu bis in den östlichen Chiemgau und verlaufen überwiegend auf gut präparierten Wegen oder Pfaden, die auch nach Schneefällen schnell wieder begehbar sind. Dabei wird großer Wert auf Naturschutz und Wildruhezonen gelegt, um die Winterlandschaft so unberührt wie möglich zu erhalten und Tiere nicht zu stören.

Dank klarer Wegbeschreibungen, detaillierter Höhenprofile, übersichtlicher Karten und geprüfter GPS-Datengänge ist die Orientierung mühelos. Viele Touren bieten flexible Varianten, die sich individuell anpassen lassen. Ergänzt durch Tipps zu Einkehrmöglichkeiten und Rodelstrecken wird jede Wanderung zu einem unvergesslichen Wintererlebnis. Die gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel macht eine stressfreie und umweltfreundliche Anreise möglich – perfekt für nachhaltige Erholung in der Natur.

Alle Wanderungen in diesem Buch berücksichtigen ein naturverträgliches Verhalten im Winter und respektieren Schongebiete für Wildtiere. Deswegen wurde der Rother-Band »Winterwandern Bayerische Alpen« vom Deutschen Alpenverein mit dem Gütesiegel »Natürlich auf Tour« ausgezeichnet.

Bereit für das eigene Winterabenteuer?

1. Auflage 2026

176 Seiten mit 100 Fotos, 50 Wanderkärtchen; Format 11,5 x 16,5 cm,
Preis €14,90 (D); ISBN 978-3-7633-3457-5

Mehrere Tage auf Skitour unterwegs sein und so richtig eintauchen in die tiefverschneite Schweizer Bergwelt – der Rother Selection Band »Skitouren-Erlebnis Schweiz« macht dieses Abenteuer möglich. Das Buch präsentiert mehrtägige Skitouren aus allen Regionen der Schweiz – vom äußersten Wallis über das Berner Oberland, die Uner Alpen und das Tessin bis ins Engadin. Die 24 ausgewählten Mehrtagestouren bieten über 100 Gipfelmöglichkeiten, sind verschieden lang und haben unterschiedliche Schwierigkeitsniveaus. So werden sowohl Skitourengerne fündig, die bei Mehrtagestouren noch Neulinge sind, als auch erfahrene und ambitionierte Skibergsteiger, die neue Herausforderungen suchen.

Jedes Skitouren-Erlebnis verfügt über eine zuverlässige Tourenbeschreibung und eine übersichtliche Karte mit eingetragener Route. Zu jeder Tour gibt es geprüfte GPS-Tracks, die die Orientierung ganz einfach machen. Die Unterkünfte werden mit allen wichtigen Angaben vorgestellt. Außerdem gibt es viele weitere nützliche Infos sowie zahlreiche Varianten, die die Touren immer wieder neu erleben lassen. Die An- und Abreise ist bei allen Skitouren mit dem öffentlichen Verkehr möglich, was nicht nur nachhaltig, sondern auch praktisch ist, weil Start und Ziel nicht immer identisch sind.

Infos zu Tourenplanung, Nachhaltigkeit, erste Hilfe unterwegs und Lawinenkunde sind in einem zusätzlichen Kapitel ausführlich präsentiert. Exklusive Fotos sorgen beim Betrachten für ungeduldiges Scharren mit den Skitourenstiefeln. Das Ergebnis ist ein aufwendig gestaltetes Buch, mit dem man gut planen kann und Skitourenträume Wirklichkeit werden. Kurz: »Skitouren-Erlebnis Schweiz« ist ein Buch für jeden, der in der Schweiz abwechslungsreiche Mehrtagestouren unternehmen möchte.

Die Reihe Rother Selection beinhaltet Auswahlführer der Extraklasse. Traumtouren für Genießer und ambitionierte Bergsteiger werden in diesen Büchern präsentiert: ob Hüttentrekking, Hochtouren, Klettern, Skitouren oder Klettersteige – das Spektrum dieser Reihe ist breit. Die hochwertige Ausstattung mit exzellenten Bildern bietet beste Anregung für neue Unternehmungen und lädt auch einfach nur zum Schmökern ein.

1. Auflage 2025

264 Seiten mit 215 Fotos, 24 Höhenprofilen, 24 Tourenkarten
Format 16,3 x 23 cm, Preis €29,90 (D)

FELS FETZT

Kati hat auch dieses Jahr für den
Wettkampfkader drei Ausfahrten
organisiert. Von der Osterfahrt nach
Franken und der Sommerfahrt
nach Arco berichtet Roxana

3 Aus-
fahrten



Eigentlich stand vom 13. bis 20. April 2025 die Sportkletter-Kids die Kletterfreizeit in Arco an. Da das Wetter in Italien an Ostern jedoch unfassbar schlecht war, wurde kurzfristig umgeplant. Statt nach Arco ging es ins fränkische Jura an den Campingplatz Betzenstein. Kati, Martin, Julian und Sebi waren die Erwachsenen und bei uns waren Theresa, Emma, Rosalie, Hannah, Viktoria, Elena, Jonas und Simon dabei. Ach ja, und Johnny natürlich auch. Nach Ankunft in Betzenstein starteten wir direkt mit ein paar Routen am Fels. Dann wurden die Zimmer bezogen und wir machten noch Spiele.

Am zweiten Tag ging es an den Felsen und jeder kletterte so viel es ging. Hungrig kamen wir danach an den Campingplatz zurück und genossen das Abendessen. Ähnlich ging es auch an den nächsten drei Tagen weiter. Wir kletterten den ganzen Tag lang, zum Beispiel am Weißenstein, und waren am Abend völlig erschöpft. Am fünften Abend begannen Emma und Rosalie bereits zu packen, weil sie am nächsten Tag schon wieder abreisen mussten. Weil die beiden nach Nürnberg zum Zug mussten, haben wir das mit einem Ausflug in die Boulderhalle „Steinbock“ verbunden. Nach einer Mobilisationsrunde wurden die Boulder in Dreierunden geklettert. Als dann alle fix und fertig waren, gab es Pizza und Emma und Rosalie wurden zum Zug gebracht. Nachdem es am vorletzten Tag zurück an den Felsen gegangen war, machten wir ein Lagerfeuer und grillten Bratwürste über den Flammen. Dazugab es Burger und nach ein paar Gummibärchen ging es zufrieden und satt ins Bett. Am Ostersonntag kletterten wir ein letztes Mal am Weißenstein, leider ohne Theresa, da sie erkältet war. Anschließend machten wir uns auf den Weg zurück nach Landshut.

Bei der zweiten Frankenausfahrt im August konnte ich leider nicht dabei sein. Dafür ging es in der zweiten Septemberwoche mit Theresa, Elena, Viktoria, Jonathan, Louis und Valentin auf den Campingplatz Daino in Pietramurata. Abfahrt war 06:45 Uhr an der Kletterhalle. Sebi hat uns in mit dem Vereinsbus in sechs Stunden über den Brenner gefahren. Kati mit dem Camper hinterher. Auf dem Campingplatz zogen wir in unseren Bungalow und bauten die Zelte auf. Danach ging es gleich zum Klettern an den Felsen. Am Abend gab es Tortellini und außerdem wurde noch „Uno no Mercy“ gespielt. Am nächsten Tag gab es nach dem Morgengedicht Frühstück und wir machten uns bei sonnigem Wetter auf zum nächsten Felsen. Dort wurde ausgiebig geklettert und nachdem jeder sein Bestes gegeben hatte, gab es noch ein großes Eis an der Eisdiele „Wind“. Nach einer großzügigen Portion „Chili con Carne“ am Abend, hatten alle genügend Kraft zum Spielen. Auch an den nächsten zwei Tagen kletterten wir bis zum „Geht nicht mehr“. Da es am Mittwoch leider regnete, fuhren wir in eine Kletterhalle nach Trento und kletterten dort was das Zeug hielt. Familie Aumer war am Tag zuvor auch eingetroffen und kletterte mit. Zurück am Campingplatz tobten wir uns noch einmal richtig aus und anschließend gab es Käsenudeln, damit niemand hungrig ins Bett musste. Am letzten Tag war es sonnig und nach ein paar letzten Kletterrouten am Fels und einem Gruppenfoto, ging es wieder zurück nach Landshut.



SOBY CUP

Der SOBY-Cup rockt das Kletterzentrum

Endlich mal wieder ein Kletterwettkampf in Landshut: Für viele unserer Nachwuchskletterinnen und -kletterer war es überhaupt der erste Heimwettkampf.

Kaum war das Sommerfest im Juli verdaut, ging's im DAV-Kletterzentrum schon mit dem nächsten Großereignis weiter: Am 19. Juli hieß es Bühne frei für den dritten Wettkampf des SOBY-Cups 2025. Und das erstmals seit zwei Jahren wieder in Landshut; dazu noch der erste Lead-Wettkampf seit langem. Das Routenbauteam Julian und Sebi hatte vorher ganze Arbeit geleistet. Die Routen waren anspruchsvoll, kreativ und genau richtig dosiert für einen fairen und spannenden Wettkampf mit ordentlich Publikum am Mattenrand. 83 Kinder und Jugendliche aus neun südostbayerischen DAV-Sektionen waren ans Kaserneneck gekommen. Dass sich dabei alle wohlfühlten, lag nicht zuletzt am unermüdlichen Einsatz unserer vielen Helferinnen und Helfer. Während am Seil gekämpft wurde, standen Eltern am Grill, verteilten Semmeln, Kuchen und gute Laune. Besonders Christine mit ihrem fliegenden Obstbuffet sorgte dafür, dass bei der Hitze niemand dehydrierte. Großes Danke auch an unsere Sichernden, Schiedsrichter sowie die Auswertungsspezialisten Martin und Christian und an Kati und Laura für die Orga! Sportlich konnten sich die Landshuter Ergebnisse ebenfalls sehen lassen: Theresa Prininger (Jugend D) holte sich den ersten Platz, Matthias Niedermaier (Jugend A) und Finn Hensel (Jugend C) wurden Zweite. Weitere Podestplätze gingen an Roxana Piegsa, Jonathan Fischer, Sophia Kekeisen, Simon Aumer und Jakob Sieber. Wer beim SOBY-Cup dieses Jahr dabei war, weiß: Das war nicht einfach nur ein Wettkampf, das war ein richtig schöner Tag.



2025 SOBY CUP

Den Mannschafts-Cup hat sich mit 1263 Punkten in diesem Jahr Freising gesichert. Herzlichen Glückwunsch! Unser Team erkämpfte den zweiten Platz mit 1213 Punkten vor Gangkofen mit 1116 Punkten.

Wir sind stolz auf euch!

Gesamtergebnis

Kids	
Roxana Piegsa	1. Platz
Theresa Prinner	2. Platz
Hannah Tempel	6. Platz
Emmi Yun	9. Platz
Luna Köhler	19. Platz
Emma Männert	21. Platz
Johanna Aumer	22. Platz
Jonathan Fischer	3. Platz
Felix Ossner	5. Platz
Schüler	
Rosalie Rochelmeyer	4. Platz
Sophia Kekeisen	5. Platz
Ludovica Schuldt	6. Platz
Elena Ganselmeier	7. Platz
Viktoria Ganselmeier	8. Platz
Finn Hensel	3. Platz
Simon Aumer	5. Platz
Jonas Arnold	7. Platz
Philipp Zirngibl	16. Platz
Jonas Völker	19. Platz
Thomas Fröhmer	23. Platz
Jugend	
Emma Bartholomé	11. Platz
Louis Hagenbourger	4. Platz
Paul Yun	8. Platz
Junioren	
Lilli Fleischmann	4. Platz
Elisa Herzbach	8. Platz
Matthias Niedermaier	2. Platz

GESAMTERGEBNIS WETTKAMPFJAHR 2025

Afra Hönig	Europacup Bouldern in München Weltcup Bouldern in Curitiba/Brasilien Weltcup Bouldern in Salt Lake/USA Weltcup Bouldern in Prag Weltcup Bouldern in Innsbruck	1. Platz 12. Platz 17. Platz 24. Platz 25. Platz
Vincent Stummreiter	Deutsche Jugendmeisterschaft Speed Deutsche Meisterschaft Speed Jugendeuropameisterschaft Speed in Zilina/Slowakei Europacup Speed in Mezzolombardo/Italien	1. Platz 9. Platz 10. Platz 16. Platz
Maximilian Ruhland	Deutsche Meisterschaft Speed Herren Deutsche Jugendmeisterschaft Speed Bayerische Meisterschaft Speed U21/U17 Bayerische Gesamtwertung	19. Platz 14. Platz 3. Platz 4. Platz
Helena Sieber	Deutsche Jugendmeisterschaft Speed Bayerische Gesamtwertung U17/U21 Bayerische Meisterschaft Speed U21/U17	11. Platz 7. Platz 7. Platz
Benjamin Huber	Bayerische Meisterschaft Speed U21/U17 Bayerische Gesamtwertung U17/U21	6. Platz 18. Platz
Louis Hagenbourger	Bayerische Meisterschaft Speed U21/U17 Bayerische Gesamtwertung U17/U21	15. Platz 26. Platz
Jakob Sieber	Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft Overall U15	11. Platz
Theresa Prinner	Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft/Kids Cup Overall U13	14. Platz
Finn-Elias Hensel	Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft/Kids Cup Overall U13	24. Platz
Roxana Piegsa	Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft/Kids Cup Overall U13	28. Platz
Jonas Arnold	Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft/Kids Cup Overall U13	29. Platz
Ludovica Schuldt	Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft/Kids Cup Overall U13	30. Platz
Sophia Kekeisen	Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft/Kids Cup Overall U13	31. Platz

Starker Einstand für Maxi bei der Speed-DM

Unser Klettertalent Maximilian Ruhland hat nicht nur in Bayern abgeliefert. Der 15-Jährige war auch erstmals mit bei der Deutschen Meisterschaft im Speed-Klettern der Erwachsenen mit dabei

Es war ein riesiges Event bei schönstem Wetter: Die Deutschen Finals 2025 am ersten Augustwochenende in Dresden. Angefeuert von einer Viertelmillion Besuchern kämpften Athletinnen und Athleten in 18 Sportarten ihre Meisterschaftstitel aus.

Und mittendrin: Der 15-Jährige Maxi Ruhland. Nachdem der Landshuter knapp vorher die Norm für die DM geschafft hatte, sprintete er in Dresden die Speedroute in 8,097 Sekunden. Neue persönliche Bestzeit! Fürs Finale hat das noch nicht gereicht, aber am Ende kam Platz 19 in der Herren-Konkurrenz raus. Im Vergleich zum Bayerischen Speedcup eine Woche zuvor verbesserte sich Max um eine ganze Sekunde.

Spitze!

Autor: Martin Stummreiter

Trotz Übergangsjahr: Gute Platzierungen für Vincent

Speed-Kletterer Vincent Stummreiter stellt die Weichen für den Sprung in den Erwachsenenbereich. Nach dem Umzug ans Landesleistungszentrum Augsburg gewann der 18-Jährige den Deutschen Jugendcup Speed mit persönlicher Bestzeit. Europacup- und JEM-Starts brachten wertvolle Erfahrung und machen Mut für 2026

Der für unsere Sektion startende Vincent Stummreiter ist seit diesem Jahr nach Augsburg umgezogen, um die Vorzüge des Landesleistungszentrums voll ausschöpfen zu können. Der 18-Jährige wurde zum vierten Mal in Folge in den deutschen Jugend-Nationalkader in der Disziplin Speedklettern berufen, hier gilt es nun auch nach seinen Teilnahmen an den letzten beiden Jugend-WMs in Südkorea und China den Anschluss an den Erwachsenenbereich zu finden.

Am 17. Mai stand mit dem deutschen Jugendcup ein nationales Heimspiel im Augsburger Kletterzentrum an. Die damit verbundene Nervosität konnte Vincent schnell ablegen und qualifizierte sich souverän mit der fünftschnellsten Zeit für das Viertelfinale. Von da an konnte er sich von Lauf zu Lauf steigern und gewann nicht nur das Viertelfinale mit persönlicher Bestzeit von 5.681 Sekunden, sondern sicherte die U21-Goldmedaille in dem wohl im Gesamten schnellsten deutschen Jugendcup aller Zeiten, in dem viele Top-Teilnehmer sensationelle Zeiten unter 6 Sekunden ablieferten.

Vincent konnte sich im Laufe des Jahres bei den nationalen Qualifikationsläufen in Hilden für die Teilnahme an Europacups im Erwachsenenbereich und für die Jugendeuropameisterschaft qualifizieren. Leider werden im U21-Bereich keine EYCs (Jugend-Europacups) und keine Jugendweltmeisterschaft mehr ausgetragen.

Beim top-besetzten Europacup am 7. Juni im italienischen Mezzolombardo konnte er unter 34 internationalen Teilnehmern als einziger von vier Deutschen ins Achtelfinale einziehen und sich mit einer Zeit von 5.701 Sek durchaus weitere Chancen ausrechnen. Diese wurden jedoch durch einen Leichtsinnsfehler am Start gegen den späteren italienischen Sieger zunichtegemacht.

Als einziger für Deutschland qualifizierter Teilnehmer im U 21 Bereich trat Vincent am 30. August bei der Jugendeuropameisterschaft im slowakischen Zilina an. Trotz eher mittelmäßiger Laufzeiten und vielen älteren Teilnehmern stand zum Jahresabschluss immerhin ein respektabler 10. Platz. Bei einigen offiziellen und inoffiziellen Wettkämpfen konnte weiter an Erfahrung in diesem Übergangsjahr gesammelt werden, um im wichtigen Wintertraining die PB weiter nach unten zu schrauben und im Jahr 2026 wieder national und international anzugreifen.

Super Leistung!

Mitgliedsbeiträge Sektion Landshut

Stand 11.2025

Bezeichnung	Beitrag jährlich	einmalige Auf- nahmegebühr
A-Mitglied – ab dem vollendeten 25. Lebensjahr	79,- Euro	20,- Euro
B-Mitglied* – Partnermitglied eines A-Mitglieds	47,- Euro	15,- Euro
B-Senior – A-Mitglied ab dem vollendeten 70. Lebensjahr (auf Antrag bis 15.10. für das Folgejahr)	47,- Euro	15,- Euro
B-schwerbehindert** – A-Mitglied gegen Vorlage eines Schwerbehindertenausweises (mind. 50%)	47,- Euro	15,- Euro
C-Mitglied – Gast-Mitglied (zusätzlich A-Mitglied einer anderen DAV-Sektion)	32,- Euro	–
D-Junioren – ab dem vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	47,- Euro	10,- Euro
D-Junioren schwerbehindert – D-Mitglied gegen Vorlage eines Schwerbehindertenausweises (mind. 50%)	32,- Euro	10,- Euro
K/J-Kinder – bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (Eltern sind Nichtmitglied)	32,- Euro	–
K/J-Kinder schwerbehindert – bis zum vollendeten 18. Lebensjahr gegen Vorlage eines Schwerbehindertenausweises (Eltern sind Nichtmitglied)	–	–
Familienbeitrag* – bestehend aus A- und B-Mitglied, mit deren Kindern und Jugendlichen bis vollendetem 18. Lebensjahr	126,- Euro	35,- Euro
Alleinerziehend* – bestehend aus A-Mitglied und deren Kindern und Jugendlichen bis vollendetem 18. Lebensjahr	79,- Euro	20,- Euro

* alle Mitglieder leben in einer häuslichen Gemeinschaft, Beitrag wird vom selben Bankkonto eingezogen

** Schwerbehinderte ab 18 Jahren, die wegen körperlicher, geistiger und seelischer Behinderung sich nicht selbst unterhalten können sind im Familienbeitrag beitragsfrei

Inklusion leben!

Die Chancengleichheit von Menschen mit Behinderung sowie ihre selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilnahme und Teilhabe in der Gesellschaft, kurz gesagt die Inklusion von Menschen mit Behinderung ist ein sehr präsent Thema in unserem Alltag. Auch die Sektion Landshut möchte ihren Anteil dazu beitragen, noch mehr Menschen den Zugang zum DAV zu ermöglichen. Darum passen wir unsere Beitragsstruktur an. Von nun an wird es einen deutlich ausgeweiteten Schwerbehindertenbeitrag geben! Bei Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises von mind. 50 % werden ermäßigte Mitgliedsbeiträge berechnet.

- Erwachsene: 47 Euro
- Junioren bis 25 Jahren: 32 Euro
- Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahren: beitragsfrei
- Behinderte Personen im Familienverbund: beitragsfrei

Alle Mitglieder haben bis zum 01.12. eines Jahres Zeit, Ihren Schwerbehinderten Ausweis in der Geschäftsstelle vorzulegen. Schicken Sie hierzu eine Kopie des Ausweises per Post an die Geschäftsstelle der Sektion Landshut des DAV e.V., Ritter-von-Schoch-Straße 6, 84036 Landshut oder per E-Mail an mitgliederverwaltung@alpenverein-landshut.de. Bei fristgerechtem Eingang kann die Kategoriestellung noch zur nächst fälligen Beitragszahlung berücksichtigt werden. So profitieren Sie ab Januar des nächsten Jahres schon vom neuen, vergünstigten Beitrag.

Mitgliedschaft beantragen

Onlineantrag:

Sie beantragen Ihre Mitgliedschaft online direkt mit dem Online-Portal unter www.alpenverein-landshut.de. Nach Absenden des Formulars erhalten Sie den Vorläufigen Mitgliedsausweis auf ihre angegebene Mailadresse. Dieser vorläufige Ausweis ist wie aufgedruckt 4 Wochen gültig. Den richtigen Mitgliedsausweis erhalten Sie einige Tage später per Post zugeschickt. Beachten Sie: Ihre Mitgliedschaft und die Versicherungsleistungen treten beim Onlineantrag ab 00.00 Uhr des folgenden Tages in Kraft.

Aufnahmeantrag:

Sie können alternativ auch einen Aufnahmeantrag (PDF als Download unter www.alpenverein-landshut.de) ausfüllen und diesen per Post an die Sektion Landshut schicken. Nach Eingang wird dieser schnellstmöglich bearbeitet. (Postanschrift DAV Landshut, Ritter-von-Schoch-Str. 6, 84028 Landshut)

Persönlich:

Sie kommen direkt in der Geschäftsstelle vorbei. Wenn Sie Ihren Aufnahmeantrag ausfüllen und etwas Zeit mitbringen, erstellen wir Ihren Mitgliedsausweis sofort. Alternativ kann der Antrag auch jederzeit im Kletterzentrum Landshut an der Theke abgegeben werden.

Beachten Sie:

Ihre Mitgliedschaft und die Versicherungsleistungen treten beim Onlineantrag ab 00.00 Uhr des folgenden Tages in Kraft. Bei normalen Mitgliedsanträgen treten die Leistungen in Kraft, wenn Sie in unserer EDV angelegt und die laufenden Mitgliedsbeiträge bezahlt worden sind.

Änderungen von Mitgliedsdaten

Nehmen Sie Änderungen Ihrer Mitgliedsdaten selbst unter www.mein.alpenverein.de vor. Oder Sie teilen uns die Änderungen schriftlich (per E-Mail oder per Post) mit.

Kündigung

Eine Kündigung muss vor Ablauf des Jahres, spätestens zum 30.09., in dem die Mitgliedschaft enden soll, schriftlich erfolgen. Später eingehende Kündigungen können erst zum 31.12. des Folgejahres berücksichtigt werden. Jede Volljährige Person kann ihre Mitgliedschaft nur selbst kündigen und kann nicht durch Dritte gekündigt werden. Dies gilt auch für Familienmitgliedschaften.

Haushaltstrennung

Nach Haushaltstrennung ist der ermäßigte Partner- bzw. Familientarif nicht mehr gegeben. Die Beiträge für das nächste Jahr werden entsprechend bei allen betroffenen Mitglieder angepasst.

Kategoriewechsel

Anträge zur Änderung der Kategorie können bis 01.12. eines Jahres für das Folgejahr eingereicht werden.

Eintritt während des Jahres

Eintretende Mitglieder während des Jahres haben den vollen Jahresbeitrag zu bezahlen. Ab dem 01.09. eines Jahres wird nur noch der halbe Mitgliedsbeitrag und keine Aufnahmegebühr berechnet. Ab dem 01.12. eines Jahres erfolgt die Aufnahme sofort, es wird aber schon der Jahresbeitrag für das Folgejahr berechnet. Der letzte Monat im alten Jahr ist beitragsfrei!

Mitgliedsbeitrag

Die Beitragszahlung erfolgt einmal jährlich im Januar und wird per SEPA-Lastschrift vom angegebenen Konto abgebucht. Mitglieder ohne Einzugsermächtigung müssen selbstständig den Jahresbeitrag an unser Bankkonto entrichten: IBAN DE87 7435 0000 0000 0230 00 BIC BYLADEM1LAH. Teilen Sie uns Änderungen der Bankverbindung frühzeitig mit und achten Sie auf Kontodeckung. Wenn der Beitrag nicht abgebucht oder bezahlt wird, besteht keine gültige Mitgliedschaft und somit auch kein ASS-Versicherungsschutz.

Ausweise

Die Ausweise werden zentral von der Bundesgeschäftsstelle im Februar für das neue Mitgliedsjahr verschickt. Der Mitgliedsausweis ist überlappend von Dezember des Vorjahres bis Februar des Folgejahres gültig.

Rettung und Info in den Alpen Stand 11.2024

Alpine Auskunftstellen	
für DAV, ÖAV, AVS	www.alpenvereinaktiv.com
Office de Haute Montagne (OHM) für Chamonix	+33 450 532 208
https://de.chamonix.com/infos-et-services/offices-de-tourisme/office-de-haute-montagne	
https://www.chamoniarde.com/actualites/conditions	
Schweiz https://www.gipfelbuch.ch/verhaeltnisse/uebersicht	

Alpine Wetterberichte	
Alpenvereinswetterbericht www.alpenverein.de/bergwetter	+49 89 295 070
Persönliche Wetterberatung Innsbruck	+43 512 285 598
Persönliche Wetterberatung Innsbruck > von Österreich aus	gebührenpflichtig! 0900 566 5666
Weltweit www.zamg.ac.at	
Weltweit www.meteoblue.com	
Schweiz www.meteoschweiz.admin.ch in der Schweiz	gebührenpflichtig! 0900 162 333
Südtirol www.wetter.provinz.bz.it/bergwetter.asp	
Frankreich https://meteofrance.com/meteo-montagne	

Lawinenlagebericht	
Alle internationalen Lageberichte unter	www.avalanches.org
z.B.	
Bayern	www.lawinenwarndienst.bayern.de
Österreich, Südtirol, Trentino	https://lawinen.report/bulletin/latest
Schweiz	https://whiterisk.ch/en/conditions
Frankreich	https://meteofrance.com/meteo-montagne

Bergrettung	
in allen EU-Ländern gilt als Notrufnummer	112
zusätzlich gibt es in Österreich	140
außer in Voralberg	144
in der Schweiz (REGA)	1414
außer in Wallis	144
Frankreich	112
Rettungsleitstelle Chamonix (PGHM)	+33 450 531689
KEIN EMPFANG? Handy auf Sperrbildschirm stellen und Notruftaste drücken oder in PIN-Feld eingeben.	
KEIN NOTRUF MÖGLICH? GPS-Koordinaten speichern und Standort wechseln. Erreichbarkeit sicherstellen und Notruf absetzen.	

Alle Angaben ohne Gewähr.

Empfehlung für einheitliche Rettung
Am Besten kostenlose App runterladen SOS-EU-Alp App. Sie verbindet den Melder mit der Leitstelle und übermittelt automatisch GPS-Koordinaten und Handynummer an die Rettungsleitstelle. Entweder apple.co/2klqArO oder bit.ly/2k2Guah
Der ASS-Versicherungsschutz für DAV-Mitglieder ist 24/7 erreichbar unter +49 89 30 65 70 91
Die Mitgliedsnummer auf dem jährlichen DAV-Ausweis ist gleichzeitig die Versicherungs- und Abrechnungsnummer

Alpines Notsignal
Ist kein Notruf per Mobiltelefon möglich, dient das alpine Notsignal zur Signalisierung der Bergnot. Das Notsignal kann ein visuelles (Stimlampe, Spiegel, Winken mit Jacke o.ä.) oder ein akustisches Signal sein (Trillerpfeife, Rufen). Es gilt im ganzen Alpenraum.
Abfolge Notsignal: 6 Zeichen mit 10 sec. Abstand 1 Minute Pause usw. PAUSE PAUSE usw. Das alpine Notsignal sollte auch nach Erhalt von Antwort weiter signalisiert werden, damit die Rettung die Unfallstelle finden kann. Vor der Landung macht der Helikopter häufig einen Sichtungsflug, dreht ab und kommt wieder – also keine Panik!

 DAV Kletterzentrum Landshut:

Ritter-von-Schoch-Straße 6, 84036 Landshut
 Tel.: 08 71/47 73 06-14
 Fax: 08 71/47 73 06-13
 info@kletterzentrum-landshut.de
 www.kletterzentrum-landshut.de
 Öffnungszeiten: Mo./Mi./Do./Fr. von 14.00 – 22.00 Uhr,
 Di. von 10.00–22.00 Uhr, Sa./So. von 10.00 – 20.00 Uhr

 DAV Geschäftsstelle und Bücherei – im Kletterzentrum Landshut

Ansprechpartnerin: Regina Pirdzsun
 Ritter-von-Schoch-Straße 6
 84036 Landshut
 Tel.: 08 71/47 73 06-15
 mitgliederverwaltung@alpenverein-landshut.de
 www.alpenverein-landshut.de

Öffnungszeiten

Dienstag 10:00 – 13:00 Uhr
 Donnerstag 17:00 – 19:30 Uhr
 Freitag 10:00 – 13:00 Uhr

Mitgliedsanträge und Tourenbuchung über unser
 Onlineportal www.alpenverein-landshut.de

Während der Öffnungszeiten kann die Geschäftsstelle
 und die Bücherei jederzeit besucht werden. Außerhalb
 der Öffnungszeiten, zusätzlich nach Terminvereinbarung.

Ihre Mitgliederstammdaten können Sie über
mein.alpenverein.de ändern oder über
 mitgliederverwaltung@alpenverein-landshut.de

1. Vorsitzender:	Bernhard Tschochner, bernhard.tschochner@alpenverein-landshut.de
2. Vorsitzender:	Dr. Maximilian Weh, maximilian.weh@alpenverein-landshut.de
Finanzen:	Dr. Theo Weber, theo.weber@alpenverein-landshut.de
Schrittführerin:	Renate Dübelle, kinderklettern@kletterzentrum-landshut.de
Ausbildungs-/Tourenreferent:	Philipp Befurt, philipp.befurt@alpenverein-landshut.de
Naturschutzreferent/in:	N.N.
Kommunikationsreferent (kommiss.)	Daniel Blum, daniel.blum@alpenverein-landshut.de
Jugendreferentin:	Laura Vogel, laura.vogel@alpenverein-landshut.de
Hütten-/Wegewart:	Jakob Kammermeier, jakob.kammermeier@alpenverein-landshut.de
Rechnungsprüferin:	Susanne Maier, Dominik Sauer
Ehrenrat:	Sepp Butz, Erich Maier
E-Mail:	info@alpenverein-landshut.de
Internet:	www.alpenverein-landshut.de

 Unsere Bankverbindung:

Sparkasse Landshut, IBAN DE87 7435 0000 0000 0230 00, BIC BYLADEM1LAH

 Für unsere Spender und Gönner:

Die Sektion Landshut des deutschen Alpenvereins e.V. ist durch Bescheid vom 03.04.2023 des Finanzamts Landshut
 Steuernummer 132/107/60215 als gemeinnützige Organisation von der Körperschaftsteuer befreit. Es wird bestätigt, dass Spenden
 ausschließlich und unmittelbar für die als besonders förderungswürdig anerkannten Zwecke verwendet werden.

 Ausschließlich für Touren-Teilnahmegebühren:

Sparkasse Landshut, IBAN DE80 7435 0000 0020 9435 04, BIC BYLADEM1LAH

<<< Tourenkonto

Unsere Lieblingsfarbe sind die Berge

Neben den Stil- und Spielarten des modernen
Offsetdrucks ist uns auch die Natur besonders wichtig.
100% Ökostrom und eine FSC®-Zertifizierung ist unsere
Antwort. Deshalb unterstützen wir auch dieses
Jahr das D&M Magazin und was können wir für Sie tun?
www.rmodruck.de

RMO

Druck GmbH

DU WILLST BERUFLICH HOCH HINAUS?



Wir bringen dich sicher ans Ziel!

Mit einem unserer zahlreichen
Umschulungsangebote kommst
Du beruflich sicher voran.



Ein Unternehmen der bbw-Gruppe